

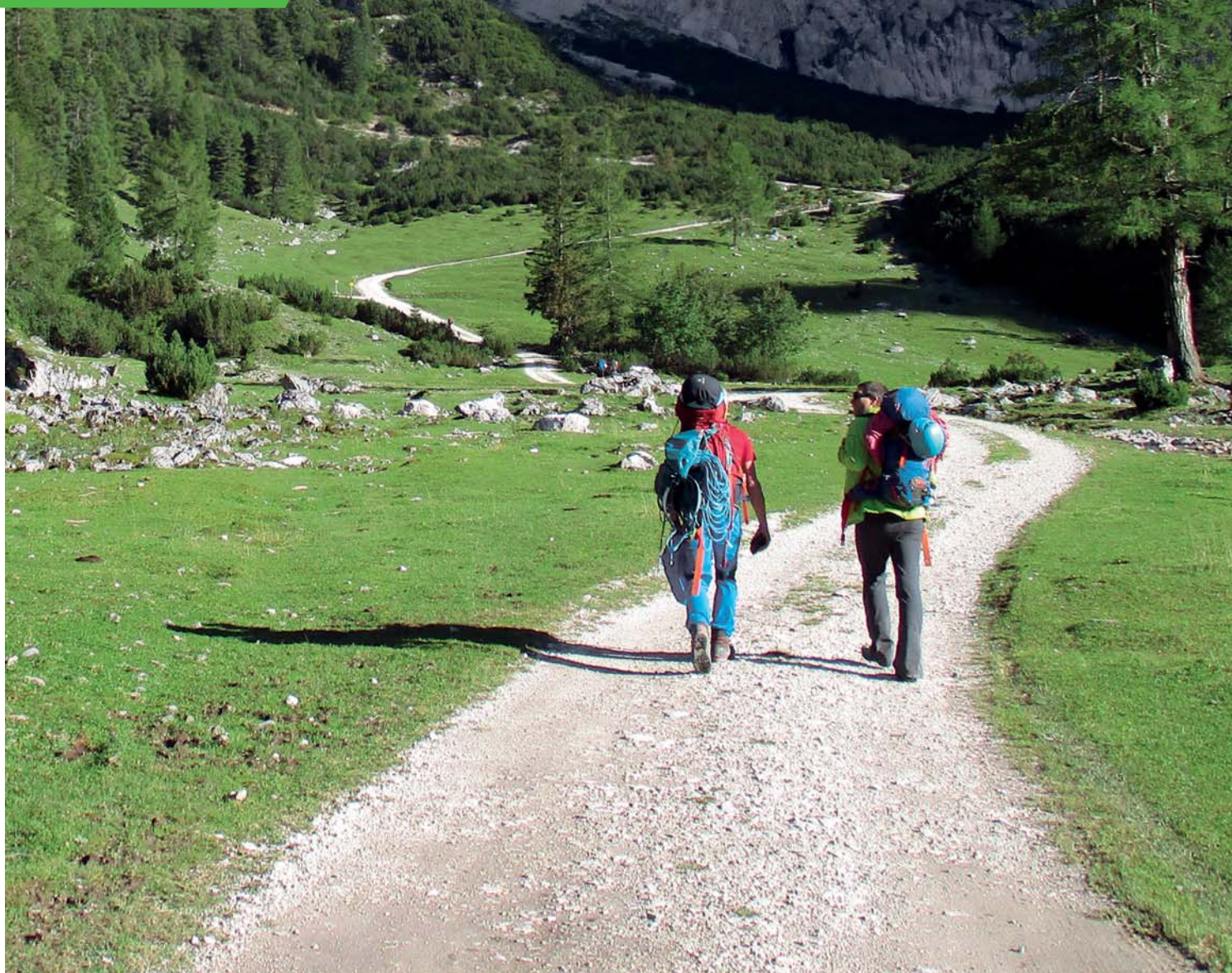
Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 2/2021

Klettererlebnis Karwendel
Vertikal ums Hallerangerhaus

Spüre dich selbst
Neue DAV-Kampagne

Herrliches Paznaun
Kirchheim auf Wanderschaft



Lasst uns
gemeinsam
in die Zukunft
starten!

Große Mitgliederumfrage

Unsere Serviceleistungen im Fokus

Was können wir verbessern?

Unsere Sektion wächst, neue Mitglieder schließen sich uns an und gleichzeitig verzeichnen wir Jubilare mit 40-jähriger, 50-jähriger und 75-jähriger Mitgliedschaft. Junge Kletter- und Wanderbegeisterte gehören ebenso zu unserem Verein wie Hochtourengeher, Skifahrer, Mountainbiker oder gemütliche Tageswanderer auf der Alb.

Bei dieser Vielzahl an Interessen versuchen wir die Wünsche und Anforderungen

unserer Mitglieder bestmöglich zu bedienen. Trotzdem kann man sich immer verbessern. Deshalb ist jetzt die Zeit für eine Umfrage zu den Serviceleistungen unserer Sektion.

Ihr alle seid deshalb gefragt, uns eure Meinung zu sagen. Das auch gerne offen und gerade heraus. Mithilfe der Erkenntnisse aus der Umfrage werden wir die Angebote der Sektion für die kommenden Jahre weiter verbessern und ausbauen.

Hier geht es zur Umfrage:

www.alpenverein-schwaben.de/Mitgliederbefragung

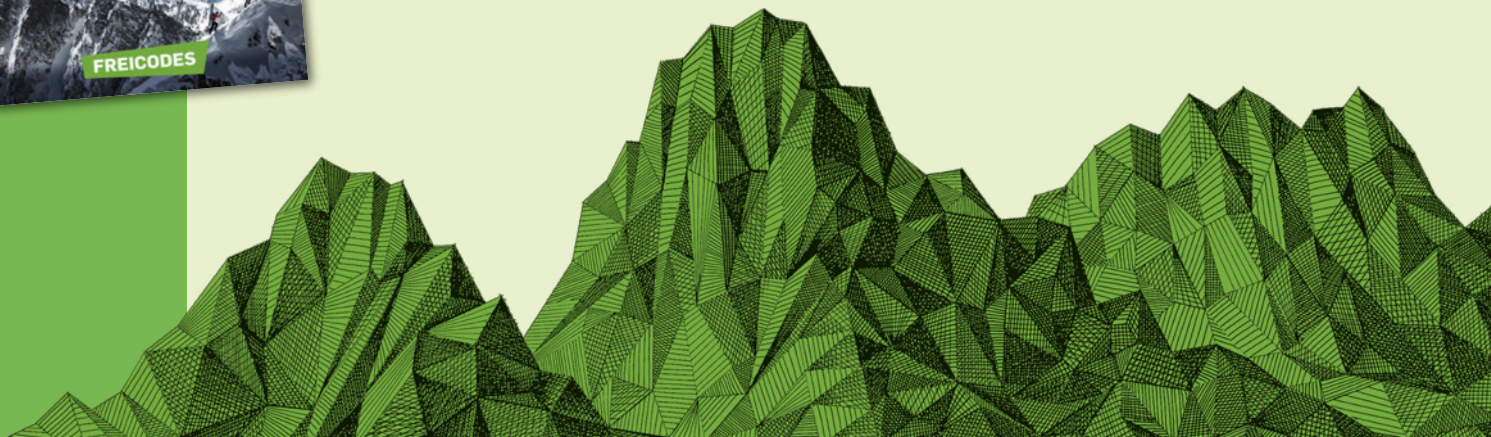
Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Als Dankeschön für eure Unterstützung verlosen wir tolle Preise! Wer an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchte, hinterlässt am Ende der Umfrage seine Kontaktdaten. Alle dort hinterlassenen Angaben werden unabhängig von der Umfrage gespeichert.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir:

- 1 × Jahreskarte in der rockerei (im Wert von 520 €)
- 2 × zwei Jahreskarten für die Veranstaltungen von Expedition Erde (im Wert von je 150 €)
- 1 × FERRINO Rutor 30 Tourenrucksack „DAV-Edition“ (im Wert von 109,95 €)
- 3 × Einkaufsgutschein von unserem Partner Globetrotter (im Wert von je 50 €)

- 4 × Gutscheine für eine Hüttenübernachtung auf einer bewirtschafteten Hütte der Sektion Schwaben
- 5 × Gutscheine für eine Jahresmitgliedschaft-Pro bei Alpenvereinaktiv.com (im Wert von je 29,99 €)
- 2 × KLEAN KANTEEN Classic Loop Cap Edelstahlflasche „DAV-Edition“ im Wert von 29,50 €)
- 2 × Freicodes zum gesamten Banff-Filmfestival-Programm [4 Folgen] (im Wert von je 27,99 €)
- 2 × DAV-Badetuch im „AV-Hüttendesign“ (im Wert von 27,50 €)
- 6 × Snack-Tütü [nachhaltige Vesper-Box aus Baumwolle] (im Wert von 12,00 €)
- 5 × BERGHAMMER „Wir lieben die Berge“ Stockwappen „Jubiläums-Edition“ (Mitgliederpreis 5,00 €)



Wir gestalten die Welt von morgen

Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen und
Bergfreunde,

blicken wir kurz zurück auf die schönen Themen des vergangenen Winters. Ähnlich wie vor zwei Jahren hatten wir über den Jahreswechsel und zu Beginn des Jahres ausreichend Schnee, um den ausgefallenen Urlaub und die Einschränkungen des Reisens durch Rodel- und Ski- ausflüge in der Heimat auszugleichen. Viele von uns haben die Freude an der Langsamkeit wiederentdeckt, und wenn man erst mal die Skier oder den Schlitten selbst den Berg hochgetragen hat, kann man die folgende Abfahrt gleich doppelt genießen. Neben den klassischen Wintersportarten blüht auch das Wandern wieder regelrecht auf. Dank der leicht erreichbaren Informationen über die zahlreichen Internetplattformen und dem hervorragenden Kartenmaterial, das inzwischen digital und auf Papier für jeden leicht verfügbar ist, werden Ausflüge in der unmittelbaren Umgebung unseres Zuhauses zur willkommenen Abwechslung. Spannende Informationen zu Wanderungen rund um Stuttgart finden Sie auch in diesem Heft.

Lassen Sie uns heute nochmal ein Thema aufgreifen, das wir schon ein paar Mal aufgegriffen haben und das inzwischen zu einer der ganz großen Aufgaben im DAV gewachsen ist – den Kli-

maschutz. Hier hat sich insbesondere auf Bundesebene in den letzten Jahren viel getan und darüber wollen wir informieren.

Bekenntnis zum Klimaschutz

Auf der Jubiläumshauptversammlung im Jahr 2019 wurden drei wegweisende Beschlüsse in Bezug auf den Klimaschutz gefasst. Einer richtete sich in Form einer Klimaresolution an die Politik und die Gesellschaft mit dem Appell „Die Zeit des Zauderns ist vorbei, wir müssen handeln, jetzt!“ und fordert zu einer konsequenteren Klimapolitik auf. Mit diesem Appell ist aber auch gleichzeitig der zweite Beschluss zu einer Selbstverpflichtung zum Klimaschutz durch den DAV verbunden. Gefordert sind konkrete Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Sektionsebene und nicht zuletzt von jedem einzelnen von uns. Hauptziel ist, die CO₂-Emissionen deutlich zu senken und damit einen Beitrag gegen den Klimawandel (s. auch Beitrag in Tiefblicke) zu leisten. Dies soll insbesondere in den Themenfeldern Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung und Veranstaltungen sowie Umweltbildung und Kommunikation erfolgen. Langfristiges Ziel ist die Klimaneutralität. Der Bundesverband soll bis 2026, die Sektionen bis 2028 klimaneutral werden. Ab 2026 bzw. 2028 sind dann alle Emissionen, die nicht vermieden oder reduziert werden können, zu kompensieren. Ein hochgestecktes Ziel, das von uns allen im Vorstand wie in den Gremien und den Gruppen sowie bei je-



Frank Boettiger

dem einzelnen Mitglied von uns einiges abfordern wird. Da die Umsetzung von möglichen Maßnahmen zumindest teilweise finanzielle Mittel erfordert, wurde als Drittes eine Klimaabgabe von 1 € pro Vollmitglied beschlossen, die nun beginnend ab 2021 von den Sektionen abzuführen sind.

Konkrete Ziele

Bis zur Hauptversammlung der Sektionen im Jahr 2020 war unter Beteiligung einzelner Sektionen ein Gesamtkonzept zur Emissionsreduzierung mit konkreten Umsetzungsvorgaben durch eine Projektgruppe Klimaschutz auszuarbeiten. Sie liegt nun vor und soll zusammen mit der Darstellung des notwendigen Mitteleinsatzes und der Mittelverteilung der Hauptversammlung vorgelegt werden. Auch in unserer Sektion hat sich aufgrund des Beschlusses in der Mitgliederversammlung eine Arbeitsgemeinschaft Klima mit möglichen Maßnahmen beschäftigt. Basis allen Handelns sind zuverlässige Zahlen. Allerdings liegt bzgl. der CO₂-Emissionen nur wenig belast- und vergleichbares Zahlen-



Wolfgang Arnoldt

material vor. Dieses soll nun nach Vorgaben des Bundesverbandes einheitlich erhoben werden.

Sektion Schwaben als Pilotsektion

Sogenannte CO₂-Pilotsektionen sollen diese Vorgaben erproben, bevor die Erhebung für alle Sektionen verpflichtend eingeführt wird. Wir als Sektion haben uns dafür erfolgreich beworben und erwarten im 2. Quartal 2021 die entsprechenden Vorgaben. Schon jetzt ist abzusehen, dass alle Themenfelder in der Sektion wie Hütten, Gruppen, Jugend, Bergsport usw. betroffen sein werden. Deshalb möchten wir jetzt schon um Ihr Mitwirken bitten, wenn es dann zum Start kommt. Wie gesagt, wir tun es für uns und die Generationen nach uns.

Das Thema Klimaschutz werden wir auch weiterhin regelmäßig in Schwaben Alpin aufgreifen und hoffen, dass die breite Zustimmung und Unterstützung in der Sektion weiterhin genauso zu unserem Vereinsleben gehören wie unser Engagement für die alpinen Unternehmungen und den Sport.

Mit besten Wünschen für viele schöne
Frühlingsstunden und gute Gesundheit!

Ihr Frank Boettiger

Erster Vorsitzender
und Naturschutzreferent

Ihr Wolfgang Arnoldt

Stellvertretender Vorsitzender

Inhalt



Klettern am Fels

... ist doch etwas anderes als in der Halle. Die Aalener Jugend verbrachte am Salzburger Hochkönig ereignisreiche Tage in der Vertikalen. **23**



Einer von uns

Als Bezirksgruppenleiter, Vorstandsmitglied, Hüttenwart und Ehrenratsmitglied setzte Siegfried Kempf über Jahrzehnte Zeichen in der Sektion. **6**



Ein Vierteljahrhundert Klettern

... in der Kletterhalle Neubulach. 2019 wurde diese groß umgebaut und renoviert. Joachim Letsch berichtet über die Geschichte unserer ersten Kletterhalle. **39**

■ Editorial	3	■ Kinder und Jugend	
■ Schwaben Aktuell		Alpinklettern rund um den Hochkönig	23
Große Mitgliederumfrage	2	Unser neues Jugendreferenten-Team	26
Hallo und grüß Gott!	5	■ Gruppen/Kurse	
Herzlichen Dank vom Schwabenhaus	5	Ins Karwendel zum Klettern?	28
Einer von uns – Siegfried Kempf	6	Viele Möglichkeiten zum Wandern im Paznauntal	32
Unsere Sektion in den Medien – und in der Kunst	9	Alpinklettern Grundkurs im Karwendel	36
■ Hütten		Umbau: Kletterhalle in Neubulach	39
Neuer Pächter für die Sudetendeutsche Hütte	10	Gruppenprogramm	42
■ Touren		■ Service	
Schwaben Tourentipps – auf Entdeckungstouren rund um unsere Landeshauptstadt	15	Im Andenken	8
■ Natur und Umwelt		Unsere Hütten	13
Klimafonds des DAV – Sektion Schwaben als CO ₂ -Pilotsektion	19	Kletter- und Boulderhallen der Sektion	14
Achtsamkeit und weniger Stress im Alltag – 10 einfache Wege	21	Lesenswert	53
Die Gams – bedrohter alpiner Spezialist	22	Aufnahmeantrag	55
		Mitglieder werben Mitglieder	57
		Servicestellen AlpinZentrum & Globetrotter	58
		Impressum	58

Titelbild: Kursteilnehmer auf dem abendlichen Heimweg zum Hallerangerhaus. Foto: Katrin Müller

Redaktionsschluss für die Ausgaben:

- 3/2021: **30. April 2021** (erscheint 1. Juli 2021)
- 4/2021: **30. Juli 2021** (erscheint 1. Oktober 2021)
- 1/2022: **30. September 2021** (erscheint 18. Dezember 2021)
- 2/2022: **30. Januar 2022** (erscheint 1. April 2022)

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!** Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15 ausgewählte Motive.**

Hallo und grüß Gott!

Seit Oktober 2020 bin ich, Verena Schmidt, mit an Bord des Teams der Sektion Schwaben – zu gleichen Teilen sowohl in der Geschäftsstelle im AlpinZentrum auf der Waldau als auch in der Servicestelle im Globetrotter.

In die Fußstapfen von Melanie Römer tretend, freue ich mich total, als Assistentin der Geschäftsführung aktiv in der Projektarbeit der Sektion Schwaben mitzuwirken. Aktuell stehen die Digitalisierung, mobiles Arbeiten und der Klimaschutz ganz oben auf meiner Agenda. Auch privat suche ich mir kontinuierlich neue Projekte und Themen, am liebsten in Bezug auf Berge und Wildnis. So entstand 2018 der Wanderführer „Kanadische Rocky Mountains“, 2019 begann ich auf Hochtouren zu gehen und 2020 erblickte in Lockdownzeiten mein Blog „Starliteandwild“ das Licht des WorldWideWeb.



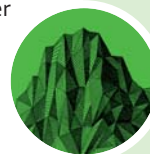
Verena Schmidt

Ja, ich liebe die Berge, wo auch immer sie ihren Zauber entfalten. Als ehemalige Studien- und Wanderreiseleiterin durchkreuz-

te ich ein Jahrzehnt wilde Gebirgsketten der Erde: im Sommer in Nordamerika, im Winter in Südostasien und Neuseeland, in der Zeit dazwischen in Tibet, Nepal und Marokko. Etwas sesshafter geworden, freue ich mich deshalb nun – im Rahmen meines Aufgabenbereichs in der Servicestelle im Globetrotter – mit interessierten Besuchern und Mitgliedern meine Begeisterung für den Bergsport zu teilen. Gemeinsam mit meinen Kollegen und Kolleginnen beraten wir über den Alpenverein, die Sektion, unsere Hütten und bearbeiten die Buchungen für das Schwabenhaus; verleihen Ausrüstung für Unternehmungslustige und verkaufen tolle Originalartikel aus dem DAV-Shop.

Lasst uns miteinander die Alpen genießen und schützen: gemeinsam oben!

MEIN.ALPENVEREIN



Mitgliedsdaten online pflegen

Neue Adresse, neue Kontodaten oder Schwaben Alpin doch lieber als Online-Version bekommen? Über das Webtool **Mein.Alpenverein** können Mitglieder der Sektion Schwaben ihre persönlichen Mitgliedsdaten selbst pflegen und aktuell halten. Einfach anmelden, Passwort vergeben und los geht's.



Spendenaufruf Sanierung Schwabenhaus – Herzlichen Dank an unsere Mitglieder!

Gemeinsam mit dem Bundesverband hatten wir im Oktober 2020 einen Spendenaufruf für das Schwabenhaus gestartet. Per Brief und über Schwaben Alpin wurden unsere Mitglieder gebeten, für das Haus und die nötigen Sanierungsarbeiten zu spenden. Denn auch in Zukunft soll das Haus ein gemütlicher Rückzugsort

in den Bergen für Selbstversorger sein.

Die Projekte

Nachfolgend die Projekte, die durch die Spenden gestemmt werden konnten oder noch auf der Agenda stehen:

■ Zunächst musste ein Wasserschaden im Obergeschoss behoben und der Duschbereich neu gestaltet werden. Weiterhin war der Brandschutz ein Thema, im Zuge dessen eine Brandmeldeanlage installiert und ein neues Fluchtwegekonzept mit

Brandabschnitten implementiert wurden. Auch die Elektroinstallation und der Blitzschutz sind nun verbessert.

■ Als Nächstes soll das derzeit geschlossene „Böblingler Zimmer“ im Erdgeschoss saniert werden. Dort hatte der Wasserschaden ebenfalls erhebliche Spuren hinterlassen.

Gerne kann weiter gespendet werden an:
Volksbank Backnang
IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01
BIC GENODES1V BK
Vermerk: „Spende Schwabenhaus“



Unser Schwabenhaus im Rätikon

■ Für die Zukunft ist eine Sanierung des Dachstuhls mit Optimierung der Wärmedämmung, eine neue Innenausstattung der Zimmer sowie die Sanierung der Küche geplant. Wichtig dabei: Der urige Charakter der Hütte soll bei allen Sanierungsarbeiten unbedingt erhalten bleiben.

Der Spendenaufruf liegt nun einige Monate zurück und wir sind überwältigt, wie viele Mitglieder die Sektion bei diesem

Unterfangen unterstützen möchten. Insgesamt haben 668 Personen gespendet und so kam eine Summe von **46.476,33 Euro** zusammen.

Deshalb von ganzem Herzen: Ein ganz großer Dank an all unsere Spender! Es ist toll zu sehen, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Kommt doch gerne demnächst für einen Urlaub im Schwabenhaus vorbei, um euch den Fortschritt anzuschauen!



Designed by Freepik



30 Jahre aktiv in der Sektion Schwaben

Einer von uns – Siegfried Kempf

In einem Rückblick möchte Roland Frey – ehemaliger Geschäftsführer der Sektion Schwaben – auf sein Wirken in der Sektion eingehen, war Siegfried Kempf doch immer in den Gremien der Mann „mit den drei oder gar vier Hüten“.

Bezirksgruppe Calw

1991 wurde Siegfried Kempf nach Julius Drück und Heinz Rathgeber zum Bezirksgruppenleiter der 1969 gegründeten Bezirksgruppe Calw gewählt. Die erste Duftmarke setzte er 1993, als er anlässlich des 25-jährigen Jubiläums eine Travestieshow in das Festprogramm einbaute. Fassungslosigkeit bei den Sektionsoberen, Gelassenheit im Nordschwarzwald. Schon frühzeitig machte er sich für ganzjährige Klettermöglichkeiten, besonders für die prosperierende Jugendarbeit, stark und dadurch war er für die Bezirksgruppe ein Glücksfall. So kam es, dass der Bürgermeister von Neubulach, Siegfried Luz – übrigens ein langjähriges Sektionsmitglied und selbst Bergsteiger – uns das Angebot machte, in die neue Sporthalle der Gemeindehalle eine Kletterwand einzubauen. Das war übrigens die erste Indoorhalle der Sektion Schwaben, wenn man von dem Provisorium in der Merzschule in Stuttgart absieht.

Konsequent hat Siegfried Kempf das attraktive Programm der Bezirksgruppe Calw wie Ausfahrten, Vorträge, monatliche Bezirksgruppenabende usw. mit der Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Fachübungsleiter auf hohem Niveau gehalten. Auch war ihm der Einsatz seiner Bezirksgruppe, als Patengruppe für die Stuttgarter Hütte, die immer dann eingesprungen ist, wenn „Not am Mann/der Frau war“, ein besonderes Anliegen. Nach 20 Jahren hat er die Leitung der Bezirksgruppe Calw 2011 an seinen langjährigen Mitstreiter Kurt Pfrommer abgegeben. Siegfried Kempf ist seiner Bezirksgruppe als Verantwortlicher für die „Aktiven Senioren“ bis heute eng verbunden.

Hauptausschuss

Satzungsgemäß gehören die Gruppenleiter dem Hauptausschuss an und gestalten damit das Sektionsgeschehen wesentlich mit. Die erste größere Aktion war für Siegfried Kempf die Mitwir-

kung bei der Suche nach einer neuen Geschäftsstelle, da die Räumlichkeiten in der Senefelderstraße nicht mehr zeitgemäß für einen Verein unserer Größe waren. Der Vorstand hatte sich deutlich für ein Domizil auf der Waldau positioniert, um dadurch Synergien zur 1994 erbauten Freikletteranlage zu erzielen. Im Hauptausschuss stand Siegfried mit seinem Anliegen, das neue Domizil in 1A-Lage, also auf der Königstraße, schlechtestenfalls in 1B-Lage, zu errichten, auf verlorenem Posten, denn er fand unter 35 Hauptausschuss-Mitgliedern lediglich noch einen Mitstreiter. Getreu seinem Motto „Wir haben viel im Magazin, aber wenig im Schaufenster“ hat er schon früh Aktionen zur Mitgliederwerbung initiiert. Ein bedeutender Schritt war die von ihm 1996 angeregte Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines „Strategiepapiers“, um die Sektion für das nächste Jahrtausend fit zu machen. Im Fokus stand für ihn immer die Darstellung der Sektion in der Öffentlichkeit.

Vorstand

Erstmals wurde Siegfried Kempf bei der Mitgliederversammlung 1994 als Vertreter der Bezirksgruppen in den Vor-

stand der Sektion Schwaben gewählt. Es war allerdings ein kurzes Intermezzo, denn schon bei der Mitgliederversammlung 1996 stellte der damalige Erste Vorsitzende Horst Wiedmann die Mitglieder vor die Alternative „Entweder Kempf oder ich“. Die Mitglieder entschieden sich mit deutlicher Mehrheit für Horst Wiedmann. Erst 2002, jetzt mit Dieter Angst als erstem Vorsitzenden, kehrte Kempf als Vertreter der Bezirksgruppen in den Vorstand zurück. Wichtig war ihm, neben den Aktivitäten der Sektion in Stuttgart, auch in den Bezirksgruppen Akzente zu setzen. So zum Beispiel bei den Kletterhallen. Mit dem Ergebnis kann er zufrieden sein, denn bis auf die Bezirksgruppe Kreis Böblingen, verfügen alle Bezirksgruppen über einen Zugang zu Hallenkletter- und Bouldermöglichkeiten.

Im Jahr 2008 kam es zu einer turbulenten Mitgliederversammlung. Nach einem emotionalen Verlauf wegen des Erwerbs des Taschachhauses durch die Sektion – die deutliche Ablehnung durch die Mitglieder war eine „Klatsche“ für Vorstand und Hauptausschuss – hatten wir kurz nach Mitternacht keinen Vorsitzenden mehr, da Dieter Angst nicht mehr für eine Wiederwahl kandidierte. Der seitherige Vorsitzende schlug Dr. Wilhelm Schloz als seinen Nachfolger vor. Siegfried Kempf kandidierte ebenfalls, unterlag jedoch in einer Kampfabstimmung, trotz eines achtbaren Ergebnisses Wilhelm Schloz, der nach einer erneuten Wiederwahl bis 2014 als Vorsitzender fungierte. Siegfried Kempf vertrat bis 2012 weiterhin die Gruppen im Vorstand, ehe ihm Dr. Jörg Stein und ab 2016 Regina Stoll nachfolgten. Ab 2012 war er für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und von 2014 bis 2017 übernahm er die „Königsdisziplin“ – den Hüttenbereich, der – solange ich mich erinnern kann – immer eine Domäne des Vorsitzenden war. Diese kurze Zeitspanne war primär geprägt von umfangreichen Sanierungsarbeiten beim Harpprechthaus, aber auch durch ständigen Pächterwechsel auf drei unserer bewirtschafteten Sektionshütten, die ich natürlich nicht Siegfried Kempf zuschreibe, denn die Zyklen der Hüttenpächter für die Bewirtschaftung einer Hütte im gesamten Alpenraum werden immer kürzer. Zudem war

Siegfried Kempf Vertreter des Vorstandes im Ehrenrat.

Hüttenwart Jamtalhütte

Es war schon mutig von Siegfried Kempf 2007 in die riesigen Fußstapfen von Herbert Aupperle, dem agilen und akribisch tätigen und allseits anerkannten Hüttenwart der Jamtalhütte, zu treten. Und so übernahm er das Amt auch nur kommissarisch erst einmal für ein Jahr. Ein Highlight war dabei, dass es uns gelungen war, anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Jamtalhütte mit Heiner Geißler einen Hochkaräter als Festredner zu gewinnen – und das ohne Honorar. Offenbar hat Siegfried Kempf durch diese Veranstaltung den Spirit für die Tätigkeit bekommen, denn er ließ sich von der Mitgliederversammlung 2008 auf drei Jahre wählen. Sein Background für diese Aufgabe soll dies verdeutlichen, stammt er doch aus einer Hoteliersfamilie aus der Nähe von Hannover – also ein echtes „Nordlicht“ – machte eine Lehre als Koch und eine Ausbildung zum Einzelhandels- und Bankkaufmann. Dazu absolvierte er weitere betriebswirtschaftliche Aus- und Fortbildungen. Dadurch verfügte er über die idealen Voraussetzungen, um dem selbstbewussten Hüttenwirt und -pächter auf Augenhöhe zu begegnen.

Die Jamtalhütte sollte nach den dramatischen Lawi-

nenunglücken in Galtür und auf der Jamtalhütte selbst weiterhin das Flaggschiff der Sektion bleiben, zumal sie eine hervorragende Infrastruktur aufweist und mit Gottlieb Lorenz einen engagierten Hüttenwirt hat.

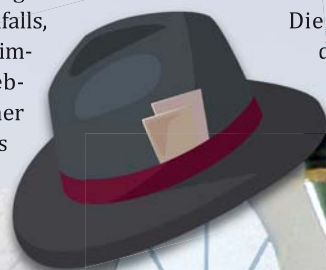
Um neue Zielgruppen zu erschließen, haben die beiden unter anderem eine ideale Kombination für einen Urlaub in der Silvretta kreiert, nämlich Bergerlebnis auf der Jamtalhütte und Komfort im Hotel in Galtür. Weitere Aktivitäten sind in der Pipeline.

Ehrungen

Aufgrund seiner Verdienste hatte der Hauptausschuss 2012 beschlossen, Siegfried Kempf die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen – die höchste Auszeichnung, die die Sektion Schwaben zu vergeben hat.

Siegfried Kempf hat für sich entschieden, nach Ablauf seiner Amtszeit im Oktober 2020 aus dem Vorstand auszuscheiden. Leider war er coronabedingt bei der Mitgliederversammlung nicht anwesend und so wird ihn der Sektionsvorsitzende Frank Boettiger bei einer anderen Sektionsveranstaltung offiziell verabschieden. Als Hüttenwart der Jamtalhütte bleibt er der Sektion Schwaben erhalten und verschwindet nicht einfach von der Bildfläche.

Vielen Dank, dass Siegfried Kempf dreißig Jahre die Sektionsarbeit mit geprägt hat! **Text: Roland Frey**



Siegfried Kempf bei der Verabschiedung der Familie Eisele auf dem Harpprechthaus



Foto: Dieter Buck; Hut designed by pch.vector/freepik

**Im Andenken an
unsere verstorbenen Mitglieder**

Mitglied	seit
Karlheinz Aldinger	1974
Heinrich Baumann	1984
Dr. Dietrich Becker	1977
Manfred Bitzel	1975
Elisabeth Braig	1945
Wilhelm Brändle	1960
Gert Breisch	1972
Thomas Buff	1976
Dr. Hartmut Callenius	1956
Aytekın Celik	2010
Elke Degen	1986
Werner Ensslin	1977
Christine Ernst	1981
Werner Finck	1977
Heinrich Frank	1961
Holger Fritz	2006
Peter Gassenmeier	1964
Werner Goetz	1983
Renate Graf	1952
Manfred Groß	2017
Erwin Haarer	1972
Dr. Paul Hartmann	1961
Gerhard Hocher	1985
Gustav Jaeger	1970
Josef Kappes	1999
Erich Kaufmann	1991
Wolfgang Keuerleber	1970
Eberhard Leipold	2001
Inge Lenzner	1985
Peter Maier	1975
Heinz Merz	1979
Walter Moegle	1968
Uli Niethammer	1969
Else Oberle	1972
Erich Peyker	1981
Horst Reitknecht	1961
Margarete Rosin	1973
Elvira Salm	1997
Stefan Schäfer	2005
Gertraude Schlierer	1950
Martin Schmälzle	1984
Gerd Schmutzler	1982
Doris Schweizer	1978
Erich Steeb	1970
Gisela Strub	2010
Manfred Wagner	1963
Gerhard Waldenmaier	1970
Hans Weber	1980
Annette Zeigermann-Kienzle	2007

**„Das einzig Wichtige
im Leben sind Spuren der
Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weg-
gehen und Abschied
nehmen müssen.“**

Albert Schweitzer

Bei all denen, die der Tod von uns genommen hat, bedanken wir uns für ihre Freundschaft und Treue zur Sektion Schwaben. Den Hinterbliebenen möchten wir hiermit unser Beileid aussprechen.

Unsere Sektion in den Medien ... und in der Kunst

Beteiligung an der Ausstellung „Kesselhöhen“ im Rahmen des Festivals „Stuttgart im Schnee“.

Eine Einladung der ganz besonderen Art erreichte die Sektion Ende 2020: Das StadtPalais Stuttgart plante, da es ja coronabedingt geschlossen sein musste, eine Aktion im Freien. Und inspiriert durch die fast „gebirgsnahe“ Topografie Stuttgarts wurden die Berge rund um die Landeshauptstadt thematisiert. Und jahreszeitlich passend der erhoffte Schnee gleich miteinbezogen.

Die Veranstalter selbst schreiben dazu: „Manchmal gilt es die

Birkenkopf und Killesberg. Was im Hochgebirge die Lifte und Gondeln sind, sind in Stuttgart die Busse und Bahnen der SSB. Sie bringen die lauffaulen Erlebnishungrigen auf die Gipfel, im Anschluss kann man auf einem der vielen Wege ins Tal gleiten.

Nirgends dürfte der Weg zwischen dem Club in der urbanen Innenstadt und dem einsamen, grün bewaldeten Aussichtsgipfel kürzer sein als in der schwäbischen Landeshauptstadt.

Wir waren dabei

Es lag natürlich nahe, die Sektion Schwaben mit ihrer Kompetenz in Sachen Berge, Alpen, Schnee, Klettern und mehr mit ins Boot zu holen. Eine Anfrage in der Geschäftsstelle war der logische nächste Schritt. Er mündete unter anderem in Plakatwänden über die „Stuttgarter Alpen“ und einem Beitrag von Bernd Hlawatsch zum Klettern.

Auch Redaktionsleiter Dieter Buck wurde miteinbezogen. Als Autor von Wanderführern wurde er zuerst um ein paar ausgediente Wanderstiefel als Ausstellungsobjekt gebeten. Die gab es sogar in seinem Fundus. Zusätzlich bat man ihn um ein Interview zum Thema „Wandern in Stuttgart“, vor allem natürlich in den „Höhen-

lagen“ und drehte mit ihm einen Filmbeitrag über eine Tour zum Stuttgarter Birkenkopf.

Die Beiträge waren bis zum Redaktionsschluss nur auf Instagram zu finden, denn durch die am Jahresanfang einsetzenden weiteren Einschränkungen durch die fortschreitende Pandemie konnte das StadtPalais leider nicht alles so veröffentlichen, wie es ursprünglich geplant war – die Aktion sollte ja schließlich keine Werbung für das unerwünschte „nach draußen gehen“ werden. Schade natürlich um die engagierte Arbeit der Mitarbeiter/innen des StadtPalais.

Dieter Buck

Mehr unter www.stadtpalais-stuttgart.de/festivals



Aufsteller über die Sektion Schwaben und unser Angebot

Perspektive zu ändern, um die Dinge, gerade in Corona-Zeiten, in neuem Licht zu sehen. Einen solchen Perspektivwechsel versucht diese Ausstellung und lässt den Winterblick nicht in die weiße Ferne der Alpen, sondern in die grüne Nähe der Berge rund um Stuttgart gleiten.

Warum sollten sich nicht auch die Stuttgarter Hügel, ganz den hochalpinen Vorbildern folgend, zu Erlebnisbergen erklären lassen? Denn nicht nur Zugspitze und Watzmann werden mit allerlei Verkehrsmitteln, Wanderwegen und Downhillstrecken erschlossen, sondern auch Bopser,

Mit diesem Perspektivwechsel, der die Stuttgarter Berge zu einer Erlebniswelt nach alpinem Vorbild erklärt, wird vielleicht auch die durch Corona eingeschränkte Reisefreiheit etwas erträglicher. Getreu dem Motto ‚Warum nur in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah‘ möchte die Ausstellung Lust auf die Stuttgarter Bergwelten machen.“

Diese Ausstellung fand allgemein zugänglich im Museums-garten des „StadtPalais – Museum für Stuttgart“ auf der Fläche hinter dem Gebäude zwischen Dezember 2020 und Februar 2021 statt.

Kriegstrümmer auf dem Birkenkopf



EHRENAMT



Redakteur für unsere Print- und Onlinemedien gesucht!

Mit unseren Themen und Angeboten möchten wir möglichst alle Mitglieder von Jung bis Alt ansprechen und alle Interessensbereiche von „A“ wie Alpinklettern bis „W“ wie Wandern abdecken. Und damit wir in Zukunft noch mehr spannende News und Berichte herausgeben können, sind wir nun auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Redakteuren, die uns beim Verfassen und Redigieren von Texten unterstützen möchten. Wichtig ist, dass du Spaß am Schreiben hast, Interesse an Bergsport und Naturschutz mitbringst und Lust auf eine längerfristige Zusammenarbeit mit unserer Redaktion hast. Melde dich doch gerne mit einer kurzen Vorstellung, eventuell eigenen Texten und einer Zusammenfassung deiner Interessensgebiete bei Nina Ahrens (ahrens@alpenverein-schwaben.de). Auch Fotoredakteure, Tourengeber oder Social-Media-Experten sind willkommen!

Wir freuen uns über Nachricht von dir!



Arbeitsplatz auf höchstem Niveau

Neuer Pächter für die Sudetendeutsche Hütte

Schon lange stand die Bewirtschaftung einer hochalpinen Hütte auf der Wunschliste von Wolfgang Kräh. Jetzt ist der Wunsch des 41-Jährigen in Erfüllung gegangen: Ab der Sommersaison 2021 übernimmt er unsere Sudetendeutsche Hütte im Nationalpark Hohe Tauern.

Unsere Sudetendeutsche Hütte thront im Nationalpark Hohe Tauern auf der Oberen Steiner Alm und begeistert Besucher mit einer einzigartigen Aussicht. Sie ist mit ihrer Lage auf 2650 Metern der zentrale Stützpunkt für Bergfreunde in der südlichen Granatspitzgruppe. Im Westen die Venediger- und im Osten die Glocknergruppe. Der Weg zur Hütte ist zwar weit, aber jeder Schritt und jeder Höhenmeter lohnen sich. Von hier hat man einen perfekten Ausgangspunkt zu vielen landschaftlich interessanten Gipfeln: Welachköpfe, Kleiner und Großer Muntanitz, Gradetspitz oder Vorderer Kendelspitz. Alle sind über 3000 Meter hoch und laden zur gletscherfreien Besteigung ein. Im Anschluss an einen ereignisreichen Tag haben Gäste die Wahl – ein Plätzchen mit

umwerfender Aussicht auf der Sonnenterrasse der Hütte, ein Päschen im Liegestuhl am kleinen See direkt vor der Hütte oder Gemütlichkeit pur in der kachelofenbeheizten Gaststube? Eines ist auf jeden Fall gewiss – die Sudetendeutsche Hütte ist aufgrund ihrer einsamen und exponierten Lage ein Platz der Stille, an dem Natur und Berge die Besucher verzaubern.

Drei Jahre waren Kami und seine Frau Lhemi die guten Seelen auf der Sudetendeutschen Hütte, die ihre Gäste u. a. mit köstlichen Momos (Teigtaschen) und ihrer nepalesischen Herzlichkeit und Gastlichkeit bezaubert haben.

Mit Start der Sommersaison 2021 gibt es dort oben neue freundliche Gesichter: Wolfgang Kräh hat die Pacht übernom-

men, wird mit einem kleinen Team die Hütte führen und uns mit alpenländischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Wir von Schwaben Alpin waren neugierig und haben ihm vor dem Start in seinen neuen Lebensabschnitt ein paar Fragen gestellt:

Herzlichen Glückwunsch zu deiner neuen Aufgabe. Wir sind schon gespannt auf dich. Stell dich doch gerne kurz vor. Sehr gerne. Mein Name ist Wolfgang Kräh. „Wolf“ am besten. Ich bin 41 Jahre alt und komme aus Aschau im Chiemgau im schönen Oberbayern. Dort habe ich eine Handwerksausbildung als Metzger gemacht und anschließend noch eine zweite Berufsausbildung im Rettungsdienst. Lange war ich beim Bayerischen Roten Kreuz und seit 2009 dann in der Schweiz als Diplom-Rettungsassistent. Dort habe ich unter anderem die Zusatzausbildung in der Luft- und Alpinrettung gemacht und wurde deshalb auch manchmal als Flughelfer bei Hüttenversorgungen gebraucht. Das empfinde ich als einen gro-

ßen Vorteil, weil ich dieses Wissen jetzt in meinem neuen Job auf der Hütte gut brauchen kann. Die Sudetendeutsche Hütte wird ja auch mit dem Hubschrauber versorgt.

Was bist du für ein Mensch? Was sind deine Hobbys?

Seit ich laufen kann, bin ich gerne draußen in der Natur unterwegs. Bergsteigen, Klettersteig gehen, Skifahren und Kitesurfen zähle ich zu meinen größten Hobbys. Und mein Schäferhund Buddy, der mich ordentlich auf Trapp hält. Was für ein Mensch ich bin ...? Hmm ... Also wenn man meine Freunde fragt, würden sie mich als herzlich, humorvoll und gesellig beschreiben.

Wie kommt es, dass du dich für den Beruf des Hüttenwirts entschieden hast?

In meinem Familienkreis wurde damals schon eine Alm bewirtschaftet und so war ich im Endeffekt von Kindesbeinen an mit dem Leben auf einer Hütte konfrontiert und habe es lieben gelernt. Schon von klein auf war es mein großer Wunsch, auch selbst einmal eine Hütte zu bewirtschaften. Erste eigene Erfahrungen habe ich dann bei verschiedenen Nebentätigkeiten auf Hütten und in der Gastronomie gesammelt. Vor ein paar Jahren durfte ich dann meinen Wunsch „Hüttenwirt einer

Schutzhütte“ umsetzen und selbst als Hüttenpächter des Alpenvereins tätig sein. Ich bewirtete die Hofalmhütte in Spital am Pyhrn in Oberösterreich. Seitdem steht für mich fest, dass es genau das ist, was ich machen will und jetzt freue ich mich umso mehr, einen weiteren Schritt zu gehen. Mit einem festen Fundament an Wissen hoch hinauf ins Hochalpine. Die Sudetendeutsche Hütte ist für mich perfekt. Ich freue mich total auf die kommende Zeit.

Was bedeutet es dir, jetzt als neuer Pächter die Sudetendeutsche Hütte zu übernehmen?

Sehr viel! Denn es war wirklich schon lange mein Wunsch, die Pacht einer solchen hochgelegenen Schutzhütte zu übernehmen. Das Besondere und der Reiz für mich an der Hütte ist die exponierte Lage und die Größe, gepaart mit dem Ausbaustandard, dem Zustieg und dem Potential, das sie für mich bietet. Das Gesamtpaket stimmt einfach!

Welche Idee verfolgst du jetzt mit der Sudetendeutschen Hütte? Was ist der Plan?

Ich möchte die Sudetendeutsche Hütte im Sinne des Alpenvereins weiterführen und meinen Gästen ein unvergleichliches Bergerlebnis bereiten. Mit meinem Sinn

INFO

Sudetendeutsche Hütte

Lage: Nationalpark Hohe Tauern

Zustieg: 4 Std. ab Matrei in Osttirol

Bewirtschaftung: Ende Juni bis Mitte September

Aktivitäten: Bergwanderungen auf über 3000 Meter, Berg- und Klettertouren

Reservierung:
sudetendeutschehuetten.de

für Nachhaltigkeit zum Erhalt der Sektionshütte und der Natur beitragen und als herzlicher Gastgeber für Bergsportler da sein. Für die Zukunft möchte ich versuchen das vorhandene Potential der Hütte angemessen und langsam auszubauen.

Was bietet die Umgebung der Hütte deinen Gästen?

Die Natur dort oben bietet den Gästen sehr viel Abwechslung. Von der Besteigung umliegender gletscherfreier 3000er bis hin zur gemütlichen Wanderung mit Kindern ist alles möglich. Ob Tagestour oder Weitwanderung, die Umgebung in unmittelbarer Kernzone des Nationalparks hält für jeden Geschmack etwas parat. Und die Hütte selbst auf 2650 m bie-



Bei der Arbeit als Rettungssanitäter



Brandberger Kolm, Wolfi und Partnerin Carina am Gipfel



Kami (links) und Wolfi (rechts) auf der Hütte

tet natürlich sehr viel Atmosphäre mit einzigartiger Aussicht – mein neuer Arbeitsplatz „auf höchstem Niveau“.

Mit welchen Anforderungen und Voraussetzungen der Hütte und der Umgebung wirst du dich auseinandersetzen müssen?

Mit den Eigenheiten der Natur, der Infrastruktur und der Versorgung der Hütte. Aber auch die Bedürfnisse der modernen Berggäste werden mein Leben und Arbeiten bestimmen. Durch meine bisherigen Erfahrungen bin ich mir vollkommen bewusst, dass der Job des Hüttenwirts kein Zuckerschlecken und keine Auszeit ist. Es werden viele schweißtreibende Aufgaben auf mich zukommen. Da ist zum Beispiel die ganze Technik, die Versorgung, alle Themen rund um die Küche, die Zimmer und Räume und einfach alles, was zur Bewirtschaftung der Hütte dazugehört. Zum Glück ist die Hütte in vielen Teilen neu renoviert, was natürlich vieles einfacher machen wird, als eine alte abgewirtschaftete Hütte. Aber ja, es wird gerade anfangs nicht leicht sein und ich werde auch in viele Gegebenheiten der Hütte erst reinwachsen müssen. Und natürlich



besorgt mich auch die ungewisse Zukunft wegen der Coronalage und die Frage, wie schlau es ist, gerade in diesen Zeiten einen Gastro-Betrieb zu übernehmen. Aber ich wollte mir die Chance mit der Sudetendeutschen Hütte nicht entgehen lassen. Ich bin zuversichtlich, mache es mit Herzblut und hoffe auf die Unterstützung durch die Mitglieder der Sektion Schwaben. Kommt vorbei und erlebt selbst, wie schön es dort oben ist!

Wie wirst du dich personell aufstellen?

Um diese Herausforderung bestens zu meistern, werde ich von meiner Lebenspartnerin Carina unterstützt. Sie ist gebürtige Tirolerin und auch von Kindesbeinen an sehr bergverbunden. Carina blickt ebenfalls auf ein breites Spektrum gastronomischer Erfahrung zurück und wird

mir somit in allen Belangen der Hüttenarbeit eine große Hilfe sein. Zudem werde ich eine oder zwei weitere Unterstützungen einstellen.

Mit welchen kulinarischen Köstlichkeiten möchtest du die Gäste überraschen?

Mein Sinn für Nachhaltigkeit soll sich auch auf der Karte wiederfinden. Der Bezug regionaler Produkte und naturbelassener Zutaten liegt mir dabei besonders am Herzen. Die Gerichte werden regional und bodenständig sein. Mal schauen, vielleicht biete ich auf der Karte auch Rösti an – ich war ja viele Jahre in der Schweiz und Rösti sind dann sozusagen mein „Mitbringsel“.

Wie geht es für dich jetzt ganz konkret weiter? Welche Schritte müssen noch vor der Eröffnung gemacht werden?

Es muss noch viel erledigt werden. Lieferanten kontaktieren, bestmögliche Hüttenversorgung für die Hubschrauberflüge ausarbeiten und organisieren, Hüttenhilfen einstellen, Speisen und Getränke zusammenstellen und noch vieles mehr ...

Danke für das Interview, lieber Wolfi! Wir wünschen dir für die kommenden Monate ganz viel Glück und Spaß und freuen uns schon sehr, dich dann bald dort oben an deinem neuen Arbeitsplatz besuchen zu dürfen!

**Das Interview führte Nina Ahrens
Fotos: Carina Pfister, Wolfgang Kräh**

Schäferhund Buddy ist immer dabei





Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben

Silvretta – Jamtalhütte (2165 m)

A 6563 Galtür (1584 m)
Hüttenpächter: Gottlieb Lorenz
Zustieg: 3 Stunden ab Galtür

Mitte Feb. bis Anf. Mai, Mitte Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 5443 8408
Tel. Tal: 0043 5443 8394
info@jamtalhuette.at
www.jamtalhuette.at



Allgäu – Schwarzwasserhütte (1620 m)

D 87568 Hirschegg (1124 m)
Hüttenpächter: Tine und Dominik Müller
Zustieg: 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m)

Mai bis Mitte Oktober/
Ende Dezember bis Mitte März

Tel. Hütte: 0043 5517 30210
kontakt@schwarzwasserhuette.com
www.schwarzwasserhuette.com



Karwendel – Hallerangerhaus (1768 m)

A 6108 Scharnitz (936 m)
Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner
Zustieg: 5 Stunden ab Scharnitz, ab Jagdhaus
Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)

Ende Mai bis Anfang Oktober

Tel. Hütte: 0043 720 347028
Tel. Tal: 0043 664 8937583
info@hallerangerhaus.at
www.hallerangerhaus.de



Lechtaler Alpen – Stuttgarter Hütte (2310 m)

A 6763 Zürs (1717 m)
Hüttenpächter: Ang Kami Lama
Zustieg: 2 Stunden ab Zürs

Ende Juni bis Ende September

Tel. Hütte: 0043 676 7580250
stuttgarterhuette@alpenverein-
schwaben.de
www.stuttgarterhuette.de



Nationalpark Hohe Tauern –

Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

A 9971 Matrie in Osttirol (975 m)/
Hüttenpächter: Wolfgang Kräh
Zustieg: je nach Ausgangspunkt und Talort
3,5 bis 4,5 Stunden

Ende Juni bis Ende September

Tel. Hütte: 0043 720 347802
sudetendeutschehuette@
alpenverein-schwaben.de
www.sudetendeutschehuette.de



Rätikon – Schwabenhaus (1198 m) – Selbstversorgerhaus

A 6707 Bürserberg (871 m)
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de
www.schwabenhaus.at



Schwäbische Alb – Harpprechthaus (800 m)

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Peter Misof, Manuel Rothfuß
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig (Montag und Dienstag Ruhetag)

Telefon: 07026 2111
info@harpprechthaus.com
www.harpprechthaus.com



Schwäbische Alb – Gedächtnishütte (800 m) – Selbstversorgerhütte

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Zufahrt: Parken am Harpprechthaus

ganzjährig

Kontakt via Harpprechthaus



Schwäbische Alb – Werkmannhaus (756 m) – Selbstversorgerhütte

D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)
Hüttenwart: Monika Brodmann
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 07125 2355
werkmannhaus@alpenverein-schwaben.de

Ausführliche Hütten-Infos
www.alpenverein-schwaben.de/
huetten

Kletter- und Boulderhallen der Sektion Schwaben

Aktuelle Informationen, Termine und Details zu allen Kursen finden Sie im Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/uebersicht

Klettern beginnt, wo Gehen aufhört

Lernen Sie mit uns die Vertikale kennen und erwerben Sie in unseren Kursen alles Notwendige, um dieses faszinierende Hobby sicher und selbständig ausführen zu können. Und bei dem großen Kursangebot der Sektion Schwaben findet bei uns auch jeder das passende Angebot:

Hallenkurse

- Kletterkurse (Schnuppern, Grundkurs, Aufbau, Technik)
- Boulderkurse (Schnuppern, Grundkurs, Aufbau, Technik)
- Eltern sichern ihre Kinder
- Individuelle Kurse
- Kindergeburtstage



DAV-Kletter- und Boulderzentrum Schwaben – rockerei

Stammheimer Straße 41
70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Telefon 0711 69972736
info@rockerei-stuttgart.de
www.rockerei-stuttgart.de



DAV-Kletterzentrum Stuttgart

Friedrich-Strobel-Weg 3
70597 Stuttgart
Telefon 0711 319 58 66
info@kletterzentrum-stuttgart.de
www.alpenverein-schwaben.de/aktiv/programm/kletterhalle



Reiner-Schwebel-Kletterhalle

Parkstraße 17
73430 Aalen
Telefon 07361 8908374
halle@alpenverein-aalen.de
www.kletterhalle-aalen.de



DAV-Kletterhalle Kirchheim

Jesinger Halde 5
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 0162 8862 186
kletterhalle@dav-kirchheim.de
www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen/kletterhalle-kirchheim

Schwaben Tourentipps: Stuttgart und Umgebung

Auf Entdeckungstouren rund um unsere Landeshauptstadt

Weitere Daten und Fakten:
www.alpenvereinaktiv.com

Hügel, Erhebungen, Berge und dadurch wundervolle Aussichtspunkte rund um Stuttgart machen den Reiz der Stadt aus. Denn „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“. Deshalb stellen wir in dieser Ausgabe Wanderungen rund um unsere Landeshauptstadt vor, die schnell erreichbar sind und trotzdem einen tollen Erholungsfaktor inmitten der schwäbischen Natur bieten. Die Touren sind alle von unserem Mitglied Wolfgang Schulz begangen und bewertet worden.

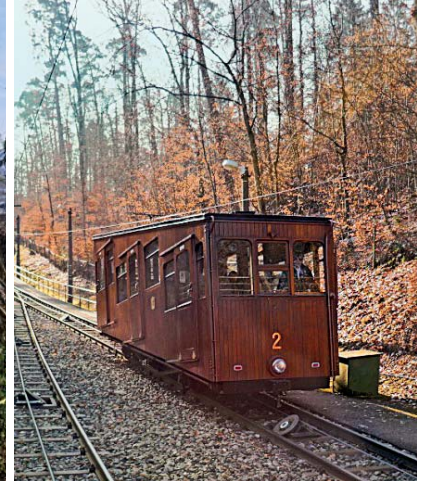
Heslacher Rundwanderung

Abwechslungsreiche Stadtwanderung im Randgebiet der Landeshauptstadt. Durch die Natur, vorbei an interessanten Gebäuden, erreicht man schöne Aussichtspunkte, welche die Tour zu einem Erlebnis machen.

Wegbeschreibung: Start am Südheimer Platz in Heslach – mit der Standseilbahn hinauf zum Waldfriedhof – in östlicher Richtung durch den Waldfriedhof – Überquerung der Heinestraße – durch den Dornhaldenfriedhof und auf dem Dornhaldenweg (Markierung Blaustrümpflerweg) nach Degerloch – nach links in den Brunnhildenweg – auf dem Schimmelhüttenweg hinunter nach Heslach – am Marienhospital vorbei in die Adlerstraße –



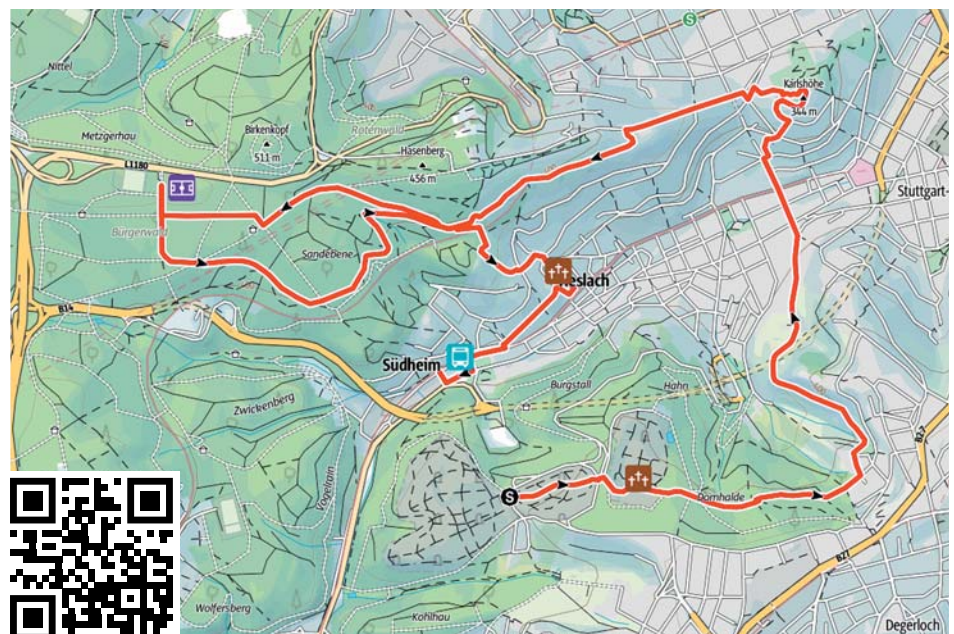
Auf dem Pfaffenwege nach Heslach



Der Erbschleichereexpress zum Waldfriedhof

die Oskar-Heiler-Staffel hinauf zur Humboldtstraße und weiter hinauf zum Aussichtspunkt Karlshöhe – Abstieg zur Hohenzollernstraße – die Hasenbergsteige hinauf zum Aussichtspunkt auf den Stuttgarter Westen – nach links auf dem Blauen Weg (Markierung Blaustrümpflerweg) in westlicher Richtung bis zu einer Bankgruppe oberhalb der Gäubahn – nach ca. 200 m nach rechts hinauf zur Bürgerallee und jetzt nach links – Sophienbrunnen – am Sandweg nach rechts und nach ca.

100 m nach links in den Reitweg – nach Weitmanns Waldhaus – in südlicher Richtung zur Bürgerallee, diese überqueren und auf dem Friedrich-Werz-Weg (Markierung Blauer Balken) bis zu der schon bekannten Bankgruppe – hinunter nach Heslach (Markierung Blaustrümpflerweg) – die Gäubahn überqueren und auf dem Pfarrwege zur Baumreute – nach rechts durch die Hasenstraße zum Friedhof – durch den Friedhof zur Hohentwielstraße – Ankunft am Südheimer Platz.



Schwierigkeit: leicht
Kondition: 2 von 6 Punkten
Erlebnis: 5 von 6 Punkten
Strecke: 11,7 km
Dauer: 3:30 h
Aufstieg: 322 m
Abstieg: 412 m

Autor Wolfgang Schulz meint:
 Wer den Reiz unserer Landeshauptstadt noch nicht kannte, kennt ihn spätestens nach dieser Wanderung.



Am Pfaffensee



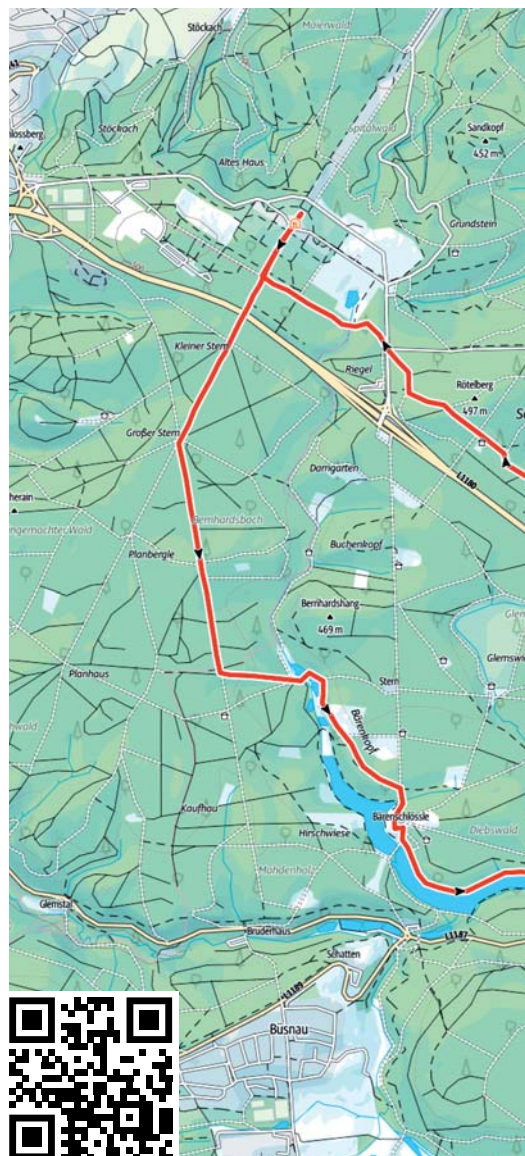
Bärenschlössle

Durch den Glemswald

Wanderung im ehemaligen Jagdrevier der württembergischen Landesherren. Man wandert durch uralten Baumbestand an einem Wildschweingehege vorbei zum Schloss Solitude. Es gibt zahlreiche Grillstellen und die Tour verläuft ausschließlich auf befestigten Wegen.

Wegbeschreibung: Start am Wanderparkplatz Pfaffensee an der Magstadter Straße – am Südufer des Sees entlang in östlicher Richtung – Stuttgarter Torweg – Forsthaus – Unterquerung der Wildparkstraße – Saufangweg (Markierung Blauer Punkt) – Wildschweingehege – Schloss Solitude – Großer Stern – Bruderhausallee – Bärenschlössle – am Nordufer des Pfaffensees entlang zurück zum Parkplatz.

Wildschweingehege



Schwierigkeit:	leicht
Kondition:	2 von 6 Punkten
Erlebnis:	5 von 6 Punkten
Strecke:	11 km
Dauer:	2:20 h
Aufstieg:	144 hm
Abstieg:	144 hm

Tipp unseres Autors Wolfgang Schulz: Die Tour eignet sich zu allen Jahreszeiten, und wer Grillwürstchen oder Stockbrotteig dabei hat, kann sich an einer der Grillstellen auf dem Weg sogar was Warmes zu essen machen.



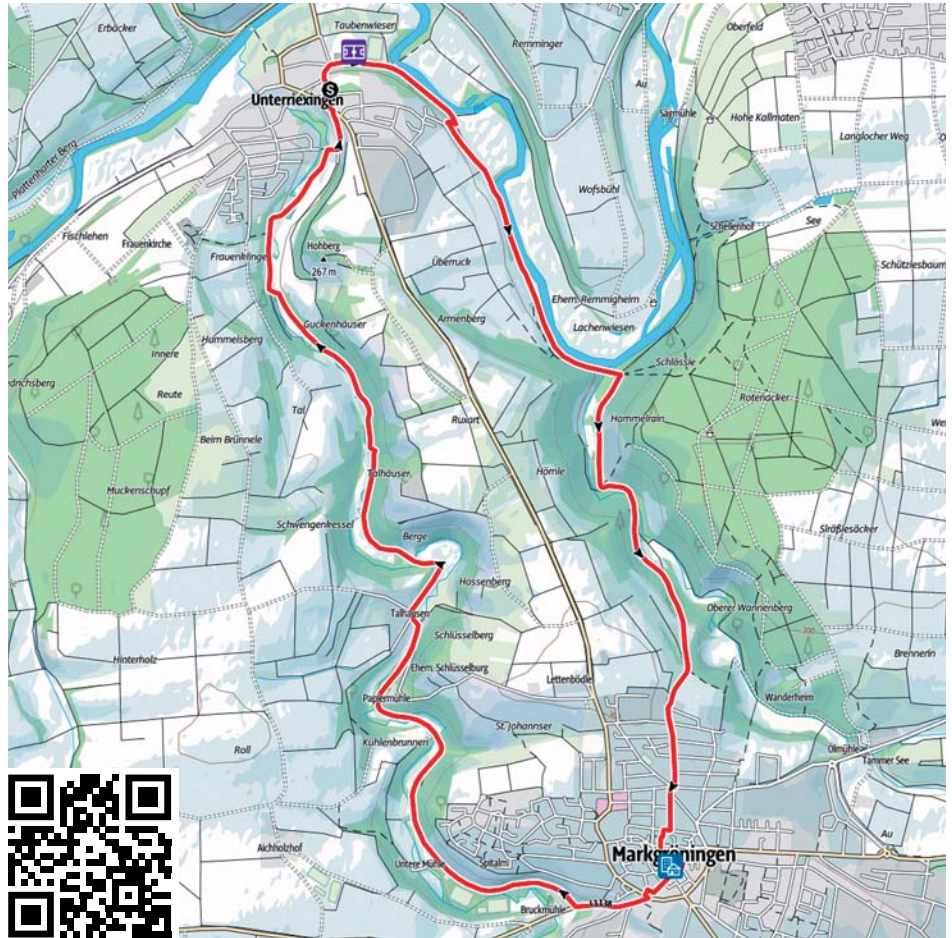
Markgröninger Dreitäkertour

Wanderung durch Landschafts- und Naturschutzgebiete an der Enz, dem Leudelsbach und der Glems. Ein Bummel durch die Altstadt von Markgröningen ist ein weiterer Höhepunkt der Tour.

Wegbeschreibung: Vom Sportplatz in Unterriexingen in östlicher Richtung (Markierung rotes Kreuz) bis zu einer Grillstelle – jetzt nach rechts das Leudelsbachtal hinauf nach Markgröningen (Markierung Blauer Punkt) – Ortsrundgang – den Ort in westlicher Richtung verlassen – durch das Glemstal (Markierung blaues Kreuz) zurück nach Unterriexingen.

Schwierigkeit:	leicht
Kondition:	2 von 6 Punkten
Erlebnis:	5 von 6 Punkten
Strecke:	11 km
Dauer:	3:00 h
Aufstieg:	116 m
Abstieg:	116 m

Tipp unseres Autors Wolfgang Schulz: Für den Rundgang durch die Markgröninger Altstadt sollte man ruhig etwas mehr Zeit einplanen.



Im Leudelsbachtal



Glemstal





Auf dem Hirschkopf

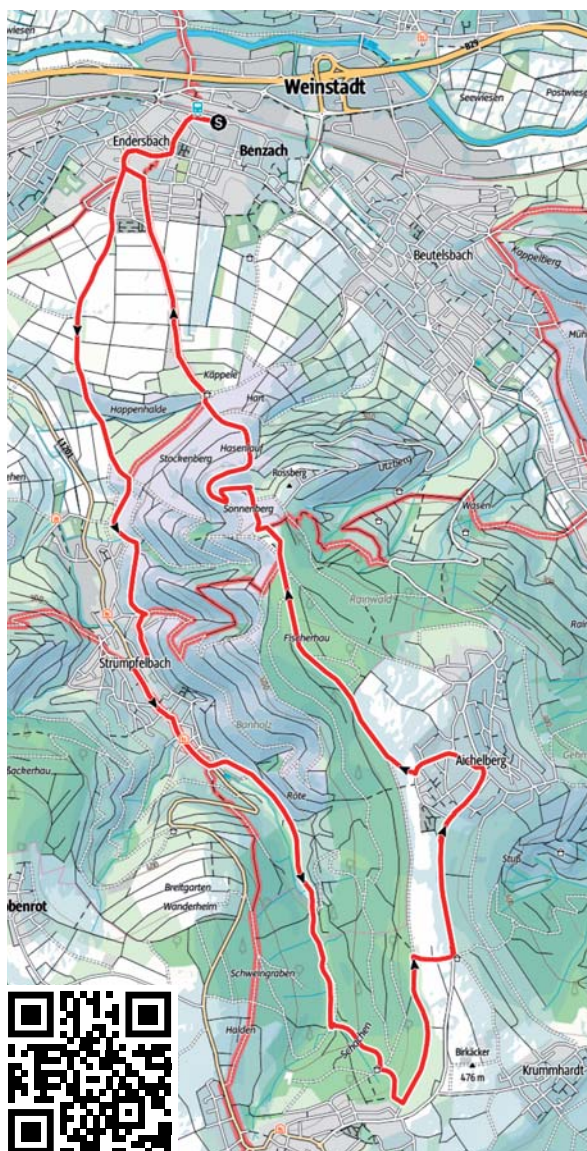
Herrliche Tour durch Streuobstwiesen und Weinberge. Die Höhepunkte der Tour sind die Fachwerkhäuser in Strümpfelbach und die Aussicht am Hirschkopf. Empfehlenswert ist die Tour im Frühjahr zur Obstbaumblüte.

Wegbeschreibung: Vom Bahnhof Endersbach in die Ortsmitte zum Rathaus – auf der Traubenstraße (Markierung Blaues Kreuz) aus dem Ort hinaus nach Strümpfelbach – durch den Ortskern am Rathaus vorbei zur Kirche – nach der Kirche nach links in die Straße Zum Streitberg (Markierung blauer Punkt) – Alte Kelter – am Strümpfelbach entlang und durch den Wald hinauf nach Schanbach – nach links abbiegen und ca. 1 km am Waldrand entlang – nach rechts abbiegen zum Wanderparkplatz Drei Linden (Markierung rotes Kreuz) – durch Streuobst-

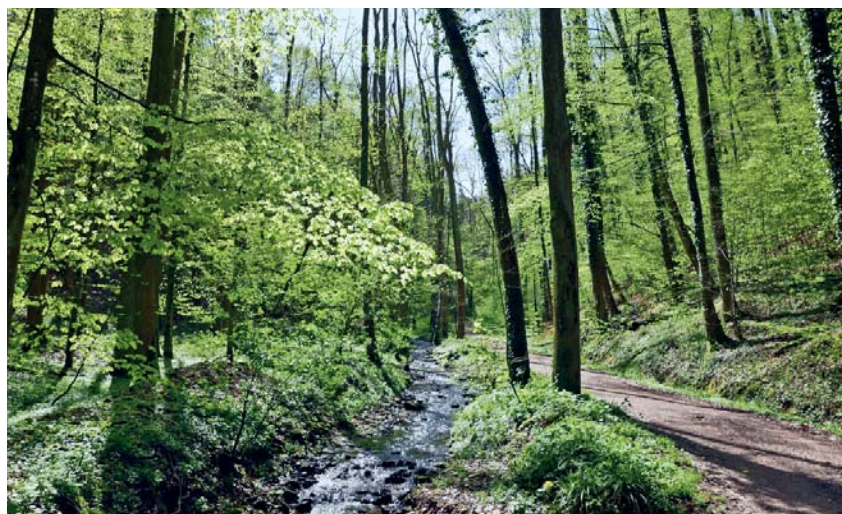
wiesen nach Aichelberg – mit der Markierung blauer Punkt zum Karlsteindenkmal auf dem Hirschkopf – durch die Weinberge hinunter nach Endersbach (Markierung blauer Punkt) und zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeit: mittel
Kondition: 3 von 6 Punkten
Erlebnis: 4 von 6 Punkten
Strecke: 16 km
Dauer: 4:15 h
Aufstieg: 300 hm
Abstieg: 300 hm

Tipp unseres Autors Wolfgang Schulz: Diese Tour ist auch gut ohne Auto erreichbar und startet am Bahnhof Endersbach.



Im Strümpfelbachtal



Strümpfelbacher Fachwerk





Zusammengestellt von Wolfgang Arnoldt

Jamtalglacier 2019

TiefBlicke

Klimafonds des DAV – Sektion Schwaben als CO₂-Pilotsektion

Zum Thema Klimaschutz und Klimawandel gab es bisher in **TiefBlicke** etliche Artikel. So manches Mitglied der Sektion wird sich bei der Lektüre unsicher gefragt haben: Dieser Klimawandel, existiert er oder existiert er nicht? Ist er von Menschen gemacht oder der Gang der natürlichen Dinge? Eis- und Wärmezeiten gab es schließlich schon immer! Oder was kann man dagegen tun? Dies wird in der Gesellschaft, aber auch auf wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene heiß diskutiert. Doch was steckt hinter dem Begriff Klimawandel?

Der natürliche Klimawandel

Nun, als Klimawandel ist zunächst nur die eingetretene Veränderung des globalen Klimas zu verstehen. Außerdem ist es nicht mit dem Wetter zu verwechseln. Während das Wetter den Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort zu

einer bestimmten Zeit meint, betrachtet das Klima einen viel längeren Zeitraum. In der Regel 30 Jahre. Wenn sich das durchschnittliche Wetter in diesem Zeitraum ändert, spricht man von einem Klimawandel. Die Gründe für den Klimawandel sind verschieden und damit fachlich auch sehr komplex. Da gibt es zum einen die Sonne mit ihren sogenannten Sonnenflecken. Sie strahlen in unterschiedlicher Sonnenaktivität. Je höher die Aktivität, desto höher die Temperatur auf der Erde. Ein weiterer Grund sind Schwankungen in der Erdbahn und der Erdachse zur Sonne. Wenn die Erde näher an der Sonne ist, wird es bei uns umso wärmer. Die prominentesten Verantwortlichen für den Klimawandel sind jedoch unter den über 20 Treibhausgasen das Kohlendioxid (CO₂), Stickstoffoxid (N₂O), Methan (CH₄) und viel Wasserdampf (H₂O). Treibhausgase werden durch Vulkanismus, Eis-

schmelze oder durch Verdunstung in die Atmosphäre gegeben. Treibhausgase sorgen dafür, dass Sonnenenergie – also Wärme – in der Atmosphäre gespeichert wird. Je mehr Treibhausgase in der Atmosphäre sind, desto mehr Wärme gibt es auch. Etliche Schwankungen hat die Erde über die vielen Jahrtausende erlebt. Es blieb immer ein natürlicher Prozess.

Mensch beeinflusst Klimawandel

Doch warum ist der Klimawandel derzeit in der Diskussion? Wir als Menschen haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf den Klimawandel. Genauer gesagt auf die Treibhausgase, und hier auf Kohlendioxid und Methan. Seit der Industrialisierung werden Jahr für Jahr immer mehr dieser Gase in die Atmosphäre geblasen. Auch jeder Einzelne von uns verbrennt fossile Energie, die vor Jahrtausenden als Kohle, Erdöl oder Erdgas auf der

Erde gebunden wurde und nun als Treibhausgas freigesetzt wird. Die Folge ist, dass die Durchschnittstemperatur nicht natürlich schwankt, sondern nachweislich steigt und zu allem Unglück immer schneller. Die Polkappen schmelzen und schon heute werden den Eisbären in der Arktis nur noch geringe Überlebenschancen eingeräumt. Aus eigener Anschauung wissen wir Alpinisten, wie stark die Gletscher schon abgeschmolzen sind. Außerdem steigt durch die Verdunstung der Salzgehalt der Meere, der Wasserspiegel steigt aufgrund der Eisschmelze an und die Wüstengebiete dehnen sich mehr und mehr aus. Und obwohl diese Entwicklungen längst deutlich sicht- und spürbar sind, wird dieser vom Menschen gemachte Klimawandel nicht ernst genommen. Manchmal hängt dies auch mit handfesten wirtschaftlichen Interessen zusammen. Der industrielle Ausstoß von Treibhausgasen müsste dringend reduziert werden. Doch das kostet viel Geld.

Maßnahmen zum Klimaschutz dringend notwendig

Auch jeder Einzelne von uns ist aufgerufen, den Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere Kohlenstoffdioxid (CO₂), zu reduzieren. Viele wenige können auch viel erreichen. Trotzdem wird schon eine Menge getan, denn es könnte zum Schluss teurer werden, wenn nicht schon heute in Klimaschutz investiert wird. Es gibt globale Abkommen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Das bekannteste ist das internationale Klimaschutzabkommen, dem nun auch vernünftigerweise die USA wieder beigetreten ist. Erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch und so langsam beginnt ein Umdenken auch in der Gesellschaft. So wird jetzt im Alpenverein ein Klimafonds eingerichtet und jedes Mitglied beteiligt sich über den Mitgliedsbeitrag mit einem Euro. **TiefBlicke** hat darüber bereits berichtet. Mit den Mitteln sollen dann klimaschutzrelevante Vorhaben finanziert und umgesetzt werden. Damit dies zielgerichtet erfolgen kann, befindet sich momentan ein spannendes Projekt im Aufbau. So werden es jeweils ein Lenkungs- und Steuerkreis sowie verschiedene Arbeitsgruppen zu den Arbeitsgebieten (z. B. Hütten) mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Sektionen geben, die konkrete Maßnahmen ausarbeiten sol-

INFO

Quellen: Sven Plöger; Zieht Euch warm an, es wird heiß! Westendverlag, ISBN 978-3-86489-286-8

Erklärvideo zum Klimawandel: www.explanity.com

Weitere Informationen: youtube – Für Kinder erklärt: Klimawandel

len. Daneben wurden Sektionen gesucht, die sich um das Treibhausgas CO₂ kümmern und als sogenannte Pilotsektionen fungieren. Die Sektion Schwaben hat sich beworben und Mitte Januar 2021 die Nachricht erhalten, dass sie den Zuschlag bekommen hat. Sobald die Sektion weitere Informationen bzgl. des Zeitplans und der inhaltlichen Umsetzung durch die Bundesgeschäftsstelle bekommt, geht es an die Arbeit. Nicht nur die in der Sektion Schwaben bestehende Arbeitsgruppe Klimaschutz, sondern alle Mitglieder sind dann aufgerufen mitzumachen. Zieht euch schon mal warm an, es wird heiß!

Foto: Aurel Arnold



**DAV-Kampagne
„Spüre dich selbst!“**



Den Alptrauf genießen



Gipfelglück am Watzmann

Achtsamkeit und weniger Stress im Alltag – 10 einfache Wege

An jedem von uns ziehen im Alltag die Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Monate und Jahre vorbei. Sie ziehen vorbei und nur zu oft bleibt nichts zurück als das Gefühl, etwas zu verpassen, den Moment, den Sommer, unser Leben. Der eine oder andere von uns spürt sogar, dass das Leben an ihm einfach so vorbeirauscht, dass er ständig erschöpft ist, unter Ängsten, sinnloser Rastlosigkeit oder rastloser Sinnlosigkeit leidet. Achtsamkeit stellt uns die Fragen: Wann hast du das letzte Mal beobachtet, wie die Sonne auf- und untergeht? Wann hast du das letzte Mal gesehen, wie sich die Schneeflocken im Wind bewegen? Zugehört, wie ein Vogel den Frühling herbeizwitschert? Gespürt, wie sich dein kleiner Zeh nach einer Wanderung anfühlt? Festhalten können wir sie nicht, diese einzelnen Momente. Sie sind wie Wolken, die wir auch nicht festhalten können. Was wir tun können, ist: An ihnen wirklich teilhaben, sie intensiv erleben, in ihnen ankommen und mit ihnen eins sein. Möglich wird dies durch Achtsamkeit. Es ist eine Form der Aufmerksamkeit und unterscheidet sich von der Konzentration. Während wir unseren Blick bei der Konzentration verengen, passiert bei Achtsamkeit das Gegenteil. Wir stellen unsere Aufmerksamkeit weit

für alles, was wir wahrnehmen können. Bei der tranceartigen Konzentration ziehen wir uns bewusst von der Welt zurück. Bei der hellwachen Achtsamkeit öffnen wir uns, werden eins mit unserer Umgebung. Achtsamkeit ist im Buddhismus verwurzelt. Erst seit etwa fünfzig Jahren entdeckt die westliche Medizin sie mehr und mehr. Im Alltag soll sie die Stimmung und Lebenszufriedenheit heben. Achtsamkeit muss dabei nicht therapeutisch kompliziert sein. Üben können wir sie nicht nur, wenn wir auf einem Kissen sitzen und meditieren, sondern auch jederzeit im Alltag. Zehn einfache Wege zu weniger Stress und mehr Achtsamkeit können sein:

1. Achtsam atmen: Das Einatmen bewusst wahrnehmen, das Ausatmen bewusst wahrnehmen. Nicht schon die Hütte sehen und vermeintlich dort sein.

2. Achtsames Wahrnehmen des Körpers: Frage dich, wie fühlt sich mein Körper an? Ist ein Teil verspannt?

3. Achtsam denken: Beobachte deine Gedanken, wie sie aufkommen, abflachen und verschwinden wie Wellen im Meer. Wir stehen am Wildbach und lassen uns nicht von ihm fortspülen, doch wir nehmen die Wasserstrudel wahr.

4. Achtsam gehen: Spüre wie dein rechter und linker Fuß im Wechsel auf dem Boden aufsetzt.

5. Achtsam fahren: Spüre die Vibrationen während der Fahrt. Was hörst du?

6. Achtsam essen: Genieß dein Essen und du wirst das Leben schmecken!

7. Achtsam duschen: Denke nicht, es wird heute wieder stressig. Fühle wie warm oder kalt das Wasser ist, wie es plätschert, wie es über den Körper läuft.

8. Achtsam warten: Keiner liebt Warteschlangen, weder beim Hüttenfrühstück, noch beim Arzt oder sonst wo. Doch immer, wenn man es schafft, diese Zeit mit Achtsamkeit zu verbringen, geht es einem besser.

9. Achtsam zuhören: Die Worte des anderen aufnehmen, ihren Klang, ihre Bedeutung – und dabei so wenig wie möglich wertend.

10. Keine Spuren hinterlassen: –Wir verlassen den Lagerplatz, den Winterraum, die Selbstversorgerküche, wie wir ihn bzw. sie vorgefunden haben.

Achtsamkeit ist also kein meditatives Getue, sondern gelebter Alltag, der uns hilft, Mensch und nicht Getriebene/Getriebener zu sein. Der DAV hat dies in seiner neuesten Kampagne „Spüre dich selbst“ aufgegriffen und etliche Tipps dazu veröffentlicht. Auf diese sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. **TiefBlicke** würde sich wünschen, dass alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter in der Sektion bei Wanderungen oder Ausbildungskursen Achtsamkeitsprinzipien berücksichtigen würden. Sobald es wieder möglich ist, soll auch das Sektionsangebot „Albyoga“ wieder aufgenommen werden.

INFO

Quelle: 10 einfache Wege zu mehr Achtsamkeit und weniger Stress im Alltag; www.mymonk.de

i

Weitere Informationen: Michael Huppertz, Verena Schataneck; Achtsamkeit in der Natur; Junfermannverlag 2015, ISBN 9-783-7495-019-53

www.alpenverein.de/bergsport/gesundheitspue-dich-selbst



Jagd bedroht Bestand der Gämssen

Die Gams – bedrohter alpiner Spezialist

Vielleicht gibt es kaum eine Jagd, bei der die Herausforderung größer ist als bei der Jagd auf Gämssen. Denn Gehilfen wie z. B. Hunde können im alpinen Gelände nicht zum Einsatz kommen. Mit bis zu 50 Stundenkilometern schießen die geschickten Huftiere bergab. Ihre hohe Anzahl an roten Blutkörperchen garantiert die Sauerstoffversorgung, die für diese hochalpine Athletik notwendig ist. Sie machen damit den Sherpas alle Ehre. Zudem ist ihre Herzwand dick. Das Herz schafft so bis zu 200 Schläge pro Minute. Die Schalen (Hufe) geben der Gämse auf Schnee und auf schwierigem Gelände besonders guten Halt. Sie bestehen aus einem weichen Ballen, in seiner Wirkung wie ein Kletterschuh. Ein äußerer harter Hornrand steht vor und ermöglicht ein Haften an geringsten Vorsprüngen von Felsen. In der Flucht, im Schnee und in steilem Gelände werden die durch ein starkes Band verbundenen Zehen dagegen weit gespreizt – Schneeschuh, Kletterschuh, Steigeisen in einem und immer ohne lästiges Umziehen sofort flexibel einsetzbar. Am besten entwickelt ist bei der Gämse der Geruchssinn. Sie kann Menschen auf eine Entfernung von über 500 Metern wittern. Die Gams zieht im Winter hinunter aus den Felsen in die bewaldeten Regionen auf den Südseiten der Berghänge, und doch fragt man sich, wie die pflanzenfressenden Huftiere die Eiseskälte überstehen. Die Vorliebe für

den Hochgebirgsraum teilt das Gamswild mit den Steinböcken, die wie sie zur Unterfamilie der „Ziegenartigen“ zählen. Die Steinböcke werden aber bis zu 140 kg schwer, die Gämssen nur bis 60 kg. Sie mögen von unterschiedlicher Statur sein, aber der Kälte trotzen beide Arten mit einem Fell, das dank Lufteinschlüssen enorm warmhält. Die Gams, wie die Jäger zu Geiß und Bock gleichermaßen sagen, lebt im Berg auf 1000 bis 3500 Meter Höhe. In Baden-Württemberg kommt sie vereinzelt im südlichen Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, bei Oberndorf a. N., bei Balingen am Hörnle sowie im voralpinen Adelegg vor. Der Bestand geht allerdings auf Aussetzungen in den 1930er- und den 1950er-Jahren zurück, obwohl sie bis zum 14. Jahrhundert flächendeckend im Schwarzwald und den Vogesen vorkamen. Heute gibt es von Bayern bis nach Franken und den Schwarzwald nur noch ca. 15000 Exemplare mit sinkender Tendenz. Um den Bestand ist deshalb ein heftiger Streit zwischen Jägern und Tiereschützern auf der einen Seite und den Bayerischen Staatsforsten auf der anderen Seite entbrannt ist. Grund ist die Freigabe zur ganzjährigen Bejagung in manchen Regionen wie etwa dem Chiemgau und dem Berchtesgadener Land. Sie soll die für die Lawinenprävention so wichtigen Wälder vor zu viel Verbiss durch die Gämssen schützen. Mit dieser rigiden Bejagung hat man es allerdings geschafft,

dass der gesetzlich vorgegebene günstige Erhaltungszustand nicht mehr gewährleistet werden kann. Da wir den Verlust dieses alpinen Spezialisten schmerzlich vermissen würden, ist ein Umdenken über die Art und Weise der Bestandsregulierung durch die Bayerischen Staatsforsten dringend geboten. Um zum einen den Bestand nicht noch weiter sinken zu lassen und auf der anderen Seite die Population auf ein erträgliches Maß zu halten, ist eine artgerechte Populationsstruktur nach Meinung von Fachleuten nur über eine ausreichend große Anzahl an erwachsenen Tieren gewährleistet. Sollte ein jagdlicher Eingriff notwendig sein, so wäre er auf die Kitz- und Jugendklasse zu beschränken. Hoffen wir, dass diese Einsicht auch bei den Verantwortlichen im Bayerischen Staatsforst Eingang findet und wir uns auch zukünftig bei unseren Bergunternehmungen am Anblick der Tiere erfreuen können.

INFO

Quellen: Wildtierbericht 2018 für Baden-Württemberg

Wiebke Hüster; Warum die Gams verschwindet – Frankfurter Allgemeine Zeitung



Weitere Informationen:
DAV-Ausbildungshandbuch



BG Aalen JugendAlpin

Alpinklettern rund um den Hochkönig

Die Sommerausfahrt der Aalener JugendAlpin-Gruppe führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 6. bis 12. August 2020 in die Berchtesgadener Alpen in das Gebiet rund um den Hochkönig. Im Voraus wurden bereits eifrig mögliche Touren ausgearbeitet und so fuhren wir mit mehr als genug Routen im Gepäck in Richtung Camping Vierthaler; hier errichteten wir unsere Basis.

Die Anreise erfolgte mit zwei Autos von Aalen aus, wobei eines davon direkt den Campingplatz ansteuerte und eines leicht verspätet – auf Grund eines kurzen Zwischenstopps zum Abkühlen und Baden im Chiemsee – eintraf.

Nachdem die Zelte aufgebaut waren, wurde die Tour für den kommenden Tag besprochen, die Seilschaften gebildet und schließlich das nötige Material auf alle verteilt. Die markante Tour („Südrampe Hochthron“) konnten wir bereits von

unseren Zelten aus sehen und so stieg auch schon die Vorfreude auf den folgenden Tag.

Genusskletterei am Hochthron

Nach einem kurzen Frühstück ging es mit den Autos in einer Viertelstunde zum Ausgangspunkt. Hier begann der zwei Stunden lange Zustieg vorbei an der Werfener Hütte. Am Einstieg angekommen, wurde die Reihenfolge der drei Seilschaften festgelegt. Es folgten elf Seillängen die „Südrampe“ (4+) hinauf auf den Hochthron (1972 m). Außer uns war noch eine weite-



Noch wenige Meter im „SW-Riss“ ...

re Seilschaft unterwegs, daher staute es sich zum Teil unterwegs. Unsere erste Seilschaft benötigte, oben angekommen, gut eine Stunde, um den restlichen Weg zum Gipfel zu finden, da die Wegmarkierung ihre besten Tage hinter sich hatte. Mit dem Eintreffen unserer letzten Seilschaft ging es dann auch zügig weiter durch einen kleinen Kamin zum Gipfel des Hochthrons. Wegen des kleinen Staus in der Tour blieben wir hinter unserem Zeitplan. Es folgte das obligatorische Gipselfoto und schon ging es den beschwerlichen und vom Steinschlag gefährdeten Normalweg (bis 2+) zurück zur Werfener Hütte bzw. ins Tal zu den Autos. Am Campingplatz angekommen, war es bereits dunkel. Schnelles Kochen war angesagt und beim Essen wurde der nächste Tag geplant.

Erstklassiger Plan B an der Torsäule

Der dritte Tag der Woche sollte uns auf die Torsäule am Hochkönig führen. Wieder wurde der Ausgangspunkt mit den Autos angefahren und es folgte ein zwei Stunden langer Aufstieg. Die Hitze drück-

te und wir kamen langsamer voran als geplant. Angesichts der Uhrzeit, des grandiosen Wetters und der Tatsache, dass es Samstag war, war unsere geplante Tour („Schluchtkante“) überfüllt und ein ge-

Vesper am Ausstieg der „Südrampe“



meinsames Einsteigen mit drei Seilschaften leider nicht möglich.

Aber wir hatten noch einen Plan B in der Hinterhand: Unweit der „Schluchtkante“ zog sich der „SW-Riss“ (4+) die Torsäule steil hinauf. Zu unserem Glück war diese Tour fast leer (nur eine weitere Seilschaft!). Dies lag wohl daran, dass die Kletterei beim ersten Anblick ungemein schwerer aussah als die angegebenen 4+. Und so stiegen wir mit zwei Seilschaften ein. (Die dritte Seilschaft entschied sich auf eine Alm abzustiegen und das schöne Wetter bei einem gemeinsamen Vesper zu genießen.) In einem Mix aus Riss-, Kamin- und Plattenkletterei ging es acht Seillängen die Torsäule hinauf. Es folgte die verdiente Verschnaufpause am Gipfelkreuz mit Blick auf den Hochkönig und der Abstieg zurück zum Rucksackdepot und weiter zum Parkplatz.

Zur Freude der Kletterer war das Essen schon fast fertig zubereitet von den drei „Alm-Gängern“ und es konnte im Vergleich zum vorangegangenen Tag noch bei Sonnenlicht gegessen werden. Die ersten beiden Tourentage waren kräftezehrender als angenommen und wir verständigten uns für den kommenden Tag auf einen Ruhetag.

Wohlverdiente Auszeit am See

Der „Ruhetag“ begann mit einem ausgiebigen Frühstück und dem Aufräumen des Platzes. Es war förmlich allen anzusehen,



Foto am Gipfelkreuz darf nicht fehlen ...

wie sehr sie sich über die Entspannung freuten und gegen Mittag ging es dann zum nahegelegenen Harrbergsee. Den Nachmittag verbrachten wir an und im Wasser und freuten uns über das schöne Wetter. Die anhaltende Hitze ließ allerdings erste Zweifel aufkommen, ob die Ausfahrt denn wirklich gewitterfrei beendet werden könnte.

Der fünfte Tag führte uns dann noch einmal in die Nähe der ersten Tour. Wir nahmen an der „Hiefer-Südost-Wand“ zwei kürzere Routen in Angriff. Elsa, Tobi und Jakob kamen als Nachzügler zu uns und so waren wir nicht mehr drei, sondern vier Seilschaften. Das Einsteigen in eine Tour mit vier Seilschaften würde voraussichtlich zu Zeitverlust führen. Mal wieder drückte die Hitze und die zwei sehr plattigen Touren „Krabbelstube“ (5) und „Babylift“ (4+) wurden von den Seil-

schaften zügig durchstiegen. Nach dem Besteigen der ersten Tour entschieden sich zwei Seilschaften noch die jeweils andere zu klettern, während die beiden anderen sich auf einen Abstieg verständigten.

Eine „unfreiwillige“ Kletterpause

Die Pläne für den vorletzten Tag standen schon fest, als wir kurz nach Mitternacht von einem heftigen Gewitter (inklusive starkem Regenschauer) überrascht wurden. Anderthalb Stunden zog das Unwetter über uns hinweg und an Schlafen war nicht zu denken.

Am Morgen verständigten wir uns darauf, den letzten gemeinsamen Tag auf einer nahegelegenen Alm mit anschließender Abkühlung im Wengsee zu verbringen. Die Wetterlage wirkte sehr diffus. Das Wetter blieb zwar im Laufe des

Tages stabil, doch wir waren uns einig, dass wir am Morgen die richtige Entscheidung getroffen hatten. Die angestrebte Tour hatte zwar einen Ausstieg nach sechs Seillängen, aber der Zu- bzw. Abstieg wäre ziemlich lang und im Falle eines Gewitters sehr unangenehm gewesen.

Der letzte Tag begann mit einem ausgedehnten Frühstück und nach dem Aufräumen des Platzes ging es – nach der erfolgreichen und schönen gemeinsamen Woche – Richtung Heimat. Auch wenn wetterbedingt nicht alles nach Plan lief – wann ist das denn schon der Fall? –, waren wir alle der Meinung, dass die Jugend-Alpin-Ausfahrt ein voller Erfolg war und eine Rückkehr in das Gebiet rund um den Hochkönig auf Grund der Vielzahl der lohnenden Touren gewiss erfolgen wird.

Text: Janis Rosenfelder

Fotos: Nina Eichert



Vorgestellt

Unser neues Jugendreferenten-Team

Im September 2020 wurde bei der Jugendvollversammlung unser neues Jugendreferenten-Team gewählt. Das frisch vereinte Trio um Immanuel, Lukas und Vincenz hat sich persönlich jeweils im Sektionsnewsletter vorgestellt. Doch auch in der Schwaben Alpin möchten sich die drei mit ihren Steckbriefen kurz vorstellen und „Grüß Gottle“ sagen.

Die Zeit seit ihrem Amtsantritt haben die Jungs bereits gut genutzt, auch wenn die Gruppen im Winter stillstanden und alles nur digital stattfinden konnten. Aber schließlich waren alle mit der Motivation angetreten, etwas zu bewegen und die Jugend weiter voranzubringen. Und so haben sich Immanuel, Lukas und Vincenz mit Tatendrang daran gemacht, die aktuelle Situation der Sektionsjugend genau anzuschauen, gemeinsame Ziele festzulegen und passende Maßnahmen zu entwickeln und diese teilweise bereits anzustoßen. Einen kleinen Einblick in die ersten Arbeitsergebnisse des Jugendreferenten-Teams möchten wir euch hier schon einmal geben:

Die Sektion Schwaben erstreckt sich mit neun Bezirksgruppen und den Stuttgarter Gruppen vom Schwarzwald über das Neckar- und Remstal bis hinauf auf die Ostalb. Dementsprechend vielseitig sind die Angebote in den Jugendgruppen, die von mehr als 50 aktiven Jugendleitern betreut werden. Damit verfügt die Sektion Schwaben über ein beeindruckend großes Potential an gut ausgebildeten, ehrenamtlich Engagierten, die in der Jugendarbeit tätig sind. Doch hier gibt es auch noch zahlreiche Möglichkeiten, sich weiter zu verbessern und gemeinsam altbewährte oder ganz neue Wege zu gehen. Der Hauptfokus in der kommenden Jugendarbeit soll darauf gelegt werden,

dass die Sektionsjugend über alle Bezirksgruppen hinweg näher zusammenrückt, gemeinsame Aktionen durchführt, besser vernetzt ist und den gemeinschaftlichen Gedanken einer großen Gruppe Gleichgesinnter lebt. Darüber hinaus soll auch der Kontakt zu Jugendgruppen anderer Sektionen ausgebaut werden, wobei auf die vielen Jugendangebote der JDAV BaWü und des Bundesverbandes zurückgegriffen werden kann.

Des Weiteren rückt das Thema der Digitalisierung – durch die Pandemie nun nochmals gepusht – auch beim DAV immer weiter in den Vordergrund. Eine Präsenz der Jugend in sozialen Netzwerken ist unabdingbar, denn gerade die jugendliche Zielgruppe ist der Hauptnutzer solcher Plattformen und wächst mit diesen Kommunikationsmöglichkeiten auf. Dabei wollen wir aber nicht mit Traditionen brechen, sondern immer noch gemeinsam in der Natur- und Bergwelt nachhaltig unterwegs sein. Diese schönen und eindrücklichen Momente werden nun wahrscheinlich nicht mehr in Gemälden

Die Jugend der Sektion auf
Entdeckungstour im Schnee



IMMANUEL TEPPER



Amt: Jugendreferent

Alter: 28 Jahre

Lieblingsdisziplin: Alpinklettern

Jugendleiter: seit 2010

Jugendgruppe aktiv:
Jugendmannschaft Stuttgart

Motivation: Weiterentwicklung und
Optimierung der Sektionsjugend-
arbeit

LUKAS BECK



Amt: stellvertretender Jugend-
referent, 1. Vertreter der Jugend
in den Bezirksgruppen

Alter: 21 Jahre

Lieblingsdisziplin: Mehrseillängen

Jugendleiter: seit 2017

Jugendgruppe aktiv:
Jugend Kirchheim

Motivation: Weitergeben von Erfah-
rungen und Möglichkeiten bieten

VINCENZ FRENZEL



Amt: stellvertretender Jugend-
referent, 1. Vertreter der Jugend in
Stuttgart

Alter: 27 Jahre

Lieblingsdisziplin: Plaisirklettern

Jugendleiter: seit 2015

Jugendgruppe aktiv:
FreitagsJugend Waldau

Motivation: Jugendarbeit in
Verbindung mit Natur und Sport

und fesselnden Büchern oder Artikeln festgehalten, sondern per Tweet, Story oder Post den Followern zur Verfügung gestellt – die ursächliche Motivation und Begeisterung bleibt aber die gleiche.

Die Freude an der Natur und den Drang, in die Berge zu gehen, dort sportlich zu sein, wollen wir vorleben und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt ganz aktiv näherbringen, so dass aus der Jugend selbstständige Bergsteiger*innen heranwachsen, die durch Engagement und Initiative nicht nur die Sektion, sondern auch die Gesellschaft allgemein bereichern. Die Jugendbildung ist unsere zentrale Aufgabe und wir möchten jede*n motivieren, dabei aktiv mitzuwirken – sei es als neue*r Jugendleiter*in, als Unterstützer*in bei verschiedensten Aktionen oder auch als An-

sprechpartner*in, um mit Rat zur Seite zu stehen. Auf die Jugend warten viele neue Herausforderungen und Aufgaben und wir blicken optimistisch in die Zukunft. Auch wenn wir uns im Winter eher über digitale Gruppenstunden austauschen konnten und nicht unserer gemeinsamen Leidenschaft nachgehen konnten. Die Zeiten, in denen wir gemeinsam mit „aufgeblasenen“ Unterarmen am Felsfuß sitzen, auf den Gipfeln bestiegener Berge stehen und über den Ausblick freuen, die wohlverdiente Brotzeit auf der Hütte genießen und am Lagerfeuer Lieder singen, warten schon auf uns. Wir freuen uns darauf mit der Jugend – gemeinsam oben – unterwegs zu sein.

Text: Immanuel Tepper, Lea Würz
Fotos: Lea Würz, Immanuel Tepper,
Lukas Beck, Kim Eggstein



Bezirksgruppe Esslingen

Ins Karwendel zum Klettern?

Um das Karwendel machen „normale“ Kletterer eher einen Bogen – dort lässt es sich zwar schön bergwandern und die Gipfel sind recht hübsch anzusehen – von der Felsqualität her jedoch rechte Bruchhaufen. Allerdings hatten wir gehört, dass ausgerechnet die Felswände bei der Hütte unserer Sektion eine Ausnahme bilden sollten. Und so erkundeten zehn Leute des Esslinger Klettertreffs vom 7. bis 11. September 2020 die Klettereien und Gipfel rund um unser Hallerangerhaus.

Seit Wochen drücken wir die Daumen für unsere Septemberausfahrt ins Karwendel. Nachdem unsere traditionelle zweiwöchige Pfingstausfahrt nach Frankreich coronabedingt abgesagt werden musste, hoffen wir alle auf die Herbstausfahrt. Doch dann macht uns etwas ganz anderes einen Strich durch die Rechnung ...



Am Überschalljoch



Schattenspiele in der Kletterroute Falco an der Speckkarspitze

„Karwendelweg“ an den Linken Wittlingern statt Karwendel

Die Corona-Neuinfektionen bleiben auf einem niedrigen Level, besondere Kontakt- oder Reisebeschränkungen gibt es nicht – es sieht gut aus fürs Karwendel! Doch als der Sonntag näher rückt, ist die Wetterprognose grausig – anhaltend starker Regen am Sonntag und am Montag kalt und dicht bewölkt. Wir konnten

keinen Materialtransport ab der Kastenalm organisieren, dies würde bedeuten, pro Person etwa 20 kg Gepäck im strömenden Regen auf die Hütte zu schleppen. Und Klettern am Montag könnten wir auch vergessen.

Bei uns zuhause ist schönes Wetter und so verschiebt unser Organisator Stefano die Abfahrt um einen Tag. Statt ins Karwendel geht es zu den Linken Witt-

linger Felsen auf die Schwäbische Alb. Die Zwei-Seillängen-Routen dort erlauben es den weniger Alpin-Erfahrenen, ihr Können aufzufrischen: Sichern mit Halbseilen, Organisation am Standplatz, Seilkommandos, Sichern vom Standplatz, Abseilen über mehrere Seillängen – sogar Kaminklettern mit Rucksack wird geübt! Eine Seilschaft klettert zum krönenden Abschluss den „Karwendelweg“ – die



Der Kleine Lafatscher (2636 m)



Hallerangerhaus – Stützpunkt fürs Klettergebiet

zweite Seillänge mit ihrer ausgesetzten, überhängenden Rissverschneidung ist ein würdiger Ersatz fürs Gebirge!

Fahrgemeinschaft ins Gebirge

Am Montag geht's dann in zwei vollgeladenen Autos ins Karwendel. Für den langen Weg durchs Hinterautal gönnen wir uns ein Sammeltaxi. Ab der Kastentalm buckeln wir unsere großen Rucksäcke – dieses Jahr mit „richtigem“ Schlafsack – und tragen sie über den teilweise steilen Fahrweg zur Hütte hinauf.

Nachdem alle eingecheckt und verteilt sind, machen wir noch einen Spaziergang hinauf zum Klettergarten „Durchschlag“ – uns zeigt sich eine tolle Nebellandschaft, doch leider ist die Felswand noch pitschnass. Unsere Hoffnung: Morgen soll das Wetter besser werden.

Dichter Nebel empfängt uns am nächsten Morgen. Doch schon vor dem Frühstück reißt es auf und ein bezaubernder Blick auf den Kleinen Lafatscher bringt uns zum Schwärmen. Die Seilschaften haben sich bereits zusammengefunden und so ziehen wir alle los Richtung Kleinem Lafatscher, dessen Ostwand jetzt am Morgen Sonne abbekommt. Eine Seilschaft wählt die Route „Schwabenschmankerl“ (10 Seillängen bis 5). Die Beschreibung im Kletterführer: „Sehr gut abgesicherte Route in meist gutem Fels“, mit dem Zusatz, dass Abseilen über die Route möglich ist, hört sich verlockend an. Aber hier zeigt sich, dass man – wenn möglich – immer noch andere Topos der geplanten Route ansehen sollte. Die felsige Realität fühlt sich für uns anders an und ist eine Herausforderung. Immer wieder rumpelt und donnert es,

sodass es uns allen kalt den Rücken hinunterläuft – zum Glück ist unterhalb keine weitere Seilschaft.

Mehr Freude haben die beiden Seilschaften in der „Fritzi“ (8 Seillängen bis 5–), mit guter Absicherung und meist gutem Fels. Bei der Route „Sonniges Vergnügen“ (10 Seillängen bis 5+) nimmt um die Mittagszeit leider der Schatten von der Route Besitz. Nachdem wir in der Sonne im T-Shirt klettern konnten, sind wir froh, dass wir die Jacken dabei haben. Am Spätnachmittag genießen acht von zehn die Sonne auf der Terrasse des Hallerangerhauses – während die zwei vom „Schwaben-Schreck“ noch unterwegs sind.

Immer wieder neue Herausforderungen am Berg

Gestern konnten wir die Lage checken: Die Routen an der Ostwand des Kleinen Lafatschers haben vormittags Sonne, die Westwand der Speckkarspitze nachmittags und der große Klettergarten „Durchschlag“ liegt im Schatten. Es ist wieder ein herrlich sonniger Tag und die Felsen sind weitgehend abgetrocknet – aber im Schatten ist es kühl. Trotzdem wagt sich eine Seilschaft in die Route „Geht auch ohne Strom“ (6 Seillängen, 6) im Klettergarten „Durchschlag“ und ist begeistert von der Kletterei! Eine Teilnehmerin macht erst mal Pause vom Alpinklettern und wandert hinüber zur Pfeishütte.

Eine weitere Seilschaft nimmt heute das „Sonnige Vergnügen“ unter die Klettersohlen und zwei Seilschaften wollen am Nachmittag die „Falco“ (6 Seillängen, 6+) an der Westwand der Speckkarspitze im Sonnenschein klettern. Die erste Seil-

schaft steigt an der falschen Stelle ein – und die Vorsteigerin muss wieder abklettern. Der richtige Einstieg führt nach oben; die zweite Seilschaft steigt dann nach.

Die Kletterei der „Falco“ ist supergenial: steil, griffig, guter Fels, tolle Risse, ausgesetztes Ambiente, bestens abgesichert – aber auch ganz schön schwer! Die 6+ sind keine Einzelstellen, sondern es ist anhaltend schwere Kletterei für uns. Für manche grenzwertig. Und so verrinnt die Zeit. Die Sonne ist bereits verschwunden, als wir den Ausstieg erreichen. Doch mit dem Ausstieg ist eine Al-

Sonniges Vergnügen am Kleinen Lafatscher



pintour noch nicht vorbei! Der Abstieg wartet noch: Ein steiles Schotterfeld, zwei Abseilstellen, eine Kletterpassage nach oben, die wir gesichert klettern, ein Prusik-gesicherter Abstieg über steile Schrofen – das alles kostet Zeit! Und dann gilt es noch einen steilen, weglosen Grashang sicher hinunterzutasten, einen haltlosen Erdhang – zum Glück mit Fixseil – zu queren, erst dann sind wir wieder auf einem richtigen Weg.

Mit eingezogenen Köpfen schleichen wir in die Hütte – während der Hüttenwirt die gestrige Verspätung noch locker genommen hatte, findet er es heute nicht mehr witzig. Wir verstehen das – und geloben Besserung. Das Abendessen bekommen wir – trotz später Stunde – trotzdem noch! Und das Essen auf dem Hallerangerhaus ist vorzüglich!

Vom Spinatknödel zur Speckknödelspitze?

Für den Großteil der Gruppe steht die wandernde Überschreitung der Speckkarspitze (2621 m) auf dem Programm – ein Unternehmen, bei dem wir uns sicher sind, nicht zu spät zur Hütte zu kommen. Animiert von den gestrigen leckeren Spinatknödeln und der runden Form der Speckkarspitze (ganz im Norden ist schon eine Scheibe abge-





schnitten: die „Schnittwände“), wurde der Berg von uns kurzerhand in „Speckknödelspitze“ umbenannt. Zwischen Sonne und Wolken spazieren wir den Nordwestgrat – zuletzt mit ein paar Drahtseilen gesichert – zum Gipfel hinauf. Die Bestimmung der umliegenden Gipfel ist durch den Nebel erschwert, da sich nur einzelne Aussichts-Fenster öffnen, was die Stimmung ganz besonders macht! In luftiger Kraxelei geht es jetzt den Westgrad hinunter – wir sind begeistert von Landschaft und Wegführung und noch oberhalb des Lafatscher Jochs finden wir ein wundervolles sonniges Plätzchen: relaxen ist angesagt. Rechtzeitig sind wir zurück bei der Hütte – ein vorzüglicher Apfelstrudel wartet auf uns.

Die Kletter-Motiviertesten waren heute im Klettergarten „Durchschlag“, die Trailrunnerin joggte noch auf die Sunntigerspitze (2321 m), eine Nimmersatte spazierte nach dem Apfelstrudel noch an der Isarquelle vorbei zum Überschalljoch. Zufrieden waren am Abend alle – und pünktlich beim Essen!

Zum Schluss noch Wellness-Klettern

Einen halben Tag haben wir noch: Eine Seilschaft versucht sich am Buratti-Pfeiler. Drei weitere Seilschaften möchten ei-

INFO

-  www.hallerangerhaus.at
-  www.berghold-online.de
-  Alpinkletterführer Karwendel, Panico Alpinverlag
-  Alpenvereinskarte 5/2, Karwendelgebirge Mitte, 1:25000

gentlich den halben Tag im Klettergarten „Durchschlag“ verbringen – doch die Felsen sind feucht vom Morgentau, sodass zwei Seilschaften beschließen, den weiteren Zustieg bis zu dem kleinen Klettergarten „Sonneneck“ auf sich zu nehmen – um dort ein wahres Wellness-Klettern zu genießen: warme Sonne, rauher, fester Fels, beste Absicherung, schöne, kurze Routen: So chillig kann Sportklettern also auch im Karwendel sein!

Nach dem Abschied von der schönen, renovierten und komfortablen Hütte begeben wir uns auf die Heimreise. Es waren schöne Tage in einer herrlichen Landschaft in einem abwechslungsreichen Klettergebiet. Dazu der Kontrast von schroffen Gipfeln, lieblichen Almen und schönen Wandermöglichkeiten.

Christiane Schumann

Juhuu – endlich die Abseilstelle gefunden



Der Esslinger Klettertreff auf der Terrasse des Hallerangerhauses





Bezirksgruppe Kirchheim unter Teck

Viele Möglichkeiten zum Wandern im Paznauntal

Auch im Jahr 2020 war eine Gruppe aus der BG Kirchheim zu einer Wanderwoche in die herrliche Landschaft der Silvretta-Region mit den vielen angebotenen Möglichkeiten unterwegs. Zwölf Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren vom 23. bis 30. August 2020 in der „Hiking-Arena“ (Silvretta, Samnaun, Verwall) unterwegs.

Alle Anreisenden bekamen vorab vom Hotel eine SilvrettaCard, die eine freie Fahrt über die Silvretta-Hochalpenstraße sowie Freifahrten mit dem Bus und in allen Bergbahnen im gesamten Paznauntal, in Galtür, Ischgl und Kappl ermöglicht. Unsere Unterkunft war im Wirler Hof, in Wirl bei Galtür (1584 m). Das Haus verwöhnte uns mit ausge-

zeichneten Speisen und der Möglichkeit, Schwimmbad, Sauna und Fitness-Center zu benutzen.

Silvapark Klettersteig Ballunspitze

Eine Vorhut war schon einige Tage vorher angereist, um Wandermöglichkeiten – auch für die sog. Genusswanderer – zu erkunden. Am ersten Tag stand eine

„Eingeh-Tour“ auf dem Programm: Mit der Alpkogelbahn (die Seilbahn direkt bei unserem Wirler Hotel) fuhr die Gruppe zur Bergstation. Die Wanderung führte uns zum Breitspitz (2196 m). Hier oben im Silvapark werden tolle Attraktionen angeboten: Siggis Familienklettersteig für Kinder und Anfänger und der Klettersteig Silvapark auf die Ballunspitze (2671 m). Außerdem gibt es für den Nachwuchs Felsblöcke zum Klettern und für Erwachsene acht Bouldersektoren.

Gemeinsam gingen wir den einfachen Weg zum Kopsstausee (1809 m). Für unsere Genusswanderer führte ein beque-



In der Nähe der Verbella-Alpe

genden Berge erkannt, benannt und bewundert werden.

Ischgl: Seilbahnen in alle Richtungen – nicht nur für Skifahrer

Der Morgen des Mittwochs begrüßte uns mit Sonnenschein und angenehmer Temperatur. Ideal für den Start zur Ausichts-Tour nach Ischgl mit seinen vier Seilbahnen. Nach der Busfahrt sahen wir uns etwas in dem berühmten Wintersportort um. Weiter ging es eher gemütlich auf dem Erlebniswanderweg mit zwei gewaltigen Hängebrücken für Fußgänger und einigen netten Ruhepunkten in zwei Stunden zur Mittelstation der Bahn. Von dort fuhren wir mit der Bahn zur Idalp (2340 m). Umstieg in die Idjoch-Bahn und weiter hoch auf das Idjoch (2750 m). Hier beginnen zwei technisch anspruchsvolle Klettersteige: zur Greitspitze (2872 m) oder zur Flimspitze (2929 m). Auch zum Wandern gibt es viele Wege: abwärts in das Almengelände oder am Bergkamm entlang mit phantastischen Fernblicken auf Silvretta, Verwall und ins Engadin.

Der Donnerstag war als „Ausruhtag“ geplant. Und was liegt näher, als die Möglichkeit der SilvrettaCard zu nutzen: Weitere Fahrten mit den Seilbahnen in die tollen umliegenden Ziele der „Silvretta Arena“. Unsere Tour begann mit der Seilbahn zur Alp Trida (2260 m), anschließend hinab in Richtung Samnaun und von dort mit der Alp Trider Sattel-

mer Weg vom See nach Galtür zurück. Die Bergsteiger-Gruppe hatte nach dem Aufstieg einen traumhaften Ausblick in die Silvretta und auf die umliegenden Berge des Verwalls. Von der Bergstation der Seilbahn ging es am Nachmittag wieder ins Tal zurück zu unserem Hotel. Ein gelungener Einstieg in unsere Wanderwoche!

Am Dienstag fuhr die gesamte Gruppe mit dem Bus zum Zeinisjoch (1842 m). Unser erstes Ziel war die Verbella-Alpe (1938 m), die bequem in einer Stunde erreicht wurde. Eine größere Gruppe wanderte in zwei Stunden weiter zur Heilbronner Hütte (2320 m) in der wir unsere Mittagsrast machten. Die leichtere Tour führte von der Verbella-Alpe in einer Stunde zum Wiegensee. An diesem idyllischen Bergsee konnten die umlie-



Über 100 m lang: Hängebrücke auf dem Erlebniswanderweg bei Ischgl



bahn auf den gleichnamigen Sattel auf 2488 m Höhe. Auf der großzügig angelegten Hotelterrasse nahmen wir einen kleinen Imbiss zu uns und genossen nicht nur das preiswerte und köstliche

Essen, sondern auch die tolle Aussicht hinunter nach Samnaun und auf die umliegenden Bergmassive.

Wir hätten noch die Möglichkeit gehabt, mit dem Twinliner (eine Doppel-

stock-Kabinenbahn) ins Samnaun-Tal zum zollfreien „duty Free Shopping“ hinunterzufahren. Doch es war zeitlich ziemlich spät geworden. Wir ließen diese Möglichkeit aus und entschieden uns

Auf dem Weg zur Niederelbehütte



Mittagsrast auf dem Breitspitz



Immer im Blick:
die Niederelbehütte am Talschluss

stattdessen für einen gemütlichen Spaziergang, bevor wir die Rückkehr mit den fünf Seilbahnen antraten; Zeitbedarf: mehr als eine Stunde. In Ischgl wartete bereits der Bus nach Galtür. Nach so vielen Eindrücken und Landschaftsbildern verbrachten wir den Abend mit Relaxen ...

Alpsiedlung Dias steht unter Denkmalschutz

Am Donnerstag waren die Bergwanderer wieder in ihrem Element. Mit dem Bus ging es über Ischgl zu unserem heutigen Ausgangspunkt nach Kappl (auf 1258 m). Von der Talstation der Dias-Seilbahn fuhren wir zur Alpe Dias. Die ehemalige Alpsiedlung steht unter Denkmalschutz und vermittelt Eindrücke über das frühere Leben im äußeren Paznauntal.

Über einen sehr steinigen Weg stiegen wir in drei Stunden zur Niederelbehütte (2310 m) auf. Die Hütte hatten wir ständig vor unseren Augen; sie liegt über dem Talschluss auf einer aussichtsreichen Bergterrasse. Nach einer schmackhaften Jause wählten wir den kurzen leichten Abstiegsweg an der Sessladalm (1892 m) vorbei zur Bergstation der Seilbahn. Für diese 16 km lange Tour benötigten wir etwa fünf Stunden. Rückfahrt

wieder mit der Bahn hinunter nach Kappl und mit dem Bus zurück in unser Hotel.

Museum Alpinarium in Galtür

Der Wetterbericht meinte, dass sich an den kommenden Tagen das Wetter ändert: Regen war angesagt. Am Vormittag des Freitags nahmen wir den Bus und ließen uns zum Silvretta-Stausee (auf 2010 m) fahren. In zwei Stunden umrundeten wir den See, bevor gegen Mittag der erwartete Regen einsetzte. Aber da saßen wir bereits im Bus nach Galtür-Wirl und der Regen störte uns wenig.

Nachmittags waren wir im Museum Alpinarium in Galtür. Im Museum befindet sich die Gedenkstätte für die Opfer des Lawinenunglücks vom 23. Februar 1999. Im Café wurden dann Erinnerungen an Touren der vergangenen Jahre ausgetauscht. So war eine frühere Tour zur Jamtalhütte (2165 m) eine besondere Herausforderung. Auch eine Wanderung über den Grenzeckkopf (3048 m) und über das Kronenjoch (2980 m) zur Heidelberger Hütte (2264 m) ist den Teilnehmern in bester Erinnerung. Über die gemeinsam erlebten Wanderungen lässt sich noch nach Jahren manch (unbekanntes) interessantes Detail im Gespräch entdecken.

Eigene Unternehmungen an den Regentagen




Samstag und Sonntag begleitete uns das Regenwetter weiterhin. Leider fielen die geplanten Touren am Samstag rund um die Jamtalhütte bei dieser Wetterlage aus. Die Gruppenmitglieder starteten auf eigene Faust Unternehmungen aller Art und am Sonntag wurde die Heimfahrt nach eigenem Gutdünken angetreten.

Insgesamt hatten wir Glück mit dem Wetter und lernten auf den Bergwanderungen eines der schönsten Täler Tirols mit einer einmaligen Bergwelt kennen. Der kameradschaftliche Umgang der Teilnehmer trug dazu bei, dass alle begeistert mit Herz und guter Laune diese erholsame Wanderwoche genießen konnten. Gerne kommen wir wieder!

Text: Horst Pohl

Fotos: Gerhard Barth

INFO

-  www.tirol.at/regionen/a-paznaun-ischgl
-  wirlerhof-galtuer.at
-  Rother Wanderführer Arlberg – Paznaun, 4. Auflage 2016

Die Wandergruppe am Zeinisjoch





Kursbericht

Alpinklettern Grundkurs im Karwendel

Was passiert, wenn ein junger Boulderer und begeisterter Hobbybergsteiger seine beiden Leidenschaften vereinen möchte? Ganz richtig – er meldet sich zum Grundkurs Alpinklettern an! Hätte man mich noch vor drei Jahren gefragt, ob ich einmal eine Mehreillängentour machen möchte, hätte ich dankend abgelehnt.

Zu groß schien die Hürde, sich mit Kletter- wie Sicherheitstechnik auseinanderzusetzen. Das „Unheil“ begann, als ich wenig später Feuer fing fürs Bouldern – der Trendsport unter Studenten. Neben intensivem Bouldertraining (man hat ja



Katrin am Standplatz am Sonneck (Tag 2)

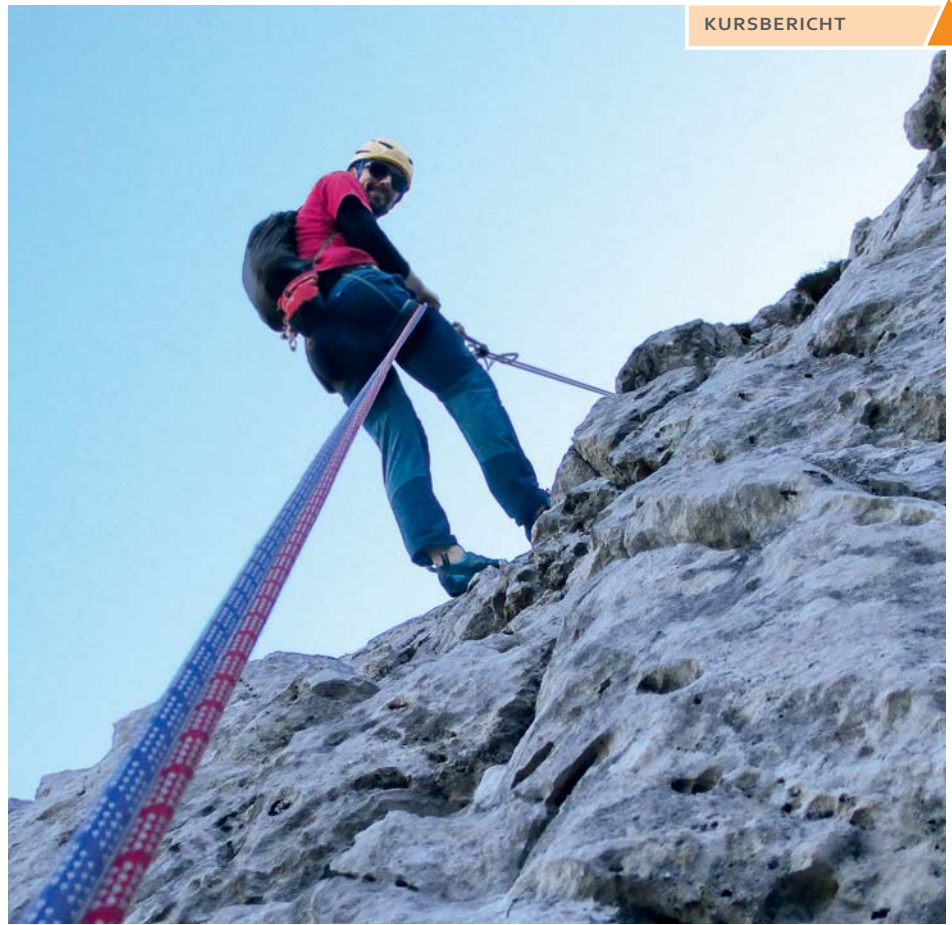


Foto: Johannes Wahl Foto: Katrin Müller



Oben: Abseilen nach der Mehrseillängentour am Sonneck (Tag 2). Unten: Zustieg zum Klettergebiet „Durchschlag“

viel Zeit als Student), folgte Sportklettern in der Halle. Aber dann zog es mich nach draußen ... So begab es sich, dass zwei Kursleiter, sieben motivierte Teilnehmer und eine Portion schönes Herbstwetter am Nachmittag des 3. September 2020 an der „Kohler Platte“ im Hinterautal des Karwendelgebirges

standen. Kurz stellte sich bei mir ein Zustand der Überforderung ein, als wir zu Beginn wichtige Themen wie Standplatzbau, Knoten und Abseilen besprachen. Danach ging es direkt los ins platige Vergnügen bis zum 4. Grad, bei dem meine Kollegen souverän den Vorstieg meisterten. Zunächst im Nachstieg, blieb

mir dann ausreichend Zeit, meine Defizite in Ruhe auszugleichen. Nach einer gelungenen Einstiegstour freuten wir uns am Abend auf das neu renovierte Hallerangerhaus, in dem wir mit Halbpension hervorragend umsorgt wurden.

Am nächsten Morgen ist zunächst die Kaffeeplatrate beim Hüttenfrühstück zu



Standplatzbau an der Kohler Platte (Tag 1)

erwähnen, denn wie bereits die Kletterlegende Wolfgang Güllich erwähnte, ist Kaffeetrinken integraler Bestandteil des Kletterns. Gut gestärkt und voller Tatendrang, erreichten wir nach einem kurzen gerölligen Zustieg die Mehrseillängen am Sonneck. Abermals teilten wir uns in drei Dreierseilschaften und stiegen in zwei parallel verlaufende Routen ein. Früh am Vormittag machte das Sonneck seinem Namen alle Ehre und wir kletterten an der nord-nordöstlich ausgerichteten Wand einige Zeit in der Sonne. Einige Seillängen später verdeckte die senkrechte Nordwand – des zu unserer Linken liegenden Lafatscher Roßkopf – die Sonne. Das tat dem Kletterspaß jedoch keinen Abbruch, denn mittlerweile waren alle aus der Gruppe schon im Vorstieg zugange. Obgleich sich die klettertechnischen Schwierigkeiten bis maximal in den 5. Grad im Rahmen hielten, wusste man nach 10 Seillängen und über 200 Höhenmetern, was man geschafft hat. Wäre da bloß nicht noch das Abseilen über viele Bänder mit Latschenbewuchs und viel Geröll. So konnte die nächsten zwei Stunden ausgiebig Abseiltechnik und insbesondere Abseillogistik erlernt werden. Nach einem verpassten Standplatz in der Abseilpiste kam, zur großen Freude unserer Kursleiter, sogar eine Seilverlängerung zum Einsatz. Am Ende eines langen und

schönen Tages erreichten wir wieder die Hütte, an der wir auf der Terrasse noch bis nach Anbruch der Dunkelheit das laue spätsommerliche Wetter genießen konnten.

Da die Wettervorhersage Verschlechterungen ab mittags prophezeite, starteten wir am nächsten Morgen wieder zeitig in den Tag und stiegen in eine Route am Klettergebiet Durchschlag ein. Eine Dreierseilschaft nahm sich in der Zwischenzeit die Verschneidung am Sonneck vor. Da uns die Wettergötter im wahrsten Sinne des Wortes gut gesonnen schienen, konnten wir trocken noch eine zweite Mehrseillängentour klettern. Mit Schwierigkeiten bis 6-/6 kamen alle auf ihre Kosten und die erlernten Sicherungstechniken wurden langsam zur Routine. Nach einem weiteren hervorragenden Kurstag erreichten wir am Abend nur wenige Minuten vor einem lang anhaltenden Gewitter die Hütte.

Am Vormittag des letzten Kurstages blieb nochmal Zeit für Trockenübungen am nassen Felsfuß. Vom Seilzug bis zum Keilelegen konnte so nochmal fleißig Technik geübt werden, bevor es rechtzeitig zum nächsten Regenschauer gen Tal ging. Ein Hochgefühl kommt auf, als ein kleiner Junge beim Anblick unserer Truppe seinem Vater zuraunt: „Schau, da sind die richtigen Bergsteiger und Kletterer!“ Da weiß man, dass man einen kleinen Schritt weiter ist auf seinem Weg zum Hobbyalpinisten.

Text: Johannes Wahl

Oben an der Kohler Platte (Tag 1)



i Für alle, die es selbst einmal ausprobieren möchten:

Sicherheit in den Bergen wird für uns als Verein großgeschrieben. Deshalb haben wir die hohe Qualität unseres Ausbildungsprogramms immer im Fokus. Wer sich zum Beispiel dem Thema Klettern nähern möchte, fängt ganz bequem in der Halle bei einem Grundkurs an und steigert sich dann in einem Aufbaukurs. Zum Sprung an den Fels an der frischen Luft eignet sich anschließend der Kurs „Von der Halle an den Fels“, der die wichtigsten Tricks & Tipps und die Unterschiede zum Indoor-Klettern vermittelt. Wer hier sicher ist und schon einige Monate trainiert hat, für den ist vielleicht unser Plaisirkletter-Kurs oder der Grundkurs Alpinklettern der nächste Schritt. Sind dann der sichere Standplatzbau, Knoten und Abseiltechniken bei Mehrseiltouren schon lange keine Fremdwörter mehr, könnte man sich zum Beispiel zum Klettertreffen mit Heinz Zak anmelden – ein Höhen Erlebnis der besonderen Art! Zwischen den einzelnen genannten Kursen liegt eigenes Training, damit Ihr das Erlernte festigen könnt. Stöbert doch gerne mal bei unserer Kurssuche (alpenverein-schwaben.de). Da ist bestimmt das Richtige für euch und euer Können dabei! Und wenn Ihr Fragen habt, stehen wir natürlich auch per Mail oder Telefon zu eurer Verfügung.



Bezirksgruppe Calw

Umbau: Kletterhalle in Neubulach

Anfang der 1990er-Jahre wurden die ersten „künstlichen“ Kletterfelsen in Hallen angelegt. Diesen Trend erkannte die Sektion Schwaben schon früh und beauftragte Peter Mezger mit der Ausarbeitung eines Konzepts für das Klettern in Hallen. Die Sektion hatte verschiedene Standorte im Bereich der Bezirksgruppen in Vorplanung. Zur Förderung der Vorhaben war ein Zuschuss in Höhe von 2500 DM geplant. Natürlich war klar, dass für diesen Betrag keine Halle gebaut werden konnte.

Die „Väter“ der Kletterwand

Im Landkreis Calw wurden zu dieser Zeit mehrere neue Sporthallen geplant. Mitglied und Vorstand Siegfried Kempf fragte beim Landkreis an, ob es Möglichkeiten geben könnte, die Idee einer Kletterhalle in einer der neuen Hallen zu realisieren. Der damalige Bürgermeister der Stadt Neubulach, Siegfried Luz (selbst aktives Mitglied im DAV), nahm die Idee auf. Die Bezirksgruppe Calw freute sich über das Interesse der Stadt. Die Überlegungen konnten beginnen. Roland Frey, der damalige Geschäftsführer der Sektion, unterstützte das Vorhaben und so wurde im April 1994 eine Vereinbarung zwischen der Stadt Neubulach und der Sektion Schwaben über die „Erstellung und Nutzung einer Kletterwand“ unterzeichnet.

Die vorliegenden Pläne des Architekten wurden angepasst. Das geänderte Konzept der Hallendecke sah die Realisation einer 13 m hohen Kletterwand vor. Die Zwischendecke im Foyer erhielt einen Ausschnitt, damit die Zuschauer von oben auf die Sportler beim Klettern sehen konnten.

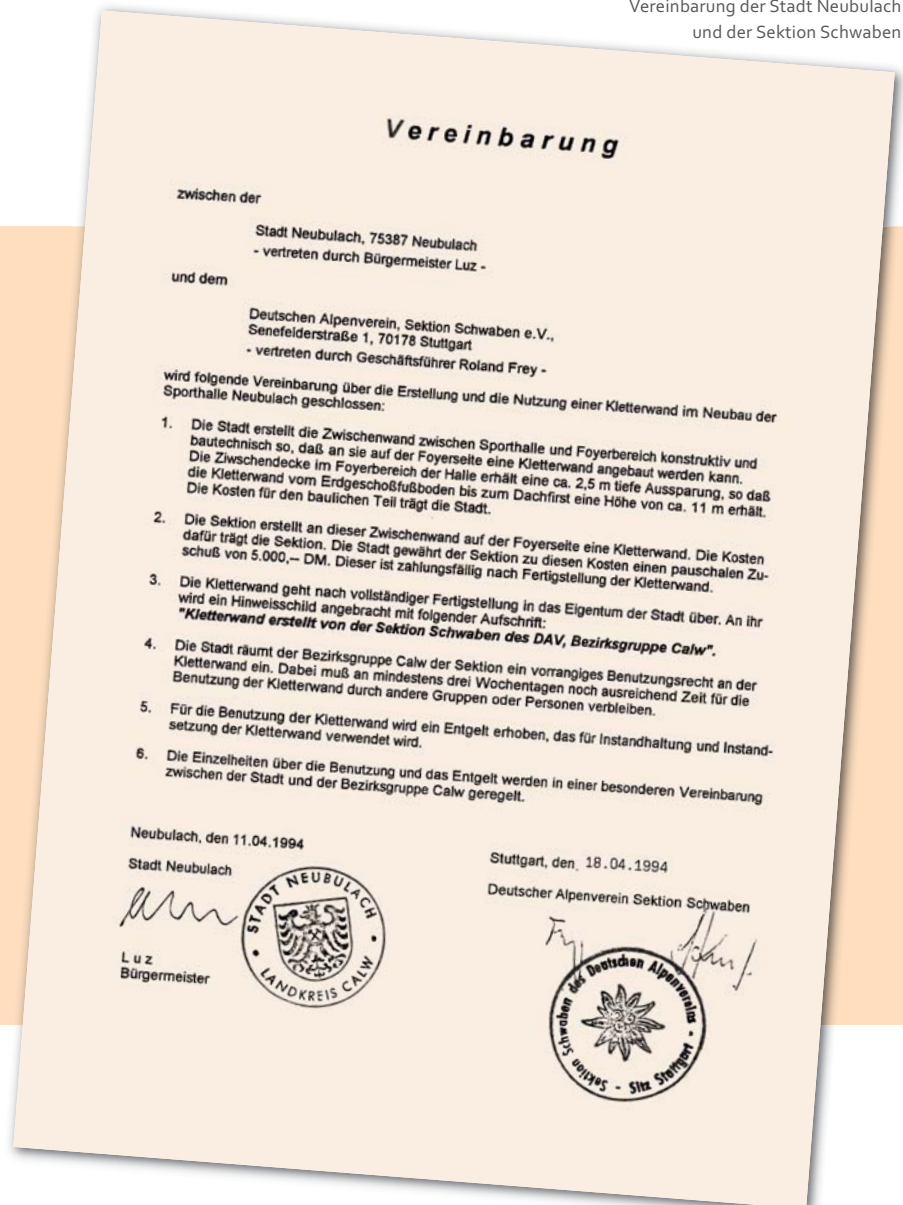


Kletterwand vor dem Umbau

Demontage der „alten“ Wandplatten

25-Stunden-Klettern an der neuen Wand anlässlich des Mega-Jubiläumsjahrs 2019: 25 Jahre Kletterwand, 50 Jahre Bezirksgruppe Calw, 150 Jahre Sektion Schwaben und Deutscher Alpenverein

Vereinbarung der Stadt Neubulach
und der Sektion Schwaben



Umbau und Jubiläum

2019 war dann das Jahr der Jubiläen: 25 Jahre Kletterwand der Bezirksgruppe Calw, 50 Jahre Bezirksgruppe Calw, 150 Jahre Sektion Schwaben. Grund zum Feiern: Die Zahl 25 war Programm: Am 22. März 2019 um 16 Uhr begann das 25-Stunden-Klettern an der renovierten und umgebauten Kletterwand. Karlheinz Kistner begrüßte die Gäste und dankte den „Vätern“ der Kletterwand Roland Frey, Siegfried Kempf und Siegfried Luz für ihr Engagement. Ohne diese drei würde es vermutlich die Kletterwand nicht geben. Sie waren vor über 30 Jahren mit ihrer Vision der Zeit weit voraus.

Der Umbau der Kletterwand erfolgte mit viel Engagement und Eigenleistung der verschiedenen Klettergruppen innerhalb eines Tages. Geändert wurden

die alten Überhänge. Sie waren nicht mehr zeitgemäß und hatten das Klettern eher beeinträchtigt. Die Abstände der Sicherungsexpressen haben nicht mehr der neuen Norm entsprochen und sind erneuert worden. Etwa die Hälfte der Platten wurde ersetzt. Eine weitere Sicherungslinie ist eingebaut, sodass nun jede Route im Vorstieg geklettert werden kann. Alle Griffe wurden abgebaut, gereinigt und komplett neue Routen geschraubt. Die Demontage der Wand wurde überwiegend von den Freitags-Kinderklettergruppen durchgeführt. Die neuen Klettergriffe und Routen wurden von einem Teil der anderen Klettergruppen geschraubt, sodass alles einen Tag vor dem 25-Stunden-Klettern fertig war! Die Umbaukosten beliefen sich auf ca. 12 000 Euro.

Kletterwand aktuell

Die Kletterwand hat eine Fläche von insgesamt 150 m², eine Wandhöhe von 13 m und eine Fläche zum Bouldern von 16 m². 18 Routen mit Schwierigkeiten ab dem dritten Grad sind an der Wand geschraubt.

Genutzt wird die Kletterwand fast täglich: Von den Anfängerkinderklettergruppen, die ihre ersten Erfolge erleben, bis zu den „Profis“.

In der Zeit vor den Corona-Beschränkungen kamen beim „Offenen Klettern“ Kinder und Jugendliche vom benachbarten Asylbewerberheim. Stefan Thomas hat sie betreut und ins Klettern eingeführt.

Text: Joachim Letsch
Fotos: Bezirksgruppe Calw,
Thomas Fritsch



Angebote der Gruppen

der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der immer neuen Regelungen und Bestimmungen der Bundes- und Landesregierungen zur Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Druckfreigabe nicht absehen konnten, welche der geplanten Kurse & Touren der Bezirksgruppen unter welchen Bedingungen durchführbar sind. Bitte informieren Sie sich auch auf den Webseiten der jeweiligen Gruppe, die Sie über unsere URL www.alpenverein-schwaben.de erreichen und kontaktieren Sie bei Fragen die Ansprechpartner der betreffenden Gruppe.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

Stuttgarter Gruppen

Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

Familiengruppe Gomper

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:
Hubert Früh

Treffpunkt:
mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern. **Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...) Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

gefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

Familiengruppe Thüly, Walz, Maier

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Leitung:
Familie Walz, Familie Maier

Kontakt:
Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Treffpunkt:
Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:
Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen. Es sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:

Familiengruppe Graf

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Kontakt:
Michael Graf,
Tel. 07195 583442,
Familiengruppe1@web.de

Treffpunkt:
Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:
Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, an-

– Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
– Klettern/Hallenklettern
– Kanufahrten
– Bike Touren
– Wald-Hochseilgarten
– Bergwandern
– Klettersteiggehen
– Wochenendausfahrten mit Hüttenübernachtung
– Schlitten- und Skifahren
Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

Familiengruppe Huber

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

Leitung: Katrin Huber

Treffpunkt:
Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:
Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de

Aktivitäten:
Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkunden, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

Familiengruppe „Die Murmeltiere“

Altersgruppe:
Familien mit Kindern der Jahrgänge 2010 - 2015

Leitung:
Anne und Felix Böhringer

Kontakt:
murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de

Treffpunkt:
Die Gruppe trifft sich durchschnittlich ein Mal im Monat zu gemeinsamen Aktivitäten.

Aktivitäten/Selbstverständnis unserer Gruppe:
Wir sind eine Gruppe von outdoor-begeisterten Familien, die gemeinsam spannende und vielseitige Unternehmungen mit Bezug zu Natur und Bergen erleben möch-

ten. Wir sind gerne draußen aktiv, bringen den Kindern Natur & Berge näher, wagen kleine Abenteuer und sammeln erste alpine Erfahrungen mit den Kindern in sicherem Rahmen.
Konkret unternehmen wir Wanderungen, Kanutouren, kleine Höhenfahrten, gehen klettern, Ski oder Fahrrad fahren. Das Ganze als Tagesaktion evtl. mit anschließendem Lagerfeuer oder auch kombiniert mit Hütten- oder Zeltübernachtungen. Auch Waldralleys und mobile Seilaufbauten werden mit eingebaut. Dabei üben wir mit den Kindern das notwendige Handwerkszeug von Naturkunde bis Sicherungstechnik.
Die Gruppe hat eine feste Gruppenzusammensetzung, von der wir uns ein starkes Gemeinschaftsgefühl mit gegenseitigem Vertrauen versprechen. Derzeit besteht die Gruppe aus 9 Familien, so dass wir aktuell keine neuen Familien aufnehmen können.
Wenn ihr Fragen habt oder Erfahrungen austauschen wollt, könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Kinder- und Jugendklettergruppen

Unsere Kinder- und Jugendklettergruppen (8–15 Jahre) treffen sich 1x wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt 75 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das Kletterzentrum ist inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich.
Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt und können somit nicht beliebig erweitert werden!
Ein Zugang zu den Gruppen ist derzeit nur über die Warteliste möglich. Kinder ab 10 Jahren, können wir aufgrund der langen Wartezeit, nicht mehr auf unsere Warteliste nehmen.

Kontakt:
AlpinZentrum,
drucks@alpenverein-schwaben.de,
Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Alpenrose“

Altersgruppe:
Jahrgang 2009–2012

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Felix Liebelt

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentlich von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Klettermax“

Altersgruppe:
Jahrgang 2009–2012

Leitung:
Thomas Pfeiffer, Sabine Wehinger, Emilia Koch

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentl. von 18 – 19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Enzian“

Altersgruppe:
Jahrgang 2009–2012

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Felix Liebelt

Treffpunkt:
Montag, wöchentl. 15:30–17:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Edelweiß“

Altersgruppe:
Jahrgang 2006–2009

Leitung:
Hagen Nürk, Dustin Fleck

Treffpunkt:
Freitag, wöchentl. 17:30 – 19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Gams“

Altersgruppe:
Jahrgang 2006–2009

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Katharina Gebel

Treffpunkt:
Donnerstag, wöchentl. von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer“

Altersgruppe:
Jahrgang 2006–2009

Leitung:
Mathias Feiler und Martin Dziobek

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Löwenzahn“

Altersgruppe:
Jahrgang 2006–2009

Leitung:
Michael Rospenk, Felix Liebelt, Antje Müller

Treffpunkt:
Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Murmeltier“

Altersgruppe:
Kinder der Jahrgänge 2006–2009

Leitung:
Andreas Gaiser, Felix Liebelt

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentlich 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Jugendklettergruppe „Bergziegen“

Altersgruppe:
Jahrgang 2006–2009

Leitung:
Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentlich von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Fördergruppe Wettkampf

Leitung:
Bernd Hlawatsch, Stefan Lobreyer, Alex Thomas, Sven Walter, Kerstin Gravermann, Solveig Brose, Sebastian Heitzmann, Michael Munk

Kontakt:
Bernd.hlawatsch@t-online.de

Treffpunkt:
2 Mal wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart, Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Fortgeschrittene mit Kids-Cup- und Wettkampfabitionen

Jugend Stuttgart

Unsere Jugendgruppen (ab 14 Jahren) treffen sich 1 x wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt 120 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das Kletterzentrum ist inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt und können somit nicht beliebig erweitert werden!

Für weitere Informationen und Anmeldung zu den Jugendgruppen, wenden Sie sich gerne an Lea Würz im AlpinZentrum.

Mail: wuerz@alpenverein-schwaben.de

Telefon: 0711-769636-71

Jugendgruppe „DienstagsJugend“

Altersgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:

Florian Zimmer

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von 18.30–20.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendgruppe „MittwochsJugend“

Altersgruppe:

Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:

Markus Vogler und Lukas Faßnacht

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. von 19–21 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendgruppe „DonnerstagsJugend“

Altersgruppe:

Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:

Verena Wiegand

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendgruppe „FreitagsJugend“

Altersgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:

Kim Eggstein und Lena Schöllig

Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 18.30–20.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Jugendmannschaft

Altersgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:

Immanuel Tepper

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl., von 18.30–20.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Mountainbiken, Kanu fahren, Wandern, Slacklines, Klettersteig, Ski fahren, Schneeschuhtour, Biwakieren, Bergsteigen, Gruppenaktivitäten, regelmäßige Ausfahrten

Erwachsenenklettergruppe „Klimbimber“

Leitung:

Sandra Schöch

Treffpunkt:

Dienstag, 18–20 Uhr, Freitag, 16–19 Uhr, jeweils im Kletterzentrum Stuttgart

Aktivitäten:

Wir sind eine feste Trainingsgruppe für motivierte erwachsene Kletterer, die schon eine Weile im Vorstieg unterwegs sind und gerne mehr möchten, als einfach nur klettern zu gehen. Wir wollen gerne besser und schwerer klettern. Deshalb treffen wir uns zweimal in der Woche zum regelmäßigen Training. Dort arbeiten wir dann an der nötigen Kraft und Ausdauer, Technik, Taktik, Beweglichkeit und den eigenen Schwächen. Unter Anleitung kann jeder seine Wunschroute in der Halle projektieren. Wichtig ist uns auch das Erlernen und Üben von richtigem Sichern und Stürzen. Neben all dem Klettertraining wollen wir aber vor allem viel Spaß in der Gruppe haben – z. B. auch bei gemeinsamen Aktionen und Ausfahrten in die Natur zum Klettern, Wandern, Fahrradfahren ... oder einfach nur draußen sein.

Kontakt:

sandra.schoech@t-online.de

Tourengruppe

Leitung:

Patricia Minzer-Schmid, Uwe Slany

Kontakt:

tourengruppe@alpenverein-schwaben.de
Patricia Minzer-Schmid, Tel. 01520 3170237
Uwe Slany, Tel. 0171 3100559

Treffpunkt:

jeden 3 Mittwoch im ungeraden Monat, 20:00 Uhr im AlpinZentrum, Georgiiweg 5, S-Waldau

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/tourengruppe/

Motto:

Nomen est omen! Wir gehen auf Bergtouren, Radtouren, Skitouren, Gletschertouren, Kneiptouren, Hochtouren, Kult(o)uren. Alle die sich diesen Tort(o)uren aussetzen möchten, sind willkommen.

Grenzgänger

Leitung:

Steffy Gröger

Kontakt:

steffy-grenzzaenger@outlook.de

Aktivitäten:

Aktiv mit und nach Krankheit
Diese Gruppe richtet sich an berg-

sportbegeisterte Menschen im Alter von 30 bis 55, die an einer körperlichen Erkrankung leiden oder eine solche überstanden haben.

- Du hast Spaß am Bergsport?
- Du willst zusammen mit anderen diesen Spaß teilen?
- Deine Erkrankung setzt Dir Grenzen, aber Du machst das Beste draus?
- Für Dich zählt das Erlebnis und nicht der allgemeine Leistungsmaßstab?

Dann bist Du bei uns richtig!

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/grenzzaenger

Fotogruppe

Leitung:

Rudi Zimmermann, 07157 7211480, rzw7000@yahoo.com
Auf der Geschäftsstelle erreichbar unter 0711 769636-82 (donnerstags 15–18 Uhr) oder Zimmermann@alpenverein-schwaben.de

Treffpunkt:

Wir treffen uns ganz locker 1 x im Monat, wir machen jedoch während den Sommermonaten des Öfteren auch Foto-Exkursionen

Aktivitäten:

Haben Sie Spaß am Fotografieren? Dann sollten Sie Teil unserer Fotogruppe werden! Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach spannenden Fotomotiven und entdecken Flora, Fauna, Landschaften oder Themen wie Bergwandern und Klettern ganz neu. Unser Fokus: Austausch von Wissen und Erfahrungen, Fortbildungen rund um die Fotografie, Fotoexkursionen in die Berge, Kletterhallen, etc., Unsere Bilder werden z. B. über Facebook, die Webseite oder „Schwaben Alpin“ kommuniziert. Das Wichtigste: Der Spaß steht an erster Stelle!

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/fotogruppe

Bergsteigergruppe

Leitung:

Karen Fiedler, Tel. 0711 5281596
Im Geiger, 70734 Stuttgart

Treffpunkt:

Wir treffen uns am 1. Donnerstag jeden Monats im Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau, Friedrich-Strobel-Weg 3, gegen 17:00 Uhr zum Klettern und um 20:00 Uhr zum Gruppenabend im Seminarraum.

Aktivitäten:

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Bergbegeisterten im Großraum Stuttgart, die eigenverantwortlich ihre Touren unternehmen. Wir organisieren ganzjährig interessante Ausfahrten ins Mittel- und Hochgebirge. Wer Interesse an



Foto: Dieter Buck



Termine unter Vorbehalt.
Aktuelle Bestimmungen
zur Corona-Pandemie
beachten.

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen/gruppen-in-stuttgart/
wandergruppe/jahresprogramm

Infos:

Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2021**17. 4.**

W21-05 Harburg an der Wörnitz und Nördlingen im Ries

Org.: Christian Illgen

24. 4.

W21-06, A, VVS, Welzheimer Wald-Marathon

Org.: Andreas Rudolph, Matthias Kopp

1. 5.

W21-08, A, Nationalpark Nordschwarzwald, Murgleiter: Schliffkopf – Baiersbronn

Org.: Fridolin Gebert, Dorothee Kalb

8. 5.

W21-09, A, Zum höchsten Gipfel des Odenwalds

Org.: Barbu Frunzetti, Sandra Holte

29. 5.

W21-11, VVS, Radausflug: Böblingen – Schönbuch – Böblingen

Org.: Rolf Seiler

5.-12. 6.

W21-12, ATS, Südkarpaten

Org.: Barbu Frunzetti

11.-13. 6.

W21-13, ATS, Sportliche Hüttentour im Kleinwalstertal

Org.: Sandra Holte, Laura Wiesner

19. 6.

W21-14, Grünen

Org.: Thomas Häussler

26. 6.

W21-15, A, Albstadt: Traufgang Felsenmeersteig

Org.: Anja Schmidt, Hardy Krämer

3. 7.

W21-16, A, VVS, Entlang des Limes nach Welzheim

Org.: Barbu Frunzetti, Laura Wiesner

8.-11. 7.

W21-17, ATS, Naturpark Beverin – Piz Beverin

Org.: Monica Baur-Martinez

29. 7.-1. 8.

W21-18, ATS, Verwall: Hoher Riffler und Kreuzjochspitze

Org.: Andreas Rudolph, Florian Hartmann

9.-15. 8.

W21-19, ATS, Silvretta-Durchquerung

Org.: Monica Baur-Martinez

Kletter- und Hochtouren hat, findet bei uns Gleichgesinnte. Auch für Wanderungen verabreden wir uns immer wieder. Im Winter sind wir gemeinsam bei Ski- und Schneeschuhtouren unterwegs. Wenn Du an unseren Aktivitäten Interesse hast, dann schaue doch einfach am Gruppenabend vorbei. **Teilnahmebedingungen:** Da unsere Touren in Eigenverantwortung durchgeführt werden, ist eine eigene alpine Erfahrung entsprechend der Tour notwendig. Eine Teilnahme an unseren Ausfahrten ist nur nach vorherigem persönlichem Kennenlernen möglich.

Tourenprogramm:

Die Ausfahrten können auf unserer Website (s. Kontakt) eingesehen werden.

Kontakt:

Karen Fiedler,
Tel. 0711 5281596
www.bergsteigergruppe.de
bergsteigergruppe@web.de

Jahresprogramm 2021**10. 4.**

Wegebau Reußenstein

Karin Schilling, sofern sinnvoll-notwendig

17. oder 18. 4.

Aufklettern Battert

ab IV, Rolf Walter

8.-15. 5.

Buis les Baronnies / Südfrankreich

Klettern ab IV, Dieter Nissler

25.-27. 6.

Coburger Hütte

Klettern ab IV, Marlies Lange

26. 6.

Sommerausfahrt Allgäu (Bus)

Wandern, Klettersteig, etc., WS, Bezirksgruppe Rems-Murr

3.-10. 7.

Cinque Torri

Klettern ab IV, Dieter Nissler

16.-18. 7.

Ötztaler Alpen z.B.

Hochtour ab IV, Hubert Hermes

15.-22. 8.

Wallis (alternativ Klettern in Berchtesgaden)

Hochtourenwoche, WS-ZS,
Christian Thürigen

24.-26. 9. oder 25.-27. 9.

Brüggler

Klettern ab IV, Burkhard Kessler

16. oder 17. 10.

Herbstwanderung auf der Alb

N. N.

20.-21. 11.

Jahresabschluss

Alpingruppe Ü40

Leitung:

Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5
71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Treffpunkt:

Wir treffen uns meist am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat nach Absprache in einem gut erreichbaren Lokal mit ausreichend Parkplatz und Anbindung an die S-Bahn.

Aktivitäten:

Aktive und jung gebliebene in der zweiten Alpin-Lebenshälfte finden hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fokus liegt auf Hochtouren, Skitouren und Mehrseillängenklettern als Gemeinschaftstouren oder durch FÜL/Trainer geführte Touren.

Jahresprogramm 2021**April**

Bernina-Durchquerung

mit Piz Palü CH

Skihochtour

Mai

Klettern in Tirol A

Mehrseillängen

Juni

Zimba u. Saulakopf-Überschreitung A

Juli

Schweizer Jura CH

Mehrseillängenklettern

August

Tessin CH

Hochtour

September

Mehrseillängenklettern bei

Anancy F

Oktober

Mehrseillängenklettern im

Piemont I

November

Arco

Klettern oder Skitour

Dezember

Bregenzerwald A

Skitouren

Mountainbikegruppe

Für alle Sektions-Mitglieder und Interessenten bieten wir regelmäßige Biketreffe an:

April bis September

- Montagmädeln 18.30 Uhr (Biketreff nur für Frauen)
- Dienstagstreff 18.30 Uhr
- Donnerstagstreff 18.30 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- Wochentreff monatlich

Oktober bis März

- Bikefitness-Dienstag 19.00 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- 1-2 Wochentreffs monatlich

Infos:

mtb-stuttgart@alpenverein-schwaben.de

Programm

April – Juni 2021

8. 5.

Grundkurs Fahrtechnik für Frauen

Claudia Herhofer, Violetta König

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:

Dierk von Benthien,
Tel. 07021 49330, Isolde-Kurz-
Str. 14, 73230 Kirchheim/Teck,
dav_wanderwart@online.de



- 21. 8.**
W21-20, VVS, Abwechslungsreiche Tagestour
 Org.: Sandra Holte
- 24.-31. 8.**
W21-21, ATS, Südkarpaten
 Org.: Barbu Frunzetti
- 4.-11. 9.**
W21-22, ATS, Sextner Dolomiten – Drei Zinnen
 Org.: Barbu Frunzetti, Dorothee Kalb
- 11. 9.**
W21-23, A, Bad Herrenalb: Rundwanderung zur sagenumwobenen Teufelsmühle
 Org.: Hardy Krämer, Anja Schmidt
- 20.-22. 8.**
W21-24, ATS, Rund um das Reichenhaller Haus
 Org.: Andreas Rudolph, Laura Wiesner
- 25. 9.-2. 10.**
W21-25, ATS, Bergwandern in den Pyrenäen – Aneto-Umrandung mit Gipfeloption Aneto 3404 m
 Org.: Monica Baur-Martinez
- 26. 9.**
W21-26, A, Bad Urach: Rundwanderung Ruine Hohenurach – Wasserfallsteig
 Org.: Anja Schmidt, Hardy Krämer
- 10. 10.**
W21-27, A, Albstadt: Traufgänge Lochenpass – Hörnle – Gräbelesberg – Hossingerleiter – Laufen
 Org.: Fridolin Gebert, Dierk von Benthén
- 16. 10.**
W21-28, Schwäbisch-Fränkischer Wald
 Org.: Christian Illgen
- 23. 10.**
W21-02, VVS, Möhringer Hexenweg
 Org.: Laura Wiesner
- 7. 11.**
W21-29, A, VVS, Wanderung Löwenpfad: Geislingen-West – Gingen (Fils)
 Org.: Fridolin Gebert, Anja Schmidt
- 20. 11.**
W21-30, VVS, Gerlinger Wald
 Org.: Dorothee Kalb
- 12. 12.**
W21-31, A, VVS, Wanderung rund um Weinstadt
 Org.: Fridolin Gebert, Dierk von Benthén

Senioren der Wandergruppe

Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25,
 71282 Hemmingen, Tel. 07150
 5816,
 kdetloff@t-online.de
 Horst Demmeler,
 Tel. 0711 879941, Fax 0711
 4774400,
 mobil 0174 8037330,
 horstdemmeler@gmx.de

Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Donnerstagswanderungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Abweichend davon ist während der Gültigkeit der Corona-Verordnung mit einer Beschränkung der Teilnehmerzahl eine Anmeldung erforderlich; die Einzelheiten dazu stehen im Wanderplan. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtageswanderungen mit einer reinen Wanderzeit von 3,5 Stunden (10–12 km). An ausgewiesenen Donnerstagen unternehmen wir auch Tageswanderungen mit einer reinen Wanderzeit von 5 Stunden (15–17 km); Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.

Der vierteljährliche Wanderplan mit näheren Informationen zu den Wanderungen kann über die Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Für weitere Informationen können Sie sich auch gerne direkt an die Leitung der Seniorenwandergruppe wenden.

Abfahrt des Busses bei Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr, bei Tageswanderungen um 9.00 Uhr. Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof Vaihingen oder Feuerbach (jeweils am Bahnhof direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung.

Kosten Bustouren (Fahrt, Organisation und Führung):

Halbtageswanderungen 15 €

Tageswanderungen 20 €

Kosten VVS-Touren (Organisation und Führung): 3 €

Kurzfristige wetterbedingte Änderungen sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Minuten vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenautomaten in der Klett-Passage vor dem Polizeirevier.

Programm April – Juni 2021

- 8. 4.**
Land.Tour Schönbuchtrauf/VVS
 Herrenberg Waldfriedhof – Aussichtspunkt Kapf – Mönchberg – Kayh – Grafenberg – Nf Schön-

buch – Herrenberg,
 Org. Fridolin Gebert

22. 4.

Strohgau/VVS

Ditzingen – Schloss – Glemsau – Grüner Heiner – Ditzingen,
 Org. Dorothee Kalb

6. 5.

Remstal/VVS

Grunbach – Strümpfelbach, Org.
 Volker Dorn

20. 5.

Murrhardter Wald/VVS

Murrhardt – Althütte,
 Org. Horst Demmeler

10. 6.

Schönbuch/VVS

Ehningen – Hofgut Mauren – Hildrizhausen – Rötelberg – Steighäusle – Schönbuchturn – Nf Schönbuch – Herrenberg,
 Org. Fridolin Gebert

24. 6.

Stromberg/VVS

Bönnigheim – Hohenhaslach,
 Org. Horst Demmeler

Weitere Wandertermine:

3. Vierteljahr 2021

8. 7. VVS, 22. 7. VVS, 5. 8. VVS,
 19. 8. VVS, 2. 9. VVS, 16. 9. VVS,
 30. 9. BusTW

Skiabteilung der Sektion Schwaben SAS

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport und Gymnastik

für alle Altersgruppen, Mittwoch 18–19 Uhr: Okt. bis April Turnhalle Ameisenbergschule, Stgt-Ost, Mai bis Sept. MTV-Sportplatz Kräherwald. Org. Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Volleyball

Mittwoch 19-20:30 Uhr, Ameisenbergschule (außer Schulferien), Stgt-Ost, Leitung: Horst Graf, Tel. 0711 682306

Nordic Walking I

jeden Montag 11 Uhr beim Alpinzentrum Waldau, Leitung: Uli Hermann, Tel. 0711 473872 und Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Gruppenabend

mittwochs, ab 19:30 Uhr, Mai bis September MTV-Gaststätte am Kräherwald, Okt. bis April Gaststätte „Zum Becher“, Urbanstr. 33, Stgt-Mitte

Programm April – Juni 2021

5/7, 6.-10. 4.

Skiausfahrt Ostern: Arlberg Ulmer Hütte

erfahrene und sportliche Kids mit Eltern. Kosten für HP + Skipass ca. 550€, Anm.: Daniela Walter, Tel. 0172 6721033

5. 5.

Mitgliederversammlung

Clubrestaurant der Stuttgarter Kickers, 20 Uhr

Einladung zur Mitgliederversammlung der SAS

Der Vorstand der SAS lädt seine Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein am

Mittwoch, 5. Mai 2021, 20 Uhr

im Clubrestaurant der Stuttgarter Kickers, Königstraße 58, 70597 Stuttgart

Tagesordnung:

- Begrüßung und Totengedenken
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Schatzmeisters
- Aussprache über die Berichte
- Entlastungen des Vorstands
- Neuwahlen
- Verschiedenes

Anträge sind bis 7. 4. (bzw. 30. 4.) schriftlich einzureichen. Schriftliche Anmeldung ist erforderlich an vorstand@sas-stuttgart.de (Corona-Verordnung).

Gruppe Natur & Umwelt

Leitung:

Stefan Kronberger,
 Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr,
 Alpinzentrum Stgt.-Waldau

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/gruppe-natur-und-umwelt

Programm April – Juni 2021

17. 4.

Frühjahrswanderung der Sektion Stuttgart in der Umgebung von Leonberg

An-/Abreise mit öffentl. Verkehrsmitteln, Org.: Heide Esswein

8. 5.

Radtour auf dem Remstalradweg

Org./Anm.: Birgit Janke

28. 5.

Pflegeinsatz bei Werner Gummer

Erhalt der Artenvielfalt der Natura 2000-Wiesen auf der Schwäbischen Alb. Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.
 Org.: Stefan Kronberger

12. 6.

Orchideenwanderung zur Wurminger Kapelle

Treffpunkt Bahnhof Tübingen. Uhrzeit wird rechtzeitig bekanntgegeben, Org./Anm.: Stefan Kronberger

Weitere Auskünfte auf unserer Homepage und im Jahresprogramm

rockerei

In unseren Klettergruppen werden die Kinder von unseren Trainern spielerisch ans Klettern herangeführt, lernen die notwendigen Sicherungstechniken und bekommen ein altersgerechtes Klettertraining (Klettertechnik, Kraft und Beweglichkeit).
Für weitere Informationen und Anmeldung zu Gruppen wenden Sie sich gerne an die rockerei, Tel. 0711 69972736, Mail: kurse@rockerei-stuttgart.de

Leitung:
Matze, René
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Mittwoch, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Leitung:
Sarah, René
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Freitag, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Jugendgruppe

Altersgruppe:
Jugendliche von 14–16 Jahren
Leitung:
Simone
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Freitag, 17:00 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

Montagsgruppe

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 10–14 Jahren
Leitung:
Dejan, Heiner
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Montag, 16 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 1

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren
Leitung:
Matze
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Donnerstag, 15 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Bezirksgruppen

Aalen

Leitung:
Thomas Okon,
Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de
Internet:
www.alpenverein-aalen.de,
www.kletterhalle-aalen.de
E-Mail:
mail@alpenverein-aalen.de

Berg- und Hochtourengruppe
Infos: Klaus Barth,
K.Barth@alpenverein-aalen.de

Bergsteigergruppe
Infos: Johannes Ebert,
J.Ebert@alpenverein-aalen.de

Bouldergruppe
Infos: Henrike Wiedersheim
h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de

MTB-Gruppe
Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Seniorengruppe UHU's
Infos: Werner Klingebiel
weklinge@t-online.de

Programm April – Juni 2021

Alle Programmpunkte vorbehaltlich der jeweils geltenden Corona- sowie Reisevorschriften!

17. 4. Skitouren für Fortgeschrittene
Mehlsack (2651 m) und/ oder Spullerschafberg (2679 m), Klaus Barth, k.barth@alpenverein-aalen.de

17.–18. 4. Klettern
Draußen Klettern ein Wochenende im Fränkischen, Vera Neupert, v.neupert@alpenverein-aalen.de

17. 4. Mountainbike: Fahrtechniktraining Basis für Frauen
Jochen Fischer,
j.fischer@alpenverein-aalen.de

24. 4. Mountainbike: Fahrtechniktraining Basis
Jochen Fischer,
j.fischer@alpenverein-aalen.de

24.–25. 4. Klettern am Rosenstein: Von der Halle an den Fels
Uwe Lutz,
u.lutz@alpenverein-aalen.de

3. 6. Wanderung Nagelfluhkette
Manfred Dauer,
m.dauser@alpenverein-aalen.de

Gruppen:
Kletterkrabbelgruppe
Infos: Sabine Mayer
s.mayer@alpenverein-aalen.de.de
Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)
Infos: Vera Neupert,
V.Neupert@alpenverein-aalen.de
Kinderklettergruppe SMARTIES
Infos: Alexander Kentsch
a.kentsch@alpenverein-aalen.de
Wettkampf-Klettergruppe (ab 8 Jahre)
Infos: Günther Hadlik,
g.hadlik@alpenverein-aalen.de
Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)
Infos: Felix Rollbühler
f.rollbuehler@alpenverein-aalen.de
Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)
Infos: Timo Dambacher,
t.dambacher@alpenverein-aalen.de
Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)
Infos: Johannes Müller
j.mueller@alpenverein-aalen.de
Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)
Infos: Brigitte Kaufmann, B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de
JugendALPIN (16–21 Jahre)
Infos: Peter Weber
P.Weber@alpenverein-aalen.de
Junioren (19–26 Jahre)
Infos: Elsa Franzl
e.franzl@alpenverein-aalen.de

Dienstagsgruppe

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren
Leitung:
Jan, Heiner
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Dienstag, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 2

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren
Leitung:
Matze, Sarah
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Donnerstag, 17 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsguppe 1

Altersgruppe:
Kinder u. Jugendliche von 7–11 J.
Leitung:
Matze, René
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Mittwoch, 15 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Freitagsgruppe 1

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren
Leitung:
Sarah, René
Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de
Treffpunkt:
Freitag, 15 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart
Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsguppe 2

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Freitagsgruppe 2

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

12.–13. 6.

**Einsteigerkurs Alpinklettern:
Tannheimer Berge**

Peter Weber, p.weber@alpenverein-aalen.de

25.–28. 6.

Grundkurs: „Eis und Firn“

Matthäus Kaufmann, m.kaufmann@alpenverein-aalen.de

27. 6.

Bergtour: Hindelanger Klettersteig

Armin Gaul, a.gaul@alpenverein-aalen.de

Böblingen

Bezirksgruppenleiter:

Siegfried Heinkele, Tel. 07033 44627, mobil 0157 76943627, Siegfried.heinkele@alpenverein-bb.de

Stellvertreter:

Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752, reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de

Internet:

www.alpenverein-bb.de, s. auch Gruppen/Jugend

Touren-Anmeldung:

Online im Internet. Dort auch Infos zur Tourenbelegung.

Bezirksgruppenabend:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

Kinder- und Jugendgruppe Klettern:

Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689, uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen im Pink Power Böblingen, Röhler Weg 2, für drei verschiedene Altersklassen. Nähere Informationen unter: www.alpenverein-bb.de/joomla/index.php/gruppen/jugendgruppen

Wettkampf-Gruppe:

In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil. Kontakt: Hans-Peter Grabsch, Tel. 07031 720091, klettern@dav-boeblingen.de

Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Renee und Günter Stefan, Tel. 07033 130829

Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke, juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

Programm

April – Juni 2021

7. 4.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag

Auf dem E5 zwischen Ötztal und Verona, Referent: Wolfgang Schulz

11. 4.

BGBB21-0411 Die Perlen des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald

Org.: Karin Sinner u. Helmut Henschen, Tel.: 07034 61687

18. 4.

BGBB21-0418 Radtour: Besigheim

Ltg.: Siegfried Heinkele, Tel.: 07033 44627

22. 4.

Wanderung der Aktiven Senioren

Vom Wasserschloss Glatt nach Priorberg, Org.: W. Schulz, Tel.: 07031 239070

25. 4.

BGBB21-0425 Radtour

Harppechthaus, Ltg.: Siegfried Heinkele, Tel.: 0157 76943627

29. 4.–4. 5.

BGBB21-0429 Klettersteige und Bergtouren zwischen Gardasee und Iseo

Ltg.: Thomas Neugebauer und Christof Philippin, Tel.: 0170-8555523

5. 5.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag

Mythos Westalpen-Cross – mit dem Mountainbike ans Mittelmeer, Referent: Joachim Vogel

7.–12. 5.

BGBB21-0507 Radtour

Per Rad locker um den südlichen Schwarzwald. Org.: Helmut Henschen, Tel.: 07034 61697

13.–16. 5.

BGBB21-0513 Die schönsten Singletail-Touren Deutschlands

Ltg.: Joachim Vogel, Tel.: +49 171 5656890

20. 5.

Wanderung der Aktiven Senioren

Von Gönningen zum Rossberg, Org.: H. u. A. Baum, Tel.: 07031 271941

22. 5.

BGBB21-0522 Alpine Seiltechnik am Wiesfels

Ltg.: Siegfried Heinkele, Uli Niebler, Tel.: 0157 76943627

28. 5.

BGBB21-0528 Pflege der Natura-2000-Wiesen

Reutlinger Alb, Org.: Helmut Henschen, Tel.: 07034 61697

29. 5.–6. 6.

BGBB21-0529 Bergtouren im Vinschgau

Ltg.: Christa Müller, Tel.: 0175 8864749

2. 6.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag

Eindrücke aus der Dauphine, Referent: Thomas Neugebauer

12.–15. 6.

BGBB21-0612 Unbekannte Lechtaler Alpen

Ltg.: Christof Philippin, Tel.: 07152 27555

17. 6.

Wanderung der Aktiven Senioren: Durch das Eschachtal bei Rottweil

Org.: M. Eisenberg, Tel.: 0711 748139

19.–26. 6.

BGBB21-0619 Berchtesgadener Wanderwoche

Org.: Wolfgang Schulz, Tel.: 07031 239070

26.–27. 6.

BGBB21-0626 Freschenhaus

Ltg.: Rita Dohler, Tel.: 07732 56511

Calw

Vorstand

1. **Vorsitzender**

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, Handy: 0160 950 110 14, kurt_pfrommer@t-online.de

2. **Vorsitzender:**

Michael Rentschler, Tel.: 0162 610 3829, rentschlermichael@web.de

Kasse:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243, k.kistner@oberreichenbach.de

Schrittführerin:

Judith Stegmüller, Tel.: 0170 218 3970, judith_stegmueller@web.de

Tourenleiter:

David Bustamante, Tel.: 07051 806506, Handy: 0176 320 780 86, dabuca333@hotmail.com

Ausbildung:

Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660, Handy: 0171 955 5837, klaus.schneider2@gmx.de

Material:

Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158, Handy: 0152 319 341 72, mail@springorum.de Ausleihe nur nach telefonischer Voranmeldung möglich!

Internet:

Simon Plautz, Tel.: 0176 722271449, simon.plautz@gmx.de

Jugendreferent:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941, m_eissler@hotmail.com

Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

Familiengruppe:

Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158, mail@springorum.de

Kindergruppe:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243, k.kistner@oberreichenbach.de

Jugendgruppe + Kindergruppe:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941, m_eissler@hotmail.de

Klettergruppe + Hochtourengruppe

Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kenheim und im Öländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158; mail@springorum.de Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660; klaus.schneider2@gmx.de

Aktive Senioren:

Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817, kempf.s@kabelbw.de

Klettergruppe

Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr, Kletterhalle Neubulach. Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder mail@springorum.de

Klettertreff

Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr Kletterhalle Neubulach. Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder 0171 9555837 oder klaus.schneider2@gmx.de

Mittwochswanderung

Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m_eissler@hotmail.com

Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“ Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

Dienstag

Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“

Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battersausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“ Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battersausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“ Themen: Hallenklettern

Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“

KLETTERN	SNOWBOARDEN	SURFEN	LONGBOARDEN
----------	-------------	--------	-------------

KOLLEKTIV

LEUSCHNERSTR. 14
70174 STUTTGART

FON 0711 - 633 22 00
FAX 0711 - 633 22 01

WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM
INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM

Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach
Absprache

Programm April – Juni 2021

Die Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der Termin wird dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Aktuelle Informationen zu den Touren unter der Homepage der Bezirksgruppe: www.alpenvereinschwaben.de/bezirksgruppen/calw

Radeln auf Zuruf

In Zusammenarbeit mit der Sektion Nagold zwischen April und Oktober in der Regel an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat „Genuss-Radtouren“ auf Rad-, Feld-, Neben- und Naturwegen mit überwiegend mindestens 2 Meter Breite für „Durchschnitts Radler“ im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Eine Einkehr ist bei jeder Tour vorgesehen. Maximal 80 Kilometer und maximal 1000 Höhenmeter. Interessenten sollten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour.

Org.: Roland Kling,
Tel.: 07051 4391,
kling.roland@gmail.com

1. 4.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

7. 4.

Rundwanderung um Kaltenbronn

Treffp.: 13 Uhr, Parkplatz Pletschnau, oder 13.30 Uhr Infozentrum Kaltenbronn, Org.: Michael Rentschler, Tel.: 0162 6103829, rentschlermichael@web.de

9. 4.

Bezirksgruppenabend

20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

15. 4.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

18. 4.

Planung und Durchführung einer Wanderung mit komoot

Treffp.: 14 Uhr, Gasthaus zum Hirsch in Würzbach. Ein Smartphone möglichst mit komoot App sollte mitgebracht werden.

Org. und Anm.: Dagmar Kistner, Tel.: 07053 1243, dagmarkistner@gmx.de

19.–25. 4.

Draußen ist anders ...

Tagesausfahrten in Klettergebiete Nagoldtal und Battert, Org.: Theo Lutz, Tel.: 07453 9379266, theo.lutz@t-online.de

25. 4.

Vortrag Traum und Abenteuer: Korfu

18 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Ellwangen

**Donnerstag, 23. April 2021,
19:30 Uhr**

im Gasthaus Roter Ochsen

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bericht des Bezirksgruppenleiters
- Berichte aus den Gruppen – im Zentrum das Engagement der Jugendgruppe
- Sachstand Geräte/Ausrüstung
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung von Vorstand und Ausschuss
- Ehrung der Jubilare
- Wahl: stellvertretende/n Vorsitzende/n
- Verschiedenes

Anträge sind bis zum 31.03.2021 beim Bezirksgruppenleiter einzu-reichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mai/Juni

4 Wanderungen Nagoldtal und Umgebung

Org.: Michael Rentschler

2. 5.

Frühling auf der Schwäbischen Alb

Rundwanderung: Nebelhöhle – Gießstein – Schloss Lichtenstein, Org.: Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014, kurt_pfrommer@t-online.de

5. 5.

Möttlinger Schneckenweg

Treffp.: 14 Uhr, Gasthaus Monbachtal Möttlingen, Org.: Hermann Rapp, Tel.: 07033 6480, he.rapp@kabelbw.de

6. 5.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

7. 5.

Bezirksgruppenabend

20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

7.–9. 5.

Kanutour im Donautal für Kinder

Org.: Theo Lutz

8.–9. 5.

Sportklettern

Org.: Dominik Hartmann Springorum, Tel.: 07051 78158, 0152 31934172, mail@springorum.de

15.–16. 5.

Von der Halle an den Fels

Org.: David Bustamante, Tel.: 07051 806506, 017632078086, dabuca333@hotmail.com

20. 5.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

2. 6.

Rund um Neubulach

Treffp.: 14 Uhr Parkplatz Edeka Markt Neubulach, Org.: Anne Schneider, Tel.: 07051 13863, anne.calw@t-online.de

3. 6.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

3.–6. 6.

Klettern für Einsteiger und Fortgeschrittene

Org.: Theo Lutz

4. 6.

Bezirksgruppenabend

20 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau

6. 6.

Mit dem Fahrrad durch das Murgtal

Von Freudenstadt bis Gaggenau, Org.: Kurt Pfrommer

13. 6.

Busausfahrt in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein Calw

Besuch im Campus Galli in Meßkirch, Zeitreise zu der mittelalterlichen Baustelle, Org.: Gabi und Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355, rust_juergen@t-online.de

17. 6.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

20.–23. 6.

Bergfrühling um die Schwarzwasserhütte

Org.: Kurt Pfrommer

Ellwangen

Bezirksgruppenleiter:

Rigobert Bastuck, r.bastuck@alpenverein-ellwangen.de, 0176 94879037

Stellvertreter:

Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Kassierer:

Christian Rupp
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de

Schriftführer: N.N.

Seniorengruppe:

Hans Aichner
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de

Tourengruppe 45+:

Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Bergsteigergruppe:

Lisa Gloning
l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

Familiengruppe I „Rotmilane“ (6 – 13 Jahre)

Dr. Daniel Schiefer
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de

Familiengruppe II (2 - 8 Jahre)

Valentin Brenner & Henrike Frühauf
v.brenner@alpenverein-ellwangen.de

Jugendgruppe:

Ruth Brauchle, jugend@alpenverein-ellwangen.de

Gerätewart:

Dr. Daniel Schiefer
siehe Anschrift Familiengruppe I

Internet:

www.alpenverein-ellwangen.de

Programm April – Juni 2021

10. 4.

Boulderhallenbesuch

Pius Brauchle,
jugend@alpenverein-ellwangen.de

11. 4.

Tageswanderung

Fritz Aichele, Tel.: 07361 8124480

23. 4.

Blinde-Rot-Weg

Georg Wettemann, Tel.: 07961 3481

23. 4.

Mitgliederversammlung

25. 4.

Waldentdeckerpfad mit Schatzsuche

Valentin Brenner, Lisa Haigis,
familie2@alpenverein-ellwangen.de

8. 5.

Radtour in der Region

Alois Beck, alois.beck@gmx.net

15. 5.

Wanderung im Wental

Hans Aichner, Tel.: 07961 6077

16. 5.
Remstaler Höhenweg Etappe 8
Joachim Eiselt, Tel.: 07961 53965

16. Mai
Mountainbike for Kids
Valentin Brenner, familie2@alpenverein-ellwangen.de

21.–23. 5.
Alpinklettern
Nina Eichert, jugend@alpenverein-ellwangen.de

13.–17. 6.
4-Tages-Radtour nördliche Fränkische Schweiz
Helga und Wendelin Beifuß, Tel.: 07961 560203

19. oder 20. 6.
Klettersteig Köllenspitze
Lisa Gloning, bergsteiger@alpenverein-ellwangen.de

19.–20. 6.
Klettersteigwochenende
Pius Brauchle, jugend@alpenverein-ellwangen.de

20. 6.
Schnitzeljagd rund um die Ellwanger Schlossweiher
Valentin Brenner, familie2@alpenverein-ellwangen.de

27. 6.
Riesrand und Härtsfeld
Helmut Pohensky, Tel.: 07961 2574

27. 6.
Tageswanderung
Klaus Fauser, Anmeldung am Stammtisch der Tourengruppe

Esslingen

Leiter Bezirksgruppe:
Jürgen Seifried, Tel. 0171 6959315, vorstand@dav-esslingen.de

Stellvertretende Leiterin Bezirksgruppe:
Anke Matthes, 0711 8824526, vorstand@dav-esslingen.de

Stellvertretender Leiter Bezirksgruppe:
Martin Sigg, Email: vorstand@dav-esslingen.de

Jugendvertreterin:
Melanie Engelhardt, jugendvertreter@dav-esslingen.de

Schriftführerin:
Christiane Schumann, schriftfuehrerin@dav-esslingen.de

Kassier kommissarisch:
Jürgen Seifried, vorstand@dav-esslingen.de

Internet:
www.dav-esslingen.de

Programm April – Juni 2021

24. oder 25. 4. je nach Wetterlage
KG: Klettern mit mobilen Sicherungsmitteln Kurs
Schwäbische Alb: Rossfels/Wiesfels, Ü am Lagerfeuer, Ltg.: Stephan Paech, s.paech@dav-esslingen.de

5. 5.
BG: Bezirksgruppen – Treff
20:00 Uhr im Siedlerheim Sirnau, Org.: BG

8. 5.
JG: Eintageswanderung Klamm
Wandern an der Klamm, Ltg.: m.meyer@dav-esslingen.de

9. 5.
WG: Tageswanderung im Schwarzwald
Gemeinschaftstour, Teiln. unbegrenzt, Org.: Markus Föhl, m.foehl@dav-esslingen.de

13.–16. 5.
WT – FG: Himmelfahrtscamping in den Vogesen
Übernachtung in mitgebrachten Zelten, Ltg.: Anke Matthes, a.matthes@dav-esslingen.de, Tel.: 0175 1122562

15. 5.
JG: Kanufahren Esslingen
Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de, Tel.: 0711 353636 Mobil: 0179 2426517

22. 5.–5. 6.
KT: Klettern bei Briançon – Klettergärten und Mehrseillängen
Gemeinschaftstour (Klettertreff), Ü Campingplatz, Org.: Christiane Schumann, Mail: c.schumann@dav-esslingen.de

2. 6.
BG: Bezirksgruppen – Treff
20:00 Uhr im Siedlerheim Sirnau, Org.: BG

5.–6. 6.
WG: Estergebirge mit Krottenkopf
Führungstour, Übernachtung Weilheimer Hütte, Ltg.: Markus Föhl, m.foehl@dav-esslingen.de

12. 6.
JG: Höhlenwanderung Lenningen
Gustav-Jakob-Höhle, Ltg.: Maxim Meyer, m.meyer@dav-esslingen.de, Mirjam Schneider, m.schneider@dav-esslingen.de

26.–27. 6.
KT: Regionales Klettern um Calw
Gemeinschaftstour, Übernachtung im Wanderheim, Org.: Jürgen Haag, j.haag@dav-esslingen.de

25.–27. 6.
WG: Karwendelgebirge mit Pleisen Spitze
Führungstour, Übernachtung Pleisenhütte und Hallerangerhaus, Ltg.: Markus Föhl, m.foehl@dav-esslingen.de

Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:
Leiter: Diethard Loehr, 0176 42677881, diethard.loehr@dav-kirchheim.de
Stellvertreter: Michael Maier, Tel. 07024 53495, michael.maier@dav-kirchheim.de

Internet:
www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:
Treffpunkt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen zu 3-stündigen

Wanderungen in die nähere & weitere Umgebung. Änderungen bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos im Schaukasten beim Schuhhaus Sigel in der Marktstraße oder über E-Mail-Verteiler. Info: Manfred Keller, Tel. 07021 43562

Frauen wandern anders:
Erlebnisreiche Wanderungen speziell für Frauen. Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel. 07024 81398

Familiengruppe:
Wir sind eine offene Gruppe von Familien und Alleinerziehenden. Olaf Goldstein, familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern Montag:
Horst Pohl, Tel. 07021 45420, Dominik Schwarz, Dominik_Klettern@ist-einmalig.de

Kinderklettergruppen (Krabbeklettern, ...):
Offene Klettergruppe, aus Familien mit Kindern vom Krabbel- bis ins Schulalter. Andreas Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:
Für Jugendliche ab 12 Jahren, Anja Schlichter, jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:
Andreas Bopp, Tel.: 07022 9689 441

DAV-Sportgruppe:
Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr (außer in den Schulferien) in der alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums. Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503, Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:
Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Senioren-Klettergruppe:
Senioren treffen sich zum Klettern in der Kletterhalle und im Klettergarten (z.B. Schwäbische Alb) Erich Kneile, erich.kneile@dav-kirchheim.de, Tel. 07023-5995

Routenschrauben:
Weitere Infos unter routenschrauben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:
Die Öffnungszeiten findet ihr im Hallenkalender auf www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html



QR-Code zum Hallenkalender der Kletterhalle Kirchheim

Kletterkurse:
Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden

u.U. weitere Kurse auf unserer Homepage www.dav-kirchheim.de angeboten. Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: www.alpenverein-schwaben.de

Programm April – Juni 2021

5. 4.
Ostermontag-Wanderung bei Winterbach
(Gemeinschaftstour), Org.: Anton Schustek, Tel.: 07021 56596

23.–25. 4.
Kletterkurs Vorstieg
(Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, Org.: Markus Bienecker, markus.bienecker@dav-kirchheim.de

26. 4.
Frauen wandern anders – eine erlebnisreiche Wanderung speziell für Frauen
(Gemeinschaftstour) Durchs Naturschutzgebiet Wasserberg-Haarberg. Org.: Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81398

29. 4.–2. 5.
Aktiv-Tage im Naturpark Obere Donau

(Gemeinschaftstour) Org.: Horst Pohl/Monika Walter, pohlwaller@arcor.de, Tel.: 07021 45420

30. 4.
DAV-Treffen
Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

1. 5.
1. Maiwanderung in den Weinbergen von Clebronn bis Brackenheim
(Gemeinschaftstour) Org.: Uwe Kretschmer uwe.kretschmer@dav-kirchheim.de, Tel.: 07021 56253

7.–8. 5.
Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“
(Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium/Fels a. d. Schwäbischen Alb, Org.: Markus Bienecker, arkus.bienecker@dav-kirchheim.de

13.–16. 5.
Vinschger Höhenweg, Ostteil zwischen Glieshof und Staben
(Gemeinschaftstour) Org.: Olaf Goldstein, olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

19. 5.
Seniorenwanderung: „Durch die urwüchsige Rötenschlucht“
(Gemeinschaftstour) Org.: Günter Deuschle, guenter.deuschle@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81304

20. 5.
Frauen wandern anders – eine erlebnisreiche Wanderung speziell für Frauen
(Gemeinschaftstour) Von Beuren geht es auf idyllischem Pfad über die Orchideenwiese Neuffener Heide zur Burgruine Hohenneuffen, Org.: Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81398

28. 5.
DAV-Treffen
Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

29. 5.–6. 6.
Wandern und Wandern

(Gemeinschaftstour) Wanderungen für Jung und Alt sowie freies Klettern und Klettersteige. Org.: Horst Pohl/Monika Walter, pohlwalter@arcor.de, Tel.: 07021 45420

30. 5.
Sonntagswanderung „Vom Donautal ins Große Lautertal“

(Gemeinschaftstour) Org.: Günter Deuschle, guenter.deuschle@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81304

2. 6.
Tagestour auf den Bocksberg bei Dornbirn

(Gemeinschaftstour) Org.: Uwe Kretschmer, uwe.kretschmer@dav-kirchheim.de, Tel.: 07021 56253

11.–13. 6.
Kletterkurs Toprope

(Ausbildung) DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium; Org./Anm.: Markus Bienecker, markus.bienecker@me.com

12. 6.
MTB-Fahrtechnikkurs für Kids
(Ausbildung) Familiengruppe
Grundlagen der Mountainbike-Fahrtechnik spielerisch erlernen, Org.: Olaf Goldstein, olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

16. 6.
Seniorenwanderung „Rubihorn von Reichenbach“
(Gemeinschaftstour) Org.: Günter Deuschle, guenter.deuschle@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81304

24. 6.
Frauen wandern anders – eine erlebnisreiche Wanderung speziell für Frauen

(Gemeinschaftstour) Von Häringen hinauf zum Boßler, über den Wiesenberg zum Hillenwang, Org.: Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81398

25. 6.
DAV-Treffen
Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

30. 6.
Tagestour: Iseler – Kühgundkopf – Kühgundspitz
(Gemeinschaftstour) Org.: Erich Kneile, erich.kneile@dav-kirchheim.de, Tel.: 07023 5995

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:
Dieter Mayer,
Mobil 0152 22686028,
dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de
Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/
unsere-gruppen/bezirksgruppen/
laichingen

Abfahrten:
erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus.

Alpines Klettern:
Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de. Mehrseil-
längen-Kletterrouten im alpinen
Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

Familienprogramm:
Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

Klettergruppe für Jugend ab 12:
Andreas und Christina Länge,
Tel. 07344 921982,
laenges@t-online.de
Jeden Freitag oder Samstag (außer
an Feiertagen und in den Ferien),
Klettern in der Halle oder am Fels.
Treffpunkt und weitere Informatio-
nen werden jeweils per E-Mail be-
kannt gegeben.

Familiengruppe I:
Jutta und Carl-Erich Bausch,
Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Seniorenwandergruppe:
Gerhard Mayer, Heimstr. 14,
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515.
Anmeldungen beim Organisator
des jeweiligen Programmbeitrags.

Boulderhöhle:
Jahnalle Laichingen
Jürgen Tränkle, Tel. 0178 1189088,
traenklej@web.de

Programm April – Juni 2021

10. 4.
**Mitgliederversammlung und
Jahresrückblick**
19 Uhr im „Rößle“

6. 5.

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirksgruppe Laichingen

10. April 2021, 19:00 Uhr
Gasthaus „Rößle“, Laichingen

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht der Bezirksgruppen-
leitung
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastungen
- Ehrung der Jubilare
- Verschiedenes
- Wahlen
- Beiträge und Bilder zu den Wan-
derungen und Touren 2020

Anträge und Vorschläge der Mit-
glieder zur Tagesordnung bitte
schriftlich bis zum 25. 3 bei der
Bezirksgruppenleitung einreichen.

Auf unserer Website informieren
wir zeitnah, welche Pandemie-
Bestimmungen (z. B. Teilnehmer-
begrenzung, Voranmeldungen, ...) am
Veranstaltungstermin gelten.

Infoabend
für die Touren Adlerweg und
Ammergauer Alpen; Beginn 20 Uhr
im „Rößle“; Org.: Klaus Rausch-
maier, Tel.: 07333 6953

22. 5.
MTB-Tour
Helm- und Handschuhpflicht; Org.:
Ralf Specht, Tel.: 07333 953466

12. 6.
Siplinger Kopf – Gunzesrieder Tal
Org.: Klaus Rauschmaier,
Tel. 07333 6953

26. 6.
Sonnwendfeier
Grillvesper, Spiele, Unterhaltung,
Sonnwendfeuer, Beginn 18:00 Uhr
an der Skihütte im „Buch“, Org.:
Bernd Schlenk und Hans Müller.
Es gelten die aktuellen Pandemie-
Regeln. 1 Woche vorher Anm. beim
jeweiligen Spartenleiter oder bei
der BG-Ltg.

4. 7.
**MTB: Besuch des Bikeparks Hoch-
berg bei Heidenheim**
Helm-, Handschuh- und Protek-
torenpflicht; Org.: Ralf Specht,
Tel.: 07333 953466

4. 7. alternativ 11. 7.
Kammwanderung bei Sonthofen
Org.: Sabine Muttman,
Tel.: 07333 7586

Seniorenwandergruppe

15. 4.
Streuobstparadies Neidlinger Tal
Org.: Gerhard Mayer,
Tel.: 07344 4515

20. 5.
Vom Bahnhofle zum Heimenstein
Org.: Irene Horst, Tel.: 07333 6318

17. 6.
Rund um Frankenhofen
Org.: Günter Hohl, Tel.: 07333 5269

Familiengruppe I

18. 4.
Über Stuttgarts Höhen
Org.: Gudrun Gürtler,
Tel.: 07333 21967

Alpines Klettern

17. 6.
Alpines Klettern
Tannheimer Berge

Familienprogramm

25. 4.
Besuch des Laichinger Kletterwalds

1. 5.
Mai-Erlebniswanderung
Blaubeuren

13.–16. 5.
Berg-Wochenende
Lechtal

26. 6.
Mountain-Bike-Strecke
Westerlau

Klettergruppe für Jugendliche ab 12

18.–20. 6.
Kletterwochenende Frankenjura

Nürtingen

**Kommissarischer Leiter der
Bezirksgruppe**
Werner Göring, Tel. 07026 4930,
werner.goering@t-online.de

Geschäftsstelle:
Dominik Eckert, Brühlwiesenweg
5, 72657 Altenriet,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Internet:
www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:
jeden 2. Dienstag im Monat ab
20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862 186,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Jugend:
Für Kinder und Jugendliche von
11–18 Jahren. Gruppenabende
jew. dienstags 18–19.30 Uhr;
Jugendhaus am Bahnhof,
1. Stock, mittlere Klingel.
Info: Lukas Breitenbach,
jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:
jeden 2. Dienstag der Monate
März, Juni, Sept. und Dezember
ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862186
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Wildwassergruppe:
Infos: Tarjei Jörgensen
Tel. 0173 66 124 28
tarjei-joergensen@web.de
Während der Schulzeit treffen wir
uns immer freitags ab 18:45 Uhr,
zum Training im Schwimmbad.
Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!
Wir bitten jedoch vorher um An-
meldung. Vereinsmaterial steht
ausreichend zur Verfügung.

Programm April – Juni 2021

13. 4.
Gruppenabend

24.–25. 4.
**Sportklettern in Ulm und
um Ulm herum**
Tourenleiter: Florian Stief,
florian.auf-achse@gmx.de

9. 5.
Anklettern: Schwäbische Alb
Org.: Jürgen Stoll,
stollwo@web.de

11. 5.
Gruppenabend

3.–6. 6.
Klettern im Öztal
Org.: Jürgen Stoll,
stollwo@web.de

8. 6.
**Gruppenabend Bergsport- und
Seniorengruppe**

11.–12. 6.
24 Std. Wanderung
Org.: Peter Vohmann,
peter.vohmann@t-online.de

13. 6.
**Klettern im Donautal
(Stuhlfels III-V)**
Orga.: Hans-Jörg Weiss und Jutta
Neumeister, Tel.: 07125 3090132

18.–21. 6.
Ammergebirge
Org.: Jochen Siehr,
jochen.siehr@gmx.de,
Tel.: 0176 22778830

25. 6.
Gemeinsames Grillen
Org.: Peter Vohmann,
peter.vohmann@t-online.de

Wildwasserguppe
1.–5. 4.
Tessin evtl. Sesia
Org.: Tari, Hannes, Flo;
tarjei-joergensen@web.de

17.–18. 4.
Allgäu bis Lech
Org.: Ulrike, Barbara;
uperro@web.de

1.–2. 5.
Brandenberger Ache
Org.: Tari, Flo;
tarjei-joergensen@web.de

13.–16. 5.
Allgäu – Engadin
Org.: Flo, Jochen, Tari;
florian.auf-achse@gmx.de

22.–24. 5.
Bootswagentour: Obere Isar
Org.: Jochen, Ralph;
veranet@freenet.de

3.–5. 6.
Bregi-Ablass
Org.: Ben, Hannes;
bjs.mueller@googlemail.com

7.–11. 6.
Salza
Org.: Uli; uperro@web.de

26.–27. 6.
Vorderrhein
Org.: Jochen; riespe@t-online.de

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:
Hermann Ritter, Tel. 07151 61221
ritter.hermann@gmx.de

Internet:
www.alpenverein-rem-s-murr.de

Treffpunkte:
Hochtouren- und Bergwander-
gruppe: Jeden 1. Dienstag ab
20 Uhr im Trachtenvereinsheim
Almrausch, Kelterstr. 109,
Kernen-Rommelshausen

**Hochtouren- und Bergsteiger-
+ Wandergruppe:**

Treffpunkt:
gemeinsam jeden 1. Dienstag
ab 20 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch, Kelterstr. 109,
Kernen-Rommelshausen

Kontakte:
Gruppenleiter Hochtouren-
gruppe: Gerhard Knorr,
Tel.: 0711 575960
Gruppenleiter Bergsteiger-
+ Wandergruppe: Gerhard Ziegler,
Tel.: 0157 36542595

Jugend:
Montag bzw. Dienstag 18–20 Uhr
an der Kletteranlage der Rumold-
Sporthalle in Rommelshausen;
bzw. nach Absprache. Infos: Mar-
cel Lehmann, Tel.: 0711 5782739

Klettertreff 18+
Auskünfte bei Stefan Mayer,
Tel.: 07151 9849084

Programm April – Juni 2021

6. 4.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch (wenn möglich)

6.–9. 4.
**Skihohtour Berner Oberland:
Lötschentour mit Ebnefluh, 3965 m**
Konkordiahütte, Hollandia-Hütte,
Org.: Hermann Ritter,
Tel. 0160 8345103

13. 4.
Klettertreff 18+
ab 19.45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Stefan
Mayer, Tel. 0157 73279810

15. 4.
Abendwanderung mit Einkehr
um 19 Uhr ab Stetten, Kelter,
Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151
72103

24. 4.
**Mountainbikeausfahrt Schwäbi-
sche Alb: Kaiserberge**
Bahn, Org.: Hermann Ritter

4. 5.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch (wenn möglich)

8. 5.
**Mountainbikeausfahrt Schwarz-
wald: Baiersbronn – Zwickgabel –
Grinde**
Bahn, Org.: Hermann Ritter

18. 5.
Klettertreff 18+
ab 19.45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Stefan
Mayer

20. 5.
Abendwanderung mit Einkehr
um 19 Uhr ab Stetten, Kelter,
Org.: Gudrun Aldinger

23. 5.
**Wanderung im Nordschwarzwald:
Dobel**
Fahrgemeinschaften, Org.: Wolf-
gang Morhard, Tel. 07151 9445420

21.–30. 5.
Marokko Jebel-Toubkal, 4165 m
Klettern in der Todra-Schlucht,
Ausweichtermin: 23. 10.–1. 11.,
siehe Programm ALPIN TOURS,
Info: Hermann Ritter

1. 6.
Gemeinsamer Gruppenabend
20 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch (wenn möglich)

10. 6.
Abendwanderung mit Einkehr
um 19 Uhr ab Stetten, Kelter,
Org.: Gudrun Aldinger

11.–13. 6.
Familioutour mit Kindern
im Alter von 1–3 Jahren, Schwäbi-
sche Alb, Harpprechthaus
Org.: Stefan Mayer

13. 6.
Radtour Murgtal
Freudenstadt – Gernsbach –
Rastatt, Bahn, Org.: Horst Kegel,
Tel. 07151 64340

15. 6.
Klettertreff 18+
ab 19.45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Stefan
Mayer

19. 6.
**Mountainbikeausfahrt Allgäu:
Nesselwang – Alispitze**
Bahn, Org.: Hermann Ritter

26. 6.
**ÖKO-Tagesbus-Bergausfahrt
Oberjoch**
Wanderungen, Bergtouren, Klet-
tersteige, Info: Hermann Ritter

Regionalgruppe Sudeten

**Gruppenleitung und
Geschäftsstelle:**
Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,
71287 Weissach, Tel. 07044
939228, Fax 07044 939229,
geschaeftsstelle@
alpenverein-sudeten.de

Internet:
www.alpenverein-sudeten.de

Gruppen:
Wandergruppe „Die Wolpertinger“
Ansprechpartner: Birke Martin,
Ringstraße 50, 71297 Mönshausen,
Tel.: 07044 900266, fg@
alpenverein-sudeten.de

Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben wir uns dazu entschlossen, unsere Wandergruppe „Die Wolpertinger“ – der auch gefährdete Personen angehören – bis auf weiteres als geschlossene Gruppe zu führen, also keine neuen Mitglieder mehr aufzunehmen! Unser Programm gestalten wir je nachdem, was aufgrund der Pandemie möglich ist, spontan. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Wandergruppenstammtisch: sofern möglich an einem Donnerstag im Monat, Ort und Uhrzeit werden kurzfristig bestimmt. Unsere vorgesehenen Termine sind (Änderungen vorbehalten): 27.5., 26.8. und 25.11. 2021. Die genannten Termine entfallen, solange die Abstandsregelung besteht. Werner Friedel, Tel.: 0711 24882159

Hochtouren
Michael Wagner, Hohenzollern-
straße 17, 72639 Neuffen,
Tel. 07025 1360380,
wage2000@gmx.de

Hütten-Arbeitseinsätze
Arbeitsentwürfe rund um die
Sudetendeutsche Hütte. Kontakt:
Hannes Edinger Tel.: 07127 80556,
Hannes-Edinger@t-online.de

Klettern
Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10,
73760 Ostfildern, Tel. 0711
4587439, kt@alpenverein-sude-
ten.de

München
Dieter Schunda, Pinienweg 11B,
80939 München, Tel. 089 3119131

Senioren
Wanderungen für Ältere: jeden
zweiten Donnerstag im Monat
Infos: Wolfgang Großmann,
Tel.: 0711 4411622

Gruppenstammtisch in Stuttgart
an ausgewählten Donnerstagen,
ab 17:00 Uhr, Termine und Ort:
www.alpenverein-sudeten.de/
rgs_aktiv/rgs_programm.shtml.
Die vorgesehenen Termine sind:
25.2., 27.5., 26.8. und 25.11. 2021.
Die genannten Termine entfallen,
solange die Abstandsregelung
besteht.
Werner Friedel, Tel.: 0711
24882159

**Programm
April – Juni 2021**
Anmeldeschluss ist jeweils eine
Woche vor Veranstaltungsbeginn,
ansonsten wie angegeben! Eine
detaillierte Ausschreibung kann
beim jeweiligen Veranstalter
angefordert werden.

April/Mai
**Frühjahrs-Wanderung am Rande
des nördlichen Schwarzwaldes**
Ltg.: Gerhard Wanke,
Tel.: 07044 31206

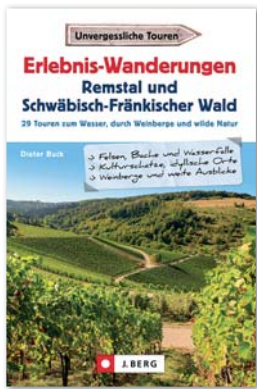
7. 5.
**Frühjahrswanderung Schwäbische
Alb bei Schopfloch**
Ltg.: Heinrich Dreßler,
Tel.: 0711 4587439

27. 5.
Gruppenstammtisch in Stuttgart
A.-P. Werner Friedel,
Tel.: 0711 24882159

Mai/Juni
**Wanderung: „Rund um den
Schönbuchturm“**
Ltg.: Jochen Wanke,
Tel.: 07156 4804818

Juni
**Nibelungensteig, 2–3 Wandertage
im Odenwald**
Ltg.: Martha und Klaus Svojanov-
sky, Tel.: 06201 53781

Alle Aktivitäten werden als Gemein-
schaftsaktivitäten in eigener Ver-
antwortung der Teilnehmer durch-
geführt. **Gäste sind bei allen unse-
ren Veranstaltungen herzlich
willkommen!**



Dieter Buck

Erlebnis-Wanderungen Remstal und Schwäbisch-Fränkischer Wald

Mit diesem Wanderführer verlockt Dieter Buck seine Leser in zwei völlig unterschiedliche Wandergegenden, die zu den beliebtesten im Land gehören. Während das Remstal mit im Frühjahr blühenden Baumwiesen und Weinbergen lockt, die vor allem im Herbst mit ihrer Farbenpracht bezaubern, findet man im Schwäbischen Wald eine meist recht wilde Natur mit Grotten, Klingen, Wasserfällen und uralten Wäldern.

Dieter Buck: Erlebnis-Wanderungen Remstal und Schwäbisch-Fränkischer Wald. 29 Touren zum Wasser, durch Weinberge und wilde Natur. 160 S., 170 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-727-3, 15,99 €



Jan Mersch, Markus Fleischmann, Helmut Mittermayer
Lawinen

Das neue Standardwerk von drei erfahrenen Fachleuten fasst auf verständliche Weise den aktuellen Stand der Lawinenforschung zusammen. Zahlreiche Illustrationen erleichtern zudem das Begreifen und Merken der wichtigen Erkenntnisse. Ein wichtiges Buch nicht nur für Tourenger

und Freerider, sondern für alle, die Wintersport in der freien Natur ausüben.

Jan Mersch, Markus Fleischmann, Helmut Mittermayer: Lawinen. Erkennen – Beurteilen – Vermeiden. 328 S., zahlr. farb. Abb. Bergwelten. ISBN 978-3-711200-303, 35 €

Reiner Enkelmann,
Roland Krämer

Geotope im Landkreis Esslingen

„Man sieht nur, was man weiß“, nach dieser Devise werden 38 bekannte und unbekanntere geologische Besonderheiten erklärt. Auch wie man zu ihnen hinwandert, ist beschrieben.

Reiner Enkelmann, Roland Krämer: Geotope im Landkreis Esslingen – Zeugen der Erdgeschichte. 220 S., zahlr. Fotos, Karten, GPS-Koordinaten. GO Verlag. ISBN 978-3-925589-76-8, 14,90 €. Erhältlich am Schalter des Teckboten und ausgewählten Verkaufsstellen.



Martin Ruepp, Astrid Amico
Mystische Orte in Südtirol

In diesem zweiten Buch über dieses Thema werden Steine, Felsen, Seen, Wasserfälle und andere Naturerscheinungen in einem der beliebtesten Urlaubsgebiete beschrieben, 300 einfühlsame Fotografien locken, die Ziele zu erwandern.

Martin Ruepp, Astrid Amico: Mystische Orte in Südtirol. Wasser, Kulte, Mythen. 368 S., über 300 Fotos. Editio Raetia. ISBN 978-88-7283-740-5, 29,90 €

Sepp Forcher et al.

Es gibt einen Berg für jedes Alter

Was haben Sepp Forcher, Alexander Huber, Bischof Manfred Scheuer, Hans Gasperl und viele andere gemeinsam? Ich weiß es nicht, aber eines weiß ich zumin-

dest: Sie haben einen Beitrag für das vorliegende Buch geleistet. Menschen verschiedenen Alters und Kondition haben über ihren Weg, Berge zu besteigen, geschrieben.

Sepp Forcher et al.: Es gibt einen Berg für jedes Alter. 214 S., Illustr. von Wolfgang Schüssel. Bergwelten. ISBN 978-3-7112-0023-5, 20 €



Daan Schoonhoven
Praxisbuch Naturfotografie durchs ganze Jahr

Naturmotive von Januar bis Dezember fotografieren ist das Thema dieses Buches. Da wird so manche Frage des Hobbyfotografen erklärt, denn in jeder Jahreszeit gibt es nicht nur verschiedene Motive, sondern oft muss man auch technisch unterschiedliche Dinge beachten.

Daan Schoonhoven: Praxisbuch Naturfotografie durchs ganze Jahr. Naturmotive von Januar bis Dezember fotografieren. 292 S. dpunkt.verlag. ISBN 978-3-86490-723-4, 34,90 €

Lars und Annette Freudenthal
Mystische Pfade Schwäbische Alb

Dieser Führer zeigt die Schwäbische Alb von ihrer mystischen Seite: alte und neue Geschichten, reine Tatsachen, Vermutungen, Mythen und Sagen allenthalben. Dazu dann die Wandervorschläge.

Lars und Annette Freudenthal: Mystische Pfade Schwäbische Alb – 35 Wanderungen auf den Spuren von Mythen und Sagen. 160 S., 200 Fotos. Bruckmann. ISBN 9783734313318, 19,99 €

Cristian Hlade

Das große Buch vom Wandern

Der Gründer des Wanderreise-Veranstalters „Weltweitwandern“ legt mit diesem Titel ein Werk vor, in dem er seine Erfahrung aus

50 000 Wanderkilometern, unzähligen Kulturaustauschen und berührenden Begegnungen in anderen Ländern mit seinen besten Tipps und Tricks verbindet.

Christian Hlade: Das große Buch vom Wandern. Alle Tipps & Tricks damit die Begegnung mit der Natur, anderen Kulturen und sich selbst gelingt. 384 S., Fotos. Braumüller Verlag. ISBN 978-3-99100-295-6, 25 €

Thomas Mariacher
Skitouren in Osttirol und Oberkärnten

Mit den Hohen Tauern, den Villgrater Bergen, den Lienzer Dolomiten und dem Karnischen Kamm wird dem Skitourengeher ein Teil der Bergwelt dieser beiden Bundesländer in Wort und hervorragenden Fotos erklärt.

Thomas Mariacher: Skitouren in Osttirol und Oberkärnten. 512 S. mit 200 Touren und der Ski-Hochroute Hoch Tirol, 447 Fotos, 36 Karten mit Routenverlauf. Tyrolia Verlag. ISBN 978-3-7022-3875-9, 37,95 €



Heinz Wohner
Landschaftsfotografie in Deutschland

Dieses Buch ist Fotolehrbuch und fotografischer Reiseführer in einem. Der Autor führt seine Leser zu den nach seiner Meinung attraktivsten Regionen Deutschlands. Dabei erklärt er Bild für Bild auf leicht verständliche Weise.

Heinz Wohner: Landschaftsfotografie in Deutschland. Fotolehrbuch und Reiseführer zu den schönsten Landschaften. 300 S. dpunkt.verlag. ISBN 978-3-86490-785-2, 34,90 €

Oswald Stimpfl
Südtirols schönste Almhütten

Der bekannte Südtiroler Oswald Stimpfl führt seine Leser zu sage und schreibe 46 Almen. Zu den schönsten gar, wie er sie bezeichnet. Dort angekommen, werden

die Gäste mit traditionellen und hausgemachten Gerichten bewirtet.

Oswald Stimpf: Südtirols schönste Almhütten. 144 S., Fotos, Karten. Folio Verlag. ISBN 978-3-85256-807-2, 15 €



Dieter Buck

Genießertouren für Ausgeschlafene in der Region Stuttgart

In seinem neuen VVS-Wanderführer beschreibt der Autor kurze Streckenwanderungen im VVS-Gebiet, die auch an einem halben Tag unternommen werden können – für nach dem Ausschlafen eben. Mit ausführlichen Verkehrsverbindungsdaten.

Dieter Buck, Genießertouren für Ausgeschlafene in der Region Stuttgart. 24 entspannte Ausflüge mit dem VVS. 152 S., 169 Farbfotos, Karten, GPS-Daten zum Download. Verlag regional-kultur. ISBN 978-3-95505-232-4, 16,90 €

Markus und Janina Meier, Wilfried und Lisa Bahnmüller Einfach glücklich wandern – Vinschgau und Meraner Land

Meist einfache Wanderungen, zum Glückseligkeit halt, im Vinschgau und um Meran, werden in diesem Buch beschrieben. Auch das Layout geht neue Wege, das Buch wirkt leicht und luftig.

Markus und Janina Meier, Wilfried und Lisa Bahnmüller: Einfach glücklich wandern – Vinschgau und Meraner Land. 192 S., 200 Fotos. Bruckmann Verlag. ISBN 9783734316043, 15,99 €

Katharina Hild, Nikola Hild 101 Sachen machen: Alles, was Du in & um Ulm erlebt haben musst

Das Buch beschäftigt sich nicht nur mit der herrlichen ehemaligen Reichsstadt Ulm, sondern

auch mit ihrer weiteren Umgebung.

Katharina Hild, Nikola Hild: 101 Sachen machen: Alles, was Du in & um Ulm erlebt haben musst. 192 S., 101 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-8624-6730-3, 15,99 €

Michael Pröttel

Wandergeheimtipps Chiemgau, Kaisergebirge, Berchtesgadener Alpen

25 unbekanntenen Pfade und einsame Wege in die Chiemgauer- und Berchtesgadener Alpen sowie in das Kaisergebirge beschreibt der Autor, alle abseits der üblichen Hotspots.

Michael Pröttel: Wandergeheimtipps Chiemgau, Kaisergebirge, Berchtesgadener Alpen – 25 unbekanntene Pfade. 128 S., 150 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 9783862466955, 16,99 €

Wilfried und Lisa Bahnmüller Wandergeheimtipps Bayerische Hausberge

Sie kennen die Bayerischen Hausberge, waren aber noch nie auf dem Schafkopf oder dem Stutzenstein? Die Berge zwischen Füssen und dem Inntal bieten eine unglaubliche Vielfalt an unbekanntenen Wanderungen.

Wilfried und Lisa Bahnmüller: Wandergeheimtipps Bayerische Hausberge – 25 unbekanntene Pfade. 128 S., 150 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 9783862466795, 16,99 €



Scott Kelby Scott Kelbys Foto-Rezepte

Über 200 Wege zu professionellen Bildern werden hier von einem geübten Fotografen erklärt. Das Buch ist für Einsteiger gedacht, aber auch erfahrenere Hobbyfotografen können noch das eine oder andere daraus lernen.

Scott Kelby: Scott Kelbys Foto-Rezepte. 270 S. dpunkt.verlag. ISBN 978-3-86490-797-5, 24,90 €

Christoph Schrahe, Stefan Herbke, Thomas Biersack

111 Skipisten, die man gefahren sein muss

Drei erfahrene Skifreaks und Autoren beschreiben die schönsten Skigebiete in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Südtirol – solche, die man nach ihrer Meinung „gefahren sein muss“.

Christoph Schrahe, Stefan Herbke, Thomas Biersack: 111 Skipisten, die man gefahren sein muss. Mit Pisten in Deutschland, Schweiz, Österreich und Südtirol. 240 S., zahlr. Fotos. Emons Verlag. ISBN 978-3-7408-0983-6, 16,95 €



Eskapaden Wandern in Deutschland, Österreich und den Niederlanden

Wandern in deutschen Landen in seiner schönsten Form. So könnte man die neue Reihe im DuMont Reiseverlag bezeichnen. Rund dreißig Bände sind bisher erschienen, dabei sind mit Basel, Niederlande, Tirol, Wien und Zürich auch ein paar außerdeutsche Ziele.

52 kleine & große Eskapaden – Ab nach draußen! 232 S. mit 52 Reisetipps, DuMont Reiseverlag, je 16,95 €

Philipp Sauer Alpine Pfade Baden-Württemberg

Freunden extremer Wanderungen ist Philipp Sauer kein Unbekannter. Hat er doch schon mehr Bücher über Wanderungen für „Profis“ veröffentlicht, die für Freunde gemütlichen Wanderns eher nicht geeignet sind.

Philipp Sauer: Alpine Pfade Baden-Württemberg. 20 abenteuerliche

Bergtouren, Felsenwege und Klettersteige. 160 S., 200 Fotos. J. Berg Verlag.

Christian Heugl

Rauf auf den Untersberg!

Wie ein Fels in der Brandung steht der mächtige Untersberg am westlichen Rand des Salzburger Beckens. Jeder kennt ihn, und sei es nur vom Vorbeifahren auf dem Weg nach Süden. Hier wird er erwandert.

Christian Heugl: Rauf auf den Untersberg! 264 S., Fotos. Verlag Anton Pustet. ISBN 978-3-7025-0970-5, 22 €

Wilfried und Lisa Bahnmüller Einfach glücklich wandern – Allgäu

Glücklich wandern, wer möchte das nicht? Hier also ein Führer in eine der schönsten und beliebtesten Gegenden Deutschlands, das Allgäu, das vom Gebiet der Sektion Schwaben ja nur einen Katzensprung entfernt ist.

Wilfried und Lisa Bahnmüller: Einfach glücklich wandern – Allgäu. 192 S., 200 Fotos, Bruckmann Verlag. ISBN 9783734316678, 15,99 €



Dieter Buck, Melanie Buck Familienwanderungen auf der westlichen Schwäbischen Alb

Das zweite Buch des Autorenduos führt Kinder und Eltern auf die beliebte Schwäbische Alb. Wie schon im ersten Buch werden die Kleinen mit Spielen, Erzählungen, Rätseln und mehr auf der Wanderstrecke so spannend unterhalten, dass die Frage „Wann sind wir endlich daaaa?“ erst gar nicht aufkommt.

Dieter Buck, Melanie Buck: Familienwanderungen auf der westlichen Schwäbischen Alb. 128 S., 130 Abb. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-723-5, 15,99 €

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			
Ort		Datum	
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)			

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum	
Name	Vorname	Geburtsdatum	
Name	Vorname	Geburtsdatum	
Name	Vorname	Geburtsdatum	
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZ0 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 80,-
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 40,-
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 40,-
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 40,-
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 40,-
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 40,-
E-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (nur ein Elternteil ist Mitglied)	€ 15,-
J-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder/Einzelmitgliedschaft)	€ 30,-
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft / Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 120,-
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung	wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,-

Mitglieder werben Mitglieder ...

Ihre Bekannten oder Freunde sind natur- und bergsportbegeistert, verbringen gerne Zeit in den Bergen und sind noch nicht Mitglied im DAV? Sie selbst sind in der Sektion Schwaben Mitglied und überzeugt von der Sektion und den Vorteilen einer Mitgliedschaft?

Dann empfehlen Sie uns doch gerne weiter!

Als kleines Dankeschön für die Empfehlung, können Sie aus den hier aufgeführten Prämien wählen:

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Emaille-Tasse mit schönem „Eat, Sleep, Climb, Repeat“-Design



Gutschein für 1 x Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



20-Euro-Gutschein von Globetrotter (solange der Vorrat reicht)

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



1 Brotzeitbeutel um das Vesper immer umweltfreundlich zu verpacken



1 Hüttenschlafsack (Baumwolle) – praktisch und leicht



1 SnowCard – für den Lawinen-Risiko-Check



Gutschein für 2 x Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



Servicestellen

AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
info@alpenverein-schwaben.de
Fax 0711 769636-89, www.alpenverein-schwaben.de

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)

Tübinger Straße 11, 70178 Stuttgart
Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de

Bankverbindungen

VOBA Backnang, IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01, BIC GENODES1VBK
BW Bank, IBAN DE59 6005 0101 0001 2690 15, BIC SOLADEST600
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Servicezeiten

AlpinZentrum auf der Waldau

Di / Do 10–19 Uhr
Mi / Fr 10–16 Uhr

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart

Mo bis Fr 15–19 Uhr
Sa 12–17 Uhr

Serviceleistungen

In unseren Servicestellen finden Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten und in den Bergen selbst erfahrenen Mitarbeitern folgende Serviceleistungen und Angebote:

- Mitgliederservice und Beratung
- großer Ausrüstungsverleih
- DAV-Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- Hüttenreservierungen
- umfangreiches Gratisinfomaterial
- Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- alpine Leihbibliothek (nur AlpinZentrum)
- Kurs- und Tourenbuchung

So erreichen Sie Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Geschäftsführung: Florian Mönich	0711 769636-6
Stellv. Geschäftsführung, Hütten, EDV: Andreas Wörner	0711 769636-72
Assistenz Geschäftsführung: Verena Schmidt	0711 769636-83
Mitgliederverwaltung: Kerstin Ruch	0711 769636-74
Hüttenverwaltung: Michael Bubeck	0711 769636-81
Buchhaltung: Claudia Schopf	0711 769636-73
Kursverwaltung Alpinkurse, Gruppenbetreuung: Melanie Römer	0711 769636-70
Kursverwaltung Hallenkurse, Kinderklettergruppen: Angelika Drucks	0711 769636-79
Jugend, Vorträge: Lea Würz	0711 769636-71
Marketing und Kommunikation: Nina Ahrens	0711 769636-80
Reservierung Schwabenhaus: Servicestelle im Globetrotter (Michael Bubeck, Verena Schmidt, Ingrid Ullmann)	0711 769636-88

ERMÄSSIGTE MITGLIEDSCHAFT

A-Mitglieder können unter einer der folgenden Voraussetzungen eine ermäßigte Mitgliedschaft (B-Mitglied) beantragen:

- ab dem vollendeten 70. Lebensjahr
- aktive Bergwachtmittglieder
- Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)
- Partnermitglied eines A-Mitgliedes bei gleichem Wohnsitz

Impressum

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
Erscheint vierteljährlich. 97. Jahrgang. Nr. 2/2021

Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV
AlpinZentrum
Georgiiweg 5
70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89
info@alpenverein-schwaben.de
www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich), Telefon 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de; Hanno Boblenz (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), boblenz.dav@gmail.com; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich und Nina Ahrens (Sektion intern, Hütten und Aktuelles), moenich@alpenverein-schwaben.de, ahrens@alpenverein-schwaben.de; Ralf Paucke (Gruppenprogramme), ralf_paucke@web.de
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:
Verlagsbüro Wais & Partner
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
Tel. 0711 62010601
krichel@wais-und-partner.de
Anzeigenpreisliste vom 1. 01. 2020
wird auf Nachfrage zugesandt

Layout: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner,

Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Reproduktionen: D|D|S Lenhard, Stuttgart

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Auflage: 18 500 Expl.

Online-Versand: 6000 Empfänger

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**BERGSPORT. BIKE.
OUTDOOR. REISE.
KLETTERN.**

Seit 1985



3X IN TÜBINGEN

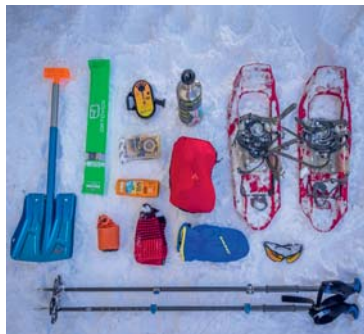
Hauptfiliale: Marktgasse 17

Alpinladen: Ammergasse 1/1

Outlet: Collegiumsgasse 8



www.biwakschachtel-tuebingen.de



Unser Service. Dein Vorteil.

- Kompetente Beratung
- Großes Kurs- & Tourenangebot
- Reduzierte Hüttenübernachtungstarife
- Vergünstigter Zugang zu DAV Kletterhallen
- Kostenlose Bibliothek
- Materialverleih an zwei Standorten
- Alpine Versicherung inklusive
- Zugang zu Winterräumen
- Eigene Selbstversorgerhütten
- Mitgliederpreise beim DAV-Shop
- Tourenpartner und Gleichgesinnte finden
- Mitgliedermagazin der Sektion und des DAV
- Bonusprogramm der Krankenkassen

—
**Servicestelle im
AlpinZentrum auf der Waldau**
70597 Stuttgart
Georgiiweg 5
Telefon: 0711 769 636-6
info@alpenverein-schwaben.de
Öffnungszeiten:
Di / Do 10–19 Uhr,
Mi / Fr 10–16 Uhr

—
**Servicestelle im
Globetrotter Stuttgart (2. OG)**
70178 Stuttgart
Tübinger Straße 11
Telefon: 0711 769 636-88
service@alpenverein-schwaben.de
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 15–19 Uhr, Sa 12–17 Uhr

Große
Mitgliederbefragung!
**Sag uns Deine
Meinung!**
Mehr auf Seite 2
im Heft.

Gemeinsam
oben.

 **DAV**
Deutscher Alpenverein

**Sektion
Schwaben**